

50 Jahre *Illustrierte Rundschau*



der österreichischen



Bundsgendarmerie

Das Fachjournal für die Exekutive

50. Jahrgang

September-Oktober 1997

Folge 9-10

Verlagsort Wien
Verlagspostamt 1090 Wien

„Sicherheit geht alle an“



Nutzen Sie
Ihren
Heimvorteil!

Mein Konto
läßt sich
teuer bezahlen.

Mein Konto
liegt mir
zu Füßen.

Ein Königreich für ein P.S.K.Konto:

- Gratiszusendung der Kontoauszüge
 - Günstigste Konditionen für Buchungen und Kontoführung
- Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Personalvertreter oder über die **P.S.K.Betriebs-service-Hotline (0222) 51400-3516.**

Einfach. Clever.
P.S.K.
BETRIEBSSERVICE

ASCOM GSM - Handy mit integrierter Datenschnittstelle Ascom Axento Das Business - Handy

Für kostenbewußte Manager ist Ascoms neues Profi-Handy prädestiniert: Sprache, Fax, Daten, E-mail - dieses neue GSM-Handy beherrscht alles ohne zusätzliche Datenkarte.

Wozu eine PCMCIA-Karte kaufen? Das Schweizer Qualitäts-Handy **Ascom Axento** hat diese schon eingebaut! Das neue **Axento** ist ein echtes All-in-One-Werkzeug, das Manager begeistert: Es ist nicht nur klein, flach und leicht im Gewicht, sondern dank seiner logischen Menüstruktur auch leicht zu bedienen. Es hat große verwechslungssichere Tasten und ein übersichtliches vierzeiliges Display. Mit dem optionalen schlanken Power-Akku sichert es bis zu neun Stunden Gesprächsdauer und bis zu 125 Stunden Erreichbarkeit. Und käme es nicht vom Telekom-Spezialisten **Ascom**, man wäre über die kristallklare Gesprächsqualität und die störungsfreie Fax- und fehlerfreie Datenübertragung auch unter schwierigsten Empfangsbedingungen überrascht.

Alles auf eine Karte setzt **Ascom** mit dem neuen **Axento**. Und diese Karte ist bereits eingebaut: eine direkte V 24/RS 232-



Schnittstelle. Ein simples Anschlußkabel zum Notebook oder Palmtop genügt, und das mobile Büro wird zur Realität. Mit der integrierten Modemkarte lassen sich nicht nur problemlos Faxe in den PC laden oder auf Knopfdruck verschicken. Man kann mit 9.6 kbit/s auf Dateien eines stationären Rechners zurückgreifen und Daten austauschen, man kann sogar im Internet surfen und mittels E-mail kommunizieren. Darüber hinaus ermöglicht die Schnittstelle ein bequemes Verwalten und Aktualisieren des persönlichen Telefonbuches und hilft beim komfortablen Verfassen von SMS-Kurzmitteilungen.

Die erste Wahl für Phase 2. Selbstverständlich ist das neue **Axento** von **Ascom** auch für die meisten Funktionen des GSM-Standards der Phase 2 prädestiniert. Von Anklopfen über Anruferkennung und Gebührenkontrolle bis zum Senden und Empfangen von SMS-Mitteilungen - alles ist nicht nur irgendwie möglich, sondern dank absolut logischer Menüführung für jeden zu nutzender Standard.

Cleveres Zubehör. Was **Ascom** für sein **Axento**-Handy an Zubehör bietet, kann sich sehen lassen. Von der Tragtasche mit Gürtelclip über Kfz-Halterungen und -Einbausätzen mit Freisprecheinrichtung bis zu Schnell-Ladegeräten ist alles zu haben. In sprichwörtlicher Schweizer Qualität.

Das **Ascom Axento** GSM-Telefon ist im Telekom-Fachhandel um **ÖS 6.990,-** erhältlich. Weitere Auskünfte unter (01) 811 77-0. **Ascom Austria Ges m bH** 1120 Wien, Hohenbergstraße 22

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:
Illustrierte Rundschau der Gendarmerie,
EG Verlagsgesellschaft m. b. H.
Geschäftsführer und Anzeigenleitung:
Bruno Seliger
Chefredakteur:
Oberst iR Alfons Traninger
Alle 1090 Wien, Hahngasse 6
Tel. (01) 319 85 20, 310 64 22
(0663) 80 41 33, Fax 310 64 22
Druck: Walter Leukauf Gesellschaft m. b. H., 1090 Wien, Liechtensteinstraße 5-7, Telefon (01) 319 54 67, (01) 319 17 06, Fax (01) 319 54 67-19, (01) 319 17 06-19

HINWEIS:

Leserbriefe und Kommentare drücken die Meinung des jeweiligen Autors aus, die sich nicht mit der des Herausgebers decken muß!
Die Redaktion behält sich nicht sinnentstellende Kürzungen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

GRUNDRICHTUNG:

Als periodische Zeitschrift fachkundige Beiträge zu veröffentlichen und das Vertrauensverhältnis zwischen Exekutive und Bevölkerung durch Mitteilungen aus dem Exekutivbereich zu fördern und zu festigen.

STÄNDIGE BEZIEHER UND MITARBEITER:

Bundesministerium für Inneres, Gendarmeriezentalkommando, Gewerkschaft Öffentl. Dienst, alle Landesgendarmeriekommanden, Kriminalabteilungen, Verkehrsabteilungen, Bezirkskommanden und Gendarmerieposten. Weiters die Gendarmeriezentralschule (GZSch), Gendarmerieeinsatzkommando (GEK), Gendarmeriesportvereine u. v. m.

AUS DEM INHALT:

EDITORIAL Kriminalitätsbelastung und Kriminalstatistik Oberst iR Alfons TRANINGER	S. 4
SECURITY & SAFETY vom 9. - 11. Oktober in Wien	S. 6
WER FÜRCHTET SICH VOR DEM ALARM?	S. 9
SCHLIESSFÄCHER UND SAFES Was sie können, was sie kosten	S. 13
SCHLEPPEREI - das Geschäft mit der unerfüllten Hoffnung	S. 15
AKTUELL Wertlose Papiere	S. 23
REISETIPS Sicherheit im Urlaub	S. 25
TABUTHEMA Sexueller Mißbrauch von Kindern	S. 27
OK-BEKÄMPFUNG OHNE GRENZEN Seminar der Mitteleuropäischen Polizeiakademie Mjr Karl-Heinz WOCHERMAYR	S. 29
OPERATION MIRACULIX Suchtgiftfahndung im Bezirk Linz-Land Hptm Franz SEEBACHER	S. 37
AUS DEN KOMMANDEN	
BGK NEUNKIRCHEN Dienst zwischen Gipfel und Ebene: BGKdt Hptm Johann NEUMÜLLER	S. 39
REX IM REALEN LEBEN BezInsp Hans SPITZER	S. 43
SICHERHEIT IST IN „Gendarmerie im Wandel der Zeit“ GrInsp Markus AMANN	S. 45
KONTR. INSP FRIEDRICH REIFF - Bodyguard für Deutschen Kanzler Kohl Oberst Rudolf BERGER	S. 47
UNIV-PROF. DR. HUBERT PATSCHEIDER 75 Jahre AbtInsp Reinhard O. JOCHBERGER	S. 49
BEZ. INSP JOHANN GARTNER - neuer Kripo-Berater des LGK Bgld: Wolfgang BACHKÖNIG	S. 50
„GOLD“ DER REPUBLIK , für Gend. Beamte aus dem Bezirk Jennersdorf: BezInsp Anton ZOTTER	S. 51
GR. INSP ADOLF SCHUH in Pension AbtInsp Erwin SCHARDL	S. 51
MÖDLINGER KINDER besuchten Rex'-Kollegen FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 52
WIR GRATULIEREN ZUM 75ger BezInsp iR Gustav Kündlinger und AbtInsp iR Josef Stern	S. 53
DAS GROSSE FITNESS-PROGRAMM FÜR DEN HERBST Prof. Hademar BANKHOFER	S. 54
TOTENMELDUNGEN	S. 59
MOTORJOURNAL	S. 61



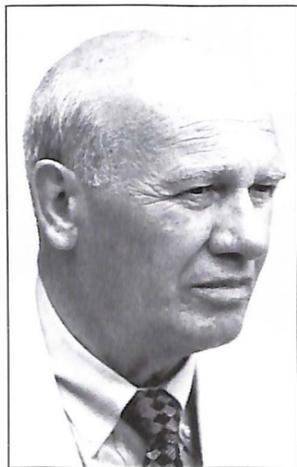
Foto: WILFRIED



OMV
OMV

auftanken. OMVtanken.

Kriminalitätsbelastung und Kriminalstatistik



Oberst iR Alfons Traninger

Die erfreulichste Feststellung für das Jahr 1996 bestand darin, daß die Kriminalität in Österreich, im Gegensatz zum europäischen Trend, wie im Jahre 1995 etwas zurückgegangen ist. Ebenso erfreulich ist die Tatsache, daß gleichzeitig die Aufklärungsquote der Gesamtkriminalität Österreichs erstmals über fünfzig Prozent beträgt.

Diese Tatsache kann zur besonderen Freude der Gendarmerie, die ja bekanntlich auf 98,19 Prozent der Gesamtfläche Österreichs für 66,4 Prozent der Bevölkerung die Sicherheit aufrecht zu erhalten hat, sogar insofern ganz wesentlich aufgebessert werden, als in einer ganzen Reihe von Bundesländern die Aufklärungsquote schon seit vielen Jahren zum Teil weit über 50 Prozent beträgt. Als leuchtendes Beispiel dafür sei das „Gendarmerie“-

Bundesland Vorarlberg erwähnt, wo nicht nur die Aufklärungsquote der Gesamtkriminalität, sondern auch der Verbrechen in den letzten zehn Jahren mehr als 50 Prozent oder nur knapp darunter beträgt. In aller Bescheidenheit sei daher, auch aus aktuellem Anlaß (allgemeine Beamtenhatz), darauf hingewiesen, daß diese Leistungen trotz erheblicher Mehrbelastung und einer seit Jahren kontinuierlich angestiegenen und sich verändernden Kriminalität erbracht wurden.

Gerade diese positiven Tatsachen sollten viel mehr den sich durch Kriminalität bedroht fühlenden Menschen auf verständliche Weise erklärt werden. Aus der Kriminalstatistik sollte viel weniger Geheimnis gemacht werden, sie sollte eher nach den verschiedensten Gesichtspunkten besprochen werden. Dazu gehört auch eine laufende

regionale Beobachtung. Die Gesamtstatistik, so wie sie in den Medien immer wieder dargestellt wird, verschafft z.B. den Bürgern des Bregenzerwaldes oder des Waldviertels keinen Überblick, sondern verunsichert sie nur. „Alle 15 Minuten passiert in Österreich ein Einbruchsdiebstahl“ ist zwar eine griffige Schlagzeile, läßt aber keinesfalls erkennen, daß in vielen Regionen Österreichs kaum oder sehr wenig eingebrochen oder geraubt wird. Wir sollten uns nüchtern darauf konzentrieren, dem gehäuft Auftreten von Delikten nachzugehen, die Ursachen zu erforschen, alle Möglichkeiten der Prävention ins Auge zu fassen und in die Tat umzusetzen. Dazu gehört jede mechanische, technische oder elektronische Entwicklung der Sicherheitsindustrie, aber vor allem der Einsatz von

Fortsetzung von Seite 3

Sicherheitsfirmen in Bereichen, in denen die Exekutive ohnehin nicht in der Lage ist entsprechende Präventivmaßnahmen zu setzen. Wir alle haben zum Beispiel erlebt, wie wirkungsvoll die systematische Ausrüstung von Geldinstituten mit Alarmanlagen und Überwachungstechnologie sowie Information und Schulung der Angestellten war und wie dadurch die Raubkriminalität viel besser in erträglichen Grenzen gehalten wird, als durch in den einzelnen Instituten auf der Lauer liegende Exekutivorgane.

Es ist selbstverständlich eine unbestrittene Tatsache, daß die Kriminalstatistik nicht nur als gewisse Leistungsbilanz der Exekutive, sondern auch von verschiedenen anderen Seiten betrachtet und vor allem, so wie jede Statistik, ausgelegt werden kann. Klar ist ebenso, daß durch sie die tatsächliche Kriminalität nicht allumfassend dargestellt wird. Es kann z.B. mit Sicherheit angenommen werden, daß sich hinter jeder bekannt gewordenen Zahl einer Deliktsart eine oft erhebliche Dunkelziffer verbirgt. Aber auch hier können die präventiven Möglichkeiten, vor allem durch Aufklärung und Zusammenarbeit der Exekutive mit der Bevölkerung und den Behörden, verstärkt eingesetzt werden. Es gilt vor allem jene verborgene Kriminalität einzudämmen,

wo die Opfer oft hilflos ausgeliefert nicht in der Lage sind, sich aus ihrer furchtbaren Situation zu befreien.

Ein typisches Beispiel für diese verborgene Kriminalität kann derzeit in den Medien verfolgt werden. Der sexuelle Mißbrauch an Kindern in einem bekannten oberösterreichischen Fremdenverkehrsort schlägt Wellen und erfüllt alle Medienkonsumenten mit Schauer darüber. „daß so etwas überhaupt möglich ist“. Die markt-schreierische Vermarktung solcher Delikte ist gegen die Vorbeugung ebenso wenig hilfreich wie das sofortige „An den Pranger stellen“ der falschen Schuldigen im öffentlichen Bereich, wenn sich postwendend herausstellt, daß gerade in diesem Fall den unmittelbar befaßten Stellen kein Vorwurf zu machen ist, sondern das schändliche Treiben der Verdächtigen durch die Angst vor Schande und Ächtung, durch entsprechende unverschämte

Frechheit des Hauptverdächtigen in unwürdiger Zusammenarbeit mit seinem sogenannten Rechtsvertreter, durch Einschüchterung der Betroffenen, Beschwerdeführung gegen Erhebungsbeamte etc jahrelang fortgesetzt werden konnte.

Solchen Unholden kann nur in Zusammenarbeit und mit sehr viel Fingerspitzengefühl, Einfühlungsvermögen und Diskretion das Handwerk gelegt werden.

Wiederholt wurde auch in diesem Fachblatt schon darauf hingewiesen, daß Sicherheit alle angeht und jeder in seinem Bereich sein Schärfflein dazu beitragen kann. Niemand wird ernstlich annehmen wollen, daß in unserer Zeit des allgemeinen „Abschaffens“ auch die Exekutive gefährdet sein könnte, wenn sie die „Bekämpfung“ der Kriminalität nicht als Monopol für sich in Anspruch nehmen würde. Schon in der beinahe hundert Jahre in Geltung

gestandenen und erst vor gar nicht so langer Zeit außer Kraft gesetzten Gendarmeriedienstinstruktion hat es zu diesem Thema geheißen:

„Nicht durch die Anzahl der Dienste und Anzeigen, sondern nur dadurch wird sich die Wachsamkeit der Gendarmerieposten bewähren, daß in ihren Bezirken die Ordnung, Ruhe und Sicherheit nicht gefährdet ist oder, wo eine solche Gefährdung stattfindet, schnelle und erfolgreiche Abhilfe eintritt.“

Daß dafür alle Möglichkeiten auszuschöpfen sind, erscheint selbstverständlich. Hoffen wir daher im Interesse unser aller Wohl und Sicherheit auf viele neue Innovationen und Denkanstöße durch die heurige Sicherheitsmesse.

Ihr Alfons TRANINGER
Oberst iR



STOP dem Gelegenheitseinbruch !

COCON bietet ein durchdachtes Sicherheitskonzept, das Ihnen optimalen Schutz an den meist gefährdeten Stellen Ihres Wohnhauses bietet.

Mehr Informationen auf unserem Messestand bei der **Security & Safety**, Halle 22, Stand 201


COCON
FENSTER

Tel. 0 22 45 / 37 00 Fax 0 22 45 / 63 33

COCON-Sicherheitssysteme, 2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstraße 5

- ✓ Brandmeldeanlagen
- ✓ Einbruchmeldeanlagen
- ✓ Objektschutzanlagen
- ✓ Zutrittskontrollen
- ✓ Videotechnik
- ✓ Sicherheitsmanagement

Ihr
Partner
für
Beratung - Planung - Errichtung
und
Service sicherheitstechnischer Anlagen



Sicherheitstechnik
Service und Vertriebs G.m.b.H.

A-1090 Wien, Spittelauer Lände 45
Tel. Nr.: 01/310 02 90 -0, Telefax: 01/310 02 90 - 30

SECURITY + SAFETY 97 WELTMARKT DER SICHERHEIT vom 09. - 11. Oktober 1997 in Wien

„Heiße“ Sicherheitstips: Damit Ihre Wohnung während der Urlaubszeit nicht zum Selbstbedienungsladen für Diebe wird:

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Doch Vorsicht: Diebe haben während der Sommermonate Hochsaison. Die Erfahrung zeigt es leider recht deutlich: Den Einbrechern wird es vielerorts zu leicht gemacht. Über 70 Prozent aller

Langfinger dringen beinahe ungehindert durch unversperrte Türen oder offengelassene Fenster in eine Wohnung ein! Mangelnde bis fehlende Sicherheitsvorkehrungen erleichtern ihre kriminellen Absichten. Das muß aber nicht sein, wenn rechtzeitig Vorsorge getroffen wird.

Die PRÄSENTA Werbe- und Ausstellungs Ges. m. b. H., Veranstalter der Internationalen Österreichischen Sicher-



Foto: Klöckler

heitsmesse, hat für Sie einige wichtige Sicherheitstips zusammengestellt, damit Sie sich im Urlaub in Sicherheit wiegen können.

Alarmanlagen und Hunde halten Diebe ab:

Am wirksamsten sind Alarmanlagen. Erkennt ein Dieb beim Ausspähen einer Wohnung das Vorhandensein einer Alarm-

anlage - etwa eine Kamera, ein Signalthorn oder eine Signallampe - dann ist der Einbruch für zwei Drittel von ihnen zu gefährlich und sie geben von vornherein auf. Die Produktvielfalt ist groß, die Kosten für eine Alarmanlage beginnen bei ca. 5.000 Schilling. Der letzte Schrei sind funkgesteuerte Systeme, bei denen die Installation von Kabeln entfällt

Fortsetzung von Seite 6

Nehmen Sie sich die Zeit für die Beratung in einem Fachgeschäft und das Einholen mehrerer Kostenvoranschläge.

Ebenso üben Hunde eine hohe Abschreckwirkung auf potentielle Täter aus. Wichtig dabei ist, daß die treuen Vierbeiner auch wirklich im oder rund ums Haus wachen. Diverse Schilder ohne vorhandene Hunde - wie etwa „Hier wacht ein Hund“ - nützen nämlich nichts.

Ein vielverbreiteter Irrtum: Wer glaubt, sein Wohnobjekt mit einer hohen Mauer wirksam zu schützen, der irrt gewaltig. Das Gegenteil ist vielmehr der Fall: Wohnobjekte, die von außen schwer einsehbar sind, werden von den Dieben bevorzugt.

Die häufigsten Schwachstellen von Türen und Fenstern.

Am besten ist ein kompaktes Türsystem, bestehend aus einer Sicherheitszarge, einem mit Gitter und Rohren ausgestatteten Türblatt, Sicherheitsbeschlag und Sicherheitszylinder mit Abreißsicherung und Aufbohrschutz. Türen dieser Art werden im Handel bereits

ab ca. 20.000 Schilling angeboten. Ihr Vorteil: Das Schließen erfolgt an mehreren Stellen, wodurch dem Aushebeln wirksam vorgebeugt wird. Für schmalere Brieftaschen empfiehlt sich das nachträgliche Aufrüsten der Eingangstüren mit Zusatzschlössern (z.B. waag- und senkrechte Balkenschlösser), Sicherheitszylindern, hochreiß-

herausragende Zylinder dar, da sie mit einem Hammer leicht abgeschlagen werden können. Daher beim Kauf die richtige Zylinderlänge angeben und den Zylinder durch einen Sicherheitsbeschlag schützen.

Besondere Vorsicht ist bei Fenstern geboten, die nicht mit versperrbaren Sicherheitsgriffen - inklusive der Keller- und Dach-

ausbrechen, um das Fenster zu öffnen. Als wirksame Sicherheitsmaßnahme haben sich versperrbare Rolläden erwiesen. Kellerschachtgitter sollten so im Boden verankert - einbetoniert - sein, daß sie gegen das Abheben gesichert sind.

Der „heißeste“ Tip: Nachbarn helfen Nachbarn.

Eine zweifellos kostengünstige Selbsthilfe-Variante ist die gegenseitige Nachbarschaftshilfe. Während man Ferien macht, wachen die Nachbarn über die Wohnung. Die Hilfe reicht etwa vom täglichen Entfernen von Werbematerialien an der Türschnalle über das Ausräumen der Briefpost bis hin zum Einschalten des Lichts und von Musik während der Abendstunden. Gelingt es, den Urlaub und dessen Dauer gegenseitig abzustimmen, dann ist während der gesamten Ferienzeit Vorsorge getroffen.

Wer sich mit seinen Nachbarn nicht so gut versteht, um ihm seine Schlüssel auszuhändigen, sollte auf die moderne Technik setzen: Zeitschaltuhren schalten selbsttätig Licht, Radio und Fernseher an, die auf Anwesenheit schließen lassen. ■

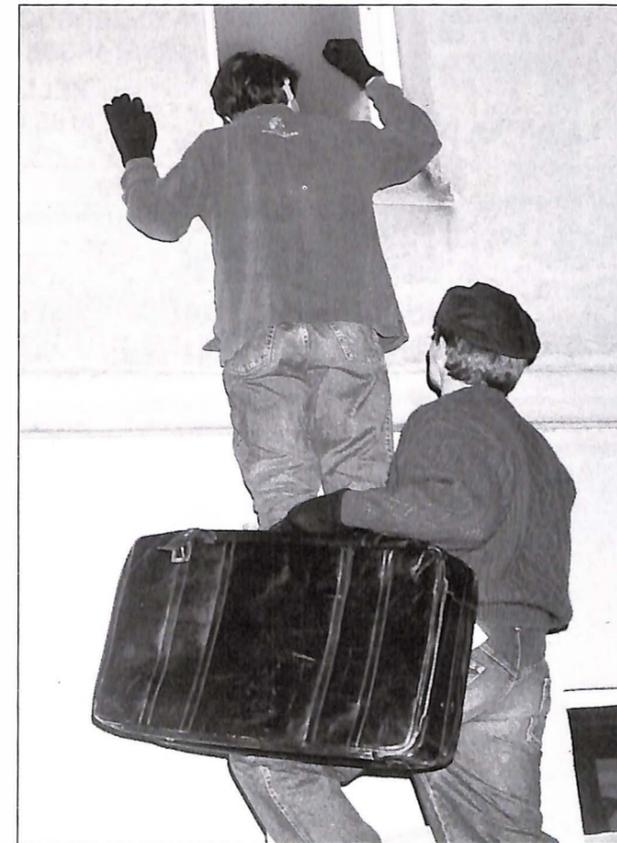


Foto: Klöckler

festen Sicherheitsbeschlägen und Türscharnieren. Eine besondere Gefahr stellen aus dem Beschlag

fenster! - ausgerüstet sind: Einbrecher brauchen in diesen Fällen nur ein kleines Stück der Scheibe

S

Internationale Österreichische
Sicherheitsmesse
»Security & Safety«

9.-11. Oktober 1997
Wiener Messegelände

Auskünfte/Anmeldung: PRÄSENTA GmbH • A-1020 Wien • Praterstraße 12
Tel. 0043/1/216 65 26-18 • Fax 0043/1/216 65 29-22

Nationalpark
Neusiedler See - Seewinkel

WEIDEN
AM NEUSIEDLERSEE

**BIERHÜTTE
WALCHSHOFER**
Donaustraße 19
A-1190 Wien
Telefon 0222 / 37 31 46



Imbiss und Wiener Küche (ganztägig)

SÜWAG GES.M.B.H.
TORTENDEKOR
KONDITIONEIBEDARF
FABRIK: 1150 Wien, Sechshäuserstr. 43
TEL.: (01) 89 32 376 FAX: (01) 892 90 58



**L.P.-DACH
BAUSPENGLEREI
DACHDECKERMEISTER
LEOPOLD PIFFL** Ges.m.b.H.

3412 Kierling, Hauptstraße 4
Tel. 0 22 43 / 87 7 01, Fax 87 7 02
3400 Klosterneuburg, Ottogasse 18
Tel. 0 22 43 / 32 1 43

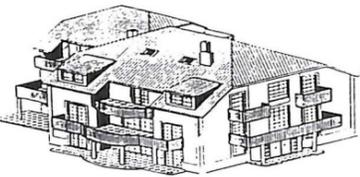
SCHNEERÄUMUNG

KW KRAFT & WÄRME

HEIZUNG – KLIMA – SANITÄR
ROHRLEITUNGSBAU
TANKANLAGEN

MARIA ENZERSDORF WIEN
(0 22 36) 45 3 95 (0 22 2) 97 025-0
ZELL AM SEE
(0 65 42) 572 22

KOMMAREAL
IMMOBILIENTREUHANDGESELLSCHAFT M. B. H.
A-3400 KLOSTERNEUBURG, STADTPLATZ 41
Telefon: 0 22 43 / 35 567- 0, Fax: 0 22 43 / 35 567- 90



Guten Morgen!

Wenn in der Früh der Hahn kräht, sind wir schon auf den Beinen, um Ihnen frische Qualität zu liefern. Und wenn Sie am Morgen in einen unserer 1700 Märkte kommen, stehen unsere Mitarbeiter schon bereit, um Sie mit diesen frischen Köstlichkeiten zu versorgen. Bei ADEG wird nämlich bis zu zweimal täglich geliefert, damit Sie immer frisch bedient werden können.

ADEG
Ihr ADEG Kaufmann



MARINO
RESTAURANT
PIZZERIA

TÄGL. 11⁰⁰-24⁰⁰
KÜCHE BIS 23³⁰

Klosterneuburg, Kierlingerstr. 47a
☎ (0 22 43) 324 19

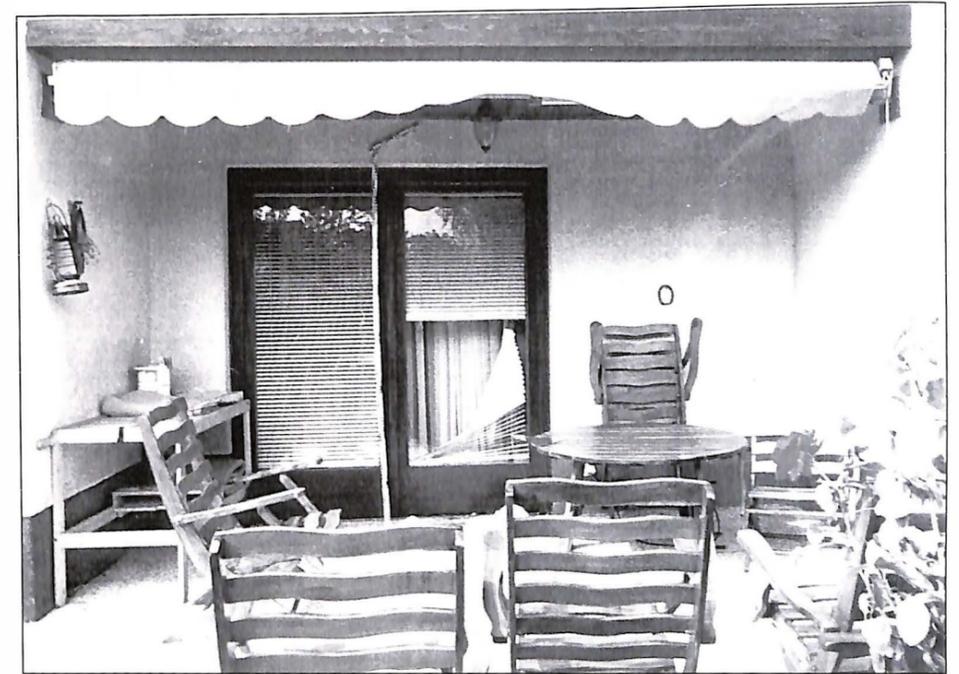
ITAL. SPEZIALITÄTEN AUS KÜCHE UND KELLER
GASTGARTEN, KINDERSPIELPLATZ



Sicherheit geht alle an

Wer fürchtet sich vor dem Alarm?

Bei einer kriminalwissenschaftlichen Befragung von mehreren hundert Einbrechern ergaben sich drei wesentliche Punkte für deren Tatentscheidung: Der Wert der zu erwartenden Beute wird nach dem Äußeren des Hauses taxiert. Zweitens, das Risiko, entdeckt zu werden, kalkulieren Täter nach der Lage des Objektes. Und drittens überlegen sie, wie schwer es sein könnte, das Gebäude zu knacken. Besonders anziehend auf Kriminelle sind seltsamerweise Häuser in der Nähe von Polizei- und Gendarmeriedienststellen. Dort, so meinten die befragten Ganoven, sei die Aufmerksamkeit der Exekutive am geringsten. Einbrecher bevorzugen auch Villen, die mit hohen, dichten Hecken umgeben sind - diese dienen oft als Versteck. Mauern oder Zäune wirken nur dann abschreckend, wenn sie mit Stacheldraht gesichert sind! Großflächige Glasfenster erfreuen sich ebenfalls geringerer Beliebtheit: es macht nämlich Lärm, wenn man sie einschlägt. Von außen erkennbare Alarmanlagen oder Fenstersicherungen treiben immerhin drei Viertel der Täter in die Flucht. Besonders wirkungsvoll sind Sirenen und Scheinwerfer. Empfohlen wird auch ein sogenannter „stiller Alarm“. Die Anlagen können direkt per Leitung an die jeweilige Exekutivzentrale angeschlossen werden.



Zahlreiche Fehlalarme haben allerdings dazu geführt, daß die Beamten immer weniger von solchen „Hot-Lines“ begeistert sind. Notorisch Vergeßliche sind mit dem Engagement eines privaten Wachdienstes besser bedient, denn dort können sie auch einen Reserve-Hausschlüssel hinterlegen und müssen nicht bei sich selbst „einbrechen“, wie das sehr oft vorkommt.

Aufwendige Alarmanlagen haben aber auch einen Nachteil. In einer diesbezüglichen Fachstudie schreibt der Grazer Kriminologe Dr. Klaus W. Krajinz: „Eine aufwendige Alarmanlage kann auch den gegenteiligen Effekt hervorrufen, da sich der Täter lohnende

TOBIAS
Tor- und Parktechnik • Zaunbau

Der Garagentorspezialist seit 1890
mit der sprichwörtlichen Tobias-Qualität

- ▷ Sektionaltore
- ▷ Schiebetore
- ▷ Drehflügeltore
- ▷ Falttore
- ▷ Rolltore
- ▷ Kiptore
- ▷ Flügeltore
- ▷ Gittertore und Einfriedungen

ADOLF TOBIAS Ges.m.b.H.
A-3400 Klosterneuburg Kierling
Hauptstraße 113-115
Tel. 02243/83310-0
Fax 02243/83310-17

SCHLOSSEREI TOBIAS
100 JAHRE
seit 1890




Weinbau
R. STADLMANN
2514 Traiskirchen, Wr. Neustädter Str. 14
Telefon: 0 22 52 / 56 114

Lenhart & Hasenöhrli OEG
Tel: 02252/56 5 67 Fax: 02252/56 5 47
Kugellager, Wälzlager, Gelenklager, technische Artikel und Industriebedarf
Johann-Foißner-Straße 9, 2514 Traiskirchen

LÖSSL
LÖSSL & LEITNER GESELLSCHAFT M.B.H.
A-1210 WIEN, PRAGER STRASSE 142
TELEFON: 01/278 13 58, 278 13 59
TELEFAX 270 25 97

100 jähriges Jubiläum
VERZINKEREI
GITTERROSTE
STIEGEN-BAU
GLASHAUSBAU

**BUSCHENSCHANK
MANHARDT**
1100 Wien, Liesingbachstraße 51
Telefon: 688 69 67

894 52 24 Schlosserei
Schlüsseldienst
14, Penzinger Str. 61
ZAUCHINGER

**BRÜDER
NITSCH**
Geschenkboutique

STAHL- und PORTALBAU (Scherengitter)
Schlüsseldienst, Spezial-Sicherheitsschlösser
Einbruchsichere Türen
Reparaturen von Haus- und Wohnungstüren sowie Fenster und Geländern
1150 Wien, Herklotzgasse 31, Tel. 893 67 78

Wepding
GLASEREI UND GESCHIRRRHAUS
BAU UND ISOLIERVERGLASUNG
BILDEREINRAHMUNG
UND SPIEGELMONTAGE
A-1235 WIEN, BREITENFÜRTER STRASSE 338
TEL. 0 22 2/865 9749 FAX 0 22 2/865 20 99

**ÖSTERREICHS
FRISCHEBÄCKER**

ANKER
DER ANKER BÄCKT 'S UND FRISCHER SCHMECKT 'S

miraplast
Haushaltsartikel
preiswert - gut
Qualität aus Österreich

**Sicherheitstechnik
J. CERVINKA**
1140 WIEN, FELBIGERGASSE 64
Tel.: 01 / 914 55 44

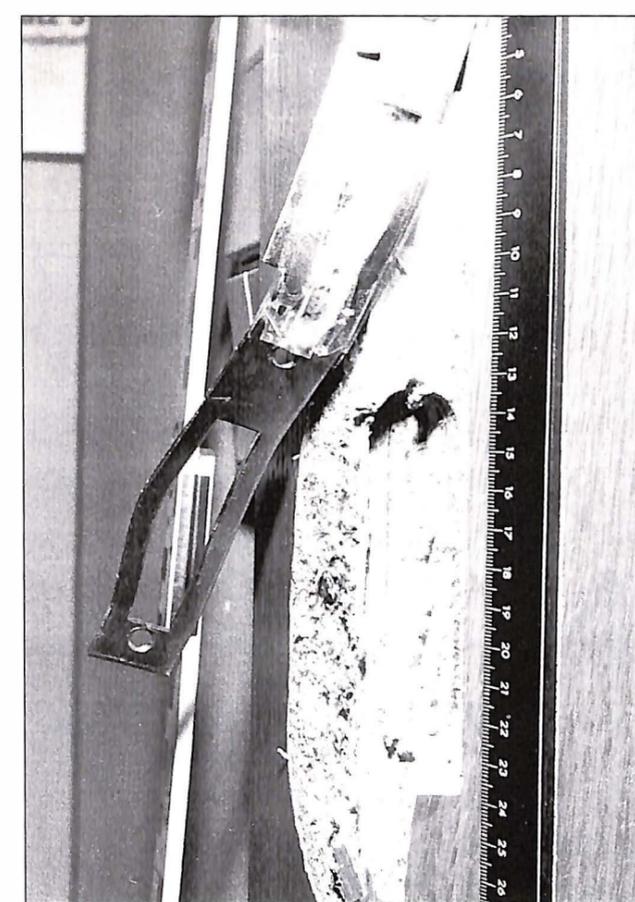
Der Sicherheits-Spezialist

- Mechanische Sicherheitstechnik
- Videouberwachung
- Schlüsseldienst
- Alarmanlagen
- Firegate

**ALARM
GESICHERT**

Wien: 914 55 44-46
St. Pölten: 0 27 42 / 35 13 80
Mödling: 0 22 36 / 231 59
Wr. Neustadt: 0 26 22 / 262 26

Sicherheit geht alle an



Fortsetzung von Seite 9

Beute erwartet.“ Ein empfehlenswerter Bluff: Schon das Schild „Achtung, bissiger Hund“ schreckt 60 Prozent der Kriminellen ab.

Auch das Täterprofil des Einbrechers hat sich gewandelt, vom „Künstler“ zum

zeugt, daß 70 Prozent aller Einbrüche auf das Konto international organisierter Banden gehen, die auch bewaffnet und absolut skrupellos sind.

Experten-Tips: Fenster und Türen sollten nicht nur im Parterrebereich gesichert werden, denn der moderne Einbrecher weiß, wo er sich



Gewaltverbrecher. Oberstleutnant Nikolaus Koch, Chef der burgenländischen Kriminalabteilung ist über-

schnell - im ungesicherten Gerätehaus etwa - eine Leiter besorgen kann. Also sind auch Dachluken, Garagentore und Kellerfenster entsprechend zu sichern.

„Wir sind nicht da, Einbrecher hurra!“

Wenn Sie unbedingt eine ausgeplünderte Wohnung wollen, dann machen Sie folgendes: Sprechen Sie auf Ihrem Anrufbeantworter laut und deutlich die Botschaft aus: „Bis 23. Oktober sind wir auf Urlaub.“ Bitten Sie auf keinen Fall Nachbarn oder Freunde, Ihren Postkasten auszuräumen. („Wen geht meine Post was an...“) Sparen Sie ein, zwei Tausender für Zeitschaltuhren, die unregelmäßig Beleuchtungskörper oder Radio aufdrehen, um so den Eindruck eines bewohnten Anwesens zu machen. Bleiben Sie die Prämie für die Haushaltsversicherung schuldig und erhöhen Sie ja nicht die Deckungssumme - schließlich brauchen Sie das Geld im Urlaub für Chianti und Retsina. Auf gar keinen Fall sollten Sie sich die Mühe machen, wertvolle Haushaltsgegenstände zu fotografieren und aufzulisten, was nach dem Einbruch die Arbeit der Exekutive enorm erleichtern würde, schließlich sollen die Beamten für Ihr Steuergeld einmal zeigen, was sie wirklich draufhaben - hat man doch im Fernsehen schon oft gesehen, wie Derrick und der „Alte“ die kompliziertesten Fälle innerhalb der Sendezeit von 50 Minuten klären. Zuletzt werfen Sie bitte Ihre Eingangstür ohne abzuschließen einfach hinter sich zu, denn schließlich soll man es den Einbrechern nicht allzu schwer machen, sind ja auch Menschen.

Herzlichst Ihr
Jolly Panzerknacker.

Besser als das noch so gefinkelte Versteck für Bargeld oder Wertsachen ist der gute, alte Tresor. Die Hälfte der Einbrecher tritt niemals zum Duell mit dem Panzerschrank an. Sie suchen höchstens im Haus nach dem passenden Schlüssel. Der Geldschrank ist allerdings nur dann sinnvoll, wenn ihn die Täter nicht einfach mitnehmen können, um ihn später in aller Ruhe aufzuschweissen. Empfehlenswert sind Boden- und Wandtresore, die im Mauerwerk verankert sind.

Bauart und Fixierung des Tresors sind auch für den Abschluß einer Versicherung wichtig. Die Deckungssummen richten sich nach den entsprechenden Sicherheitsklassen. ■



Weinbau
ROSEMARIE WIMMER
Ausg'steckt is'
vom 18. Okt. bis 9. Nov. 1997
2380 Perchtoldsdorf, Rudolfgasse 6
Telefon: 0 222/ 862 99 53

Heuriger
Antonia Wolf
2380 Perchtoldsdorf, Neustiftgasse 25
Telefon: 869 01 76



**SEIT JAHRZEHNEN
PARTNER DER EXEKUTIVE
FÜR DEREN FUHRPARK**

SUN ELECTRIC AUSTRIA GES.M.B.H.

- Motordiagnosegerät • Wartungsgeräte für Autoklimaanlagen • Abgasdiagnosegerät
- Achsmeßcomputer
- Autoserviceinformationssysteme



Hochstraße 18 - 20, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01/865 97 84-0, Fax 01/865 97 84-29

PARKETTBOEDEN
Walter Franke
Neu - Reparaturen - Schleifen
Versiegeln oder Ölen
2380 Perchtoldsdorf, Salitergasse 25
Tel. 0222/865 71 21-0 • 0676/314 23 70, Fax 865 71 21-4

WEINBAU-HEURIGER
ERWIN SOMMERBAUER
In gediegener Atmosphäre bieten wir Ihnen bodenständige Spezialitäten und erstklassige Eigenbauweine!
Geöffnet: Jeweils 14 Tage im Jänner, März, Mai, Juni und September.
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 67, Tel. 86 59 447

Familie Kotynek
2380 Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 23
Telefon: 0222/869 83 54
Heurigenbuffet - Hausmannskost aus „Großmutter's“ Kochbuch und bäuerliche Schmankerln.
Geöffnet ab 11.00 Uhr.
„Ausg'steckt“ 18. 10. - 9. 11. 1997 & 13. 12. - 6. 1. 1998

Marktgemeinde Leopoldsdorf im Marchfelde
Inmitten der fruchtbaren Ebene des Marchfeldes liegt die Marktgemeinde, östlich von Wien. Ein Schmuckstück ist die Pfarrkirche Hl. Markus, großer weithin sichtbarer spätbarocker Bau mit Turm, von ehemaliger Kirchhofmauer umgeben. Im Winter kann man sich auf dem Rodelberg austoben. Herrliches Radwandergebiet, Kirtag im August, öffentliche Gemeindeleihbücherei. **Gemeindeamt Tel.: 0 22 16 / 22 16**

Vösendorf
Das grüne Tor zu *Wien*

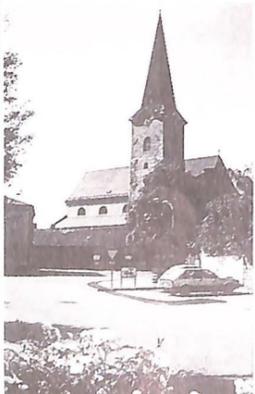


Wien besuchen in Vösendorf wohnen
471 Zimmer im ☆☆☆☆ Hotel,
108 Zimmer in ☆☆☆☆ Hotels,
88 Zimmer in Pensionen.

Nur 25 Minuten zum Stadtzentrum
Besuchen Sie die Hauptstadt des habsburgischen Kaiserreiches mit den vielen Sehenswürdigkeiten: Schönbrunn, Stephansdom, Oper, Lippizaner, uvm.

Vösendorf - ländliche Idylle - Ort der Superlative!
Größtes Einkaufszentrum Europas. Modernste Sport und Fitneßanlagen.
Fordern Sie unseren Prospekt an!

Marktgemeinde
A-2331 Vösendorf, Ortsstraße 86
Telefon: Vorwahl Wien. 69 903/11. Fax DW 12



Marktgemeinde Lasse
Die Marktgemeinde Lasse liegt im Marchfeld, dem Gebiet das auch die Kornkammer Österreichs genannt wird. Erwähnenswert ist auch die Schaffung der größten Biomasse - Fernwärmanlage Österreichs. Pfarrkirche Hl. Martin, ehem. Wehrkirche, mächtiger, im Kern mittelalterlicher Bau. Marienkapelle, Wegkapelle, Tabernakelbildstock. Heimat- und Pfarrmuseum.
Radwanderwege. Radwandergebiet. Reitsportmöglichkeit. Reitschule. Reithalle. Golfplatz (9- u. 18-Loch).
Gemeindeamt Tel.: 0 22 13/23 11



Die Gemeinde Hennersdorf
liegt im politischen Bezirk Mödling und grenzt im Norden unmittelbar an die Bundeshauptstadt Wien an. Trotz der Stadtnähe konnte ein ländlicher Charakter erhalten bleiben. Ein historisches Baujuwel ist die Andreas-Kirche, die erstmals 1190 urkundlich erwähnt wurde. Seit 1981 besitzt Hennersdorf ein eigenes Gemeindegewappen. Das Leben in Hennersdorf ist sehr rege und es wird der Form der Bevölkerung Rechnung getragen und gepflegt. Hennersdorf ist ein Ort der Lebens- und lebenswerten. **Gemeindeamt Tel.: 0 22 35 / 81 230**

Sicherheit geht alle an

Schließfächer und Safes - was sie können, was sie kosten



Sparbücher, Dokumente, Wertpapiere oder Schmuck vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, wenn man selbst zu Hause keinen aufwändigen Tresor einbauen will - die Lösung bietet die Bank oder Sparkasse um die Ecke. Grundsätzlich wird dort zwischen Sparbuchschließfächern und Schrankfächern (Safes) unterschieden. Beim Schließfach erhält der Kunde gegen Kautionszahlung die Schlüssel ausgehändigt, für deren Aufbewahrung er dann selbst verantwortlich ist. Das Kreditinstitut übt in der Folge keine Zugangskontrolle mehr aus. Die Mietbedingungen sehen in der Regel vor, daß in Schließfächern ausdrücklich nur Sparbücher oder

Wertpapierbons aufbewahrt werden dürfen, nicht aber Schmuck und Münzen. Der Inhalt eines Schließfaches ist auch nicht versichert, der Kunde trägt also ein Risiko. Miete für Schließfächer bei der PSK etwa 50 Schilling jährlich, bei der Bank Austria 150 Schilling.

Safes hingegen sind in unterschiedlichen Größen verfügbar und eignen sich auch für die Aufnahme von größeren Gegenständen. Für einen mittelgroßen Safe (19 mal 25 mal 40 Zentimeter) sind bei der PSK 680 Schilling Jahresmiete zu berap-

pen, bei der Bank Austria das Doppelte. Allerdings ist dort der Inhalt automatisch bis 50.000 Schilling versichert, bei der PSK bis 40.000. Was darüber liegt, kann durch eine Zusatzprämie abgesichert werden. Der Zugang zum Safe wird von der Bank kontrolliert, wobei die Vorgangsweise variiert - Ausweis, Unterschrift, Lösungswort. Je nach Ausstattung der Bank wird der Kunde von einem Bediensteten begleitet, der über einen Zweitschlüssel verfügt, oder das Fach läßt sich elektronisch per Knopfdruck öffnen. ■

AARON
HANDY ZUBEHÖR

ALLES RUND UMS HANDY

Jetzt liegt's in Ihrer Hand, ...
... was Sie für Ihr Handy tun. Hauptsache, es ist Qualität zu kleinen Preisen.

Ledertasche ab 249,-
inkl. MwSt.

12 Volt-Ladekabel ab 299,-
inkl. MwSt.

Akku 700 MAH NI-CD ab 399,-
inkl. MwSt.

Bestellen Sie jetzt unsere Preisliste unter
Tel. 01/869 29 69, Fax 01/869 29 694 oder Sie kommen einfach vorbei. Aaron, Krugerstraße 10, 1010 Wien, Carlberggasse 66, 1230 Wien

Just for professionals.

MARKTGEMEINDE ANGERN a.d. MARCH

Nur eine gute halbe Autostunde von Wien entfernt, liegt die Großgemeinde. Ein Paradies für Angler, die March ist wegen ihres Fischreichtums bekannt. Wer nach ausgedehnter Wanderung die verdiente Rast macht, dem wird zum köstlichen Tropfen auch eine zünftige Bretteljause serviert. Das rege Vereinsleben und die diversen Veranstaltungen sorgen für gute Unterhaltung. **Tel: 0 22 83/22 41**

MARKTGEMEINDE WIENER NEUDORF



Wiener Neudorf ist ein bedeutender Industrieort und bietet ein umfangreiches Sport- und Freizeitangebot für Jung und Alt, mit bester Erreichbarkeit von Wien. Die Gemeinde verfügt über zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Altes Rathaus, Schloßmühle, Pfarrkirche Maria Schnee, Mariensäule, Nepomuk-Kapelle. Zahlreiche Restaurants und Lokale sowie Buschenschenken laden zum Verweilen ein. Zum Entspannen und Relaxen gibt es eine Sauna und ein Solarium. Für Pferdefreunde bietet sich die Reitsportmöglichkeit.

Gemeindeamt Telefon: 0 22 36/62 501

MARKTGEMEINDE LAXENBURG

Südlich von Wien liegt diese Gemeinde, die durch das ehemals kaiserliche Lustschloß weltbekannt wurde. In Laxenburg gibt es eine große Zahl historischer Sehenswürdigkeiten, u.a. die Pfarrkirche, Rathaus mit Wandfresken. In allen Gastronomiebetrieben werden kulinarische Köstlichkeiten geboten. Die Schloßkonzerte finden von Okt. bis Mai statt.

Gemeindeamt Telefon: 0 22 36/71 101

Lebenswert & Erlebenswert

FISCHAMEND

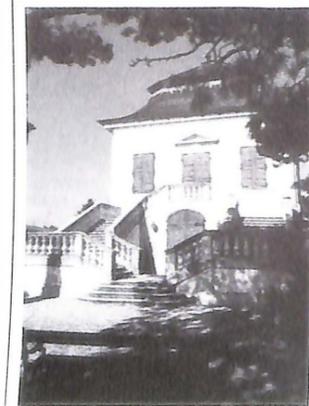
Information: Stadtamt Fischamend
Gregerstr.1, 02232/76323-DW23



GEMEINDE GISSHÜBL

Der beliebte Ausflugsort liegt im südlichen Wienerwald auf einer Anhöhe bei Perchtoldsdorf. 3 Tennisplätze, öffentl. Sportplatz. Zahlreiche Wander- und Rundwanderwege führen durch die schönen Weingärten und Wälder. Gemütliche Buschenschenken laden zum Verweilen ein.

Gemeindeamt Tel.: 0 22 36 / 26 464-0



MARKTGEMEINDE GUNTRAMSDORF

Die Weinbaugemeinde direkt vor den Toren Wiens. Wer einen stillen Winkel zum Erholen sucht, ist hier zwischen Weingärten und blühenden Bäumen gerade richtig. Barockpavillon des ehem. Schlosses. Weingartenkapelle, Heimatmuseum, Gewerbemuseum, 2 Hallentennisplätze, 2 öffentliche Sportplätze, 2 Badeteiche, Solarium im Ort. Div. Wintersporteinrichtungen wie z.B. Naturrodelbahn, Eisstockschiessen, Natureislaufplatz werden auch gerne besucht. Ausflugsmöglichkeiten zum Naturschutzgebiet Eichkogel, Weinlehrpfad. Markierte Wander- und Rundwanderwege führen durchs Landschaftsschutzgebiet. Ebenso geführte Wanderungen. Den Radlern stehen Radverleihe zur Verfügung ebenso gut befahrbare Wege, die hervorragend beschilddert sind. Ein Mountain Bike Gelände sorgt für Nervenkitzel. Radlerfreundliche Lokale warten auf den Besuch ihrer Gäste. Petri Heil beim Raub- und Friedfischen. Zimmergewehr-schiessen wird als Hobbykurs angeboten. Am Abend können sich die Gäste zwischen den Weingärten zu einem Gläschen Wein verführen lassen. Die gemütlichen Heurigenkeller und Buschenschenken freuen sich über jeden Besuch und sind um das Wohl ihrer Gäste stets bemüht. Kultur wird auch einiges geboten. Jakobitage im Juli. Erntedankfeste im September und Oktober sowie div. Jugend- und Kulturveranstaltungen.

Marktgemeinde Guntramsdorf Tel: 0 22 36 / 53 501

GEMEINDE UNTERSIEBENBRUNN

Die sieben Quellen des Stempfelbaches gaben dem Ort den Namen. 1340 wurde die erste Kirche als Wehrkirche gebaut. Unsere Gegend wurde von Hussiten, Ungarn, Schweden, Türken und Kuruzzen oft heimgesucht. Die jetzige Kirche wurde 1710 fertiggestellt, aber schon nach 35 Jahren wieder umgebaut. Untersiebenbrunn wurde 1784 zur Pfarre erhoben und dem Stift Melk inkorporiert. **Gemeinde Telefon: 0 22 86/23 20**

GEMEINDE BIEDERMANNSDORF



Biedermannsdorf ist eine aufgeschlossene und kommunikative Gemeinde unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung, die sich aber den liebenswerten ländlichen Charakter, trotz Nähe zur Großstadt, erhalten hat. Die Brauchtumpflege wird in dieser Gemeinde besonders groß geschrieben. Hervorzuheben ist das jährliche Sportfest und der Kirtag im Juni.

Gemeindeamt Telefon: 0 22 36/71 131

MARKTGEMEINDE ENGELHARTSTETTEN

Die Gemeinde im südlichen Marchfeld besitzt einige bemerkenswerte Bauwerke. Schloß Niederweiden auch als Jagdschloß Engelhartstetten bekannt, Barockschloß Schloßhof mit einem grandiosen Terrassengarten ausgestattet. Tennisplätze, Sportplatz, Radwanderwege, Raub- und Fliegenfischen, Buschenschenken, Kirtag und Feuerwehrheurige.

Gemeindeamt Tel.: 0 22 14 / 22 92



TRAUNBERG

Weinort an der B9 in 2402 Maria Ellend, Nähe Wien, Anschluß Schnellbahn S7

**„SEI GSCHAIT,
FAHR NET WEIT“**

**Es erwarten Sie
3 Buschenschenken:**

Familie Schäfer **Familie Pimpel** **Familie Steurer**
Wienerstraße 5 **Wienersraße 7** **Landstraße 28**
Tel.02232/80807 **Tel. 02232/80801** **Tel. 02232/80804**

**Busse gegen Voranmeldung
Termine sind im Heurigenkalender ersichtlich.**

Thema

Schlepperei - das Geschäft mit der unerfüllten Hoffnung! Und wie es rechtlich auszulegen ist...

Wollte man die E U - Außengrenzen gegen in unser Land strömende Luft abdichten - es wäre wahrscheinlich ein ähnlich aussichtsloser Kampf... Denn die Paten im internationalen Schmutzgeschäft mit der unerfüllten Hoffnung, die Drahtzieher der Schlepperbanden, sind findig in ihren Methoden. Und das Risiko, das sie bei ihren mafiosen Geschäften im Menschen-smuggel eingehen, ist vergleichsweise gering. Zwar dürfen sich die Kollegen an unseren Grenzen über beachtliche Aufgriff-

Erfolge freuen; doch, ähnlich wie bei der Suchtkriminalität, ist sicher - es gibt eine riesige Dunkelziffer geglückerter Menschen-transporte. Trotzdem: geharnischter Kritik bayrischer Grenzschützer zum Trotz (im ersten Quartal des heurigen Jahres waren mehrere Schlepper-Transporte von der österreichischen Exekutive übersehen worden, die Red.), ist die Erfolgsquote an den grenznahen Gendarmeriedienststellen inzwischen zufriedenstellend. Bis Mitte Juli wurden 6.000 Il-

legale gefaßt! Von unabdingbarer Bedeutung dabei ist, daß den Grenzgendarmen auch das entsprechende Werkzeug zur Verfügung steht: inzwischen arbeiten die Kollegen mit CO2-Sonden (können Atemluft in Lkw und somit Flüchtlings-verstecke aufspüren) und Wärmebildkameras.

Brigadier Oskar Strohmeyer: Die warme Jahreszeit begünstigt das Schlepperei-Geschäft besonders.“ Einfach ist es für den Kommandanten der Grenzgendarmarie ja nicht gerade, das richtige Mittelmaß zu finden:

„Einerseits verlangt die EU rigorose Kontrollen an den Außengrenzen gemäß der Schengen-Vorgaben - wenn aber wirklich streng kontrolliert wird, dann kommt es zu langen Wartezeiten an den Grenzen und dann protestiert die Wirtschaft.“ Dienst zwischen zwei Stühlen...

Die Schlepperbanden werden in die Zange genommen: einerseits durch entsprechende Kontrollen an den Grenzübergängen; andererseits durch gezielte Er-



Foto: GrInsp Peter PRASCHL

Treffpunkt HEURIGER

BAD DEUTSCH-ALTENBURG - REGION
CARNUNTUM - BUSCHENSCHENKEN LADEN EIN

Fam. Grill Tel. 0 21 65/62 732
Fam. Krems Tel. 0 21 65/62 766
Fam. Perger Tel. 0 21 65/65 595
Fam. Schön Tel. 0 21 65/62 753
Fam. Walter Tel. 0 21 65/64 208

Busse gegen Voranmeldung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Wolfsthal:

EW 711, SH 149-152 m, Plz 2412, Tel. 02165 Gem. 62676-0, Fax 62676-6, ÖBB, Busanschluß, Tankstelle, Kfz-Werkstätte, Postamt, Bank, Friseurin, Fernheizwerk, Schlosserei, Forstinger-Markt, 2 Kaufhäuser. Die östlichste Gemeinde Niederösterreichs. Gemütliche, nette Agrar- und Weinbaugemeinde in unmittelbarer Nähe zur slowakischen Grenze. Von der „Königswarte“ weiter Blick in die kleine ungarische Tiefebene und zur „Porta Hungarica“. Zu den Besonderheiten im Gemeindegebiet zählen: Wallfahrtskirche Maria im Birnbaum, Schloß Walterskirchen, Ruine Pottenburg, Sportangebote: 3 Tennisplätze, Sportplatz, Wandern, Radfahren (Radverleih), Natureislaufplatz, Fischen mit Tageskarte. Gemütliche Buschenschchenken und ein Gasthaus sind mit schönen ruhigen Gärten ausgestattet. In den Privatquartieren sind auch Haustiere willkommen. Dorffest/Juni, Sportlerkirtag/Juli.

MARKTGEMEINDE ENZERSDORF a. d. FISCHA
Margarethner Straße 19
Industriegemeinde im ländlichen Raum. Naherholungsgebiet - Heurigenschenken Sport - Reiten - Tennis.
Gemeindeamt Telefon: 0 22 30 / 84 66, Fax: 0 22 30 / 84 65 / 12

GROSSGEMEINDE BRUCKNEUDORF
Zwischen Leithagebirge und Leithaauen gelegen. (Nähe Wien und Neusiedler See). Rad- und Wanderwege. Gemütliche Gasthöfe. Sehenswürdigkeiten: Römische Ausgrabungen (Kaiservilla), mittelalterliche Kirchenruine Chunnigesbrunnen, zahlreiche Denkmäler aus der Zeit der Monarchie. Naturschutzgebiet mit seltenen Vertretern aus Fauna und Flora. Ortsteil Kaisersteinbruch: Sehenswürdigkeiten: Prachtvoll restaurierte Kirche mit Epitaphen großer Meister, Elias-Hügel-Altar, viele Kunstdenkmäler, Steinbildhauersymposium: Steinmetzmuseum (Geöffnet Mai bis Oktober. Sonntags 10-12 Uhr).
Gemeinde-Gäste-Information: Telefon: 0 21 62 / 62 264

Hallenbad Schwadorf
SAUNA - TENNIS - BUFFET
Für die ganze Familie
☎ 02230 / 28 40, Fax 02230 / 22 876

Gemeinde Leithaprodersdorf
2443 Leithaprodersdorf
Schulgasse 21
Ruhige Gemeinde im Nordburgenland an der NÖ. Landesgrenze. Pestsäule, Pfefferbüchsl, Gschlössl, Freilichtmuseum. Die günstige Lage in der Nähe von Wien lockt immer wieder Ausflügler mit dem Rad in diese ruhige Gegend. Ganz besonders beliebt sind die 18 Heurigenlokale. **Telefon: 0 22 55 / 62 03**

Gemeinde Scharndorf
Die schöne Umgebung und die schicke Ortschaft sind geprägt von der Landwirtschaft und dem Weinbau. Scharndorf konnte bereits zweimal (1989 und 1994) den Sieg in der Aktion „Niederösterreich im Blumenschmuck“ erringen (schönster Ort Niederösterreichs). Wunderschöne romanische Filialkirche in Wildungsmauer auf den Fundamenten eines römischen Kastells. Pfarrkirche mit gotischem Wehrturm in Scharndorf. Kirche in Regelsbrunn in einem ehemaligen Getreidespeicher. Wandern und Radfahren in den Donauauen.
Gemeindeamt Telefon: 0 21 63 / 23 03

Marktgemeinde Seibersdorf
Gemeindeamt Deutsch Brodersdorf
2443 Deutsch Brodersdorf, Obere Hauptstr. 8
Die ruhige Marktgemeinde liegt am Ostrand des Wiener Beckens mit dem größten Forschungszentrum von Österreich. Die herrliche Landschaft eignet sich besonders zum Radfahren und Ausreiten. Treffpunkt auch für Angler und Jäger, die hier in aller Ruhe ihrem Hobby fröhnen können. Im November findet der Krautkirtag statt.
Gemeindeamt Telefon: 0 22 55 / 62 31

Marktgemeinde Götendorf a. d. Leitha
2434 Götendorf/L., Hauptplatz 1
Ruhige Gemeinde 16km westlich von Bruck an der Leitha. Pfarrkirche St. Stefan (12. Jahrhundert), romanische Grabsteine, Rosalienkirche, Marterln und Wegkreuze. Götendorf ist wunderbar geeignet zum Entspannen. Winterspaß für die ganze Familie finden die Gäste auf dem Natureislaufplatz. Ein interessanter Feldfrüchtelehrpfad verschafft den Wandernern Abwechslung
Gemeindeamt Tel: 0 21 69/22 74, Fax: 0 21 69/26 625

Thema

Fortsetzung von Seite 15

mittlungstätigkeit der Kriminaldienststellen. Nur ein Beispiel: bei der Kriminalabteilung für das Bundesland Niederösterreich ermittelt die Gruppe OK (Organisierte Kriminalität) in Sachen Schlepperwesen.

„Die Erhebungen sind wahn-sinnig aufwendig; es hängen jede Menge Telefonüberwachungen und Observationen dran - außerdem ist es schwierig, V-Leute in die Schlepperszene einzuschleusen“, weiß ein Beamter.

Insofern ist die Enttäu-schung der Kriminalisten über einen Fall, der sich Anfang des Jahres zutrug, verständlich - aufreibende Ermittlungsarbeit führte nach Monaten zu einem erfolgreichen Zugriff. Dem Staatsanwalt war's gleichgültig - er beantragte keine Haftbefehle.

Der Fall: Seit Dezember 1996 hatte das OK-Referat eine Tätergruppe bestehend aus Kosovo-Albanern im Visier. Bis Mitte Februar waren die Ermittlungen (umfangreiche Telefonüberwachungen, Observationen) so weit gediehen, daß sich die „Köpfe“ der Schlepperbande herauskristallisiert hatten. Drei Verdächtige stammten aus dem Bezirk

Baden, drei aus dem Raum Klagenfurt. Am 19. Februar griffen die Fahnder zu: nach entsprechenden Hausdurch-

digte die Panne so: „Die Beamten der Kriminalabteilung haben aus kriminaltaktischen Gründen ersucht,

freilich kann sich im OK-Referat niemand erinnern: „Wir ermitteln ja nicht drei Monate, um die „Köpfe“ dann nicht aus dem Verkehr zu ziehen.“

Soweit also, ein unrühmlicher Einzelfall, wie gewerbsmäßige Schlepperei von der Justiz bewertet (oder besser: nicht bewertet) werden kann.



Mit einer Wärmebildkamera wird das Gelände beobachtet
Foto: Klöckler

suchungen konnten der Tätergruppe insgesamt 10 Schleppungen mit insgesamt 150 Personen eindeutig nachgewiesen werden durch die Bank männliche Kosovo-Albaner, die über Ungarn (Sopron) nach Österreich geschleppt, dann weiter in Kleinbussen und Pkw nach Deutschland verbracht wurden.

Zweimal hatte die Grenz-gendarmerie Oberpullendorf zugeschlagen - 9 Geschleppte wurden an der Grenze gefaßt und zurück-gewiesen.

Die von der KA Niederösterreich ausgeforschten Drahtzieher? Würden von der Staatsanwaltschaft nur auf freiem Fuß angezeigt. Eine Justizposse, die weite Kreise zog und zu internen Ermittlungen in Justizkreisen führte. Der verantwortliche Staatsanwalt entschul-

Zur besseren Orientierung hier für alle Kollegen die derzeit gängige Rechtsauslegung...

von der Beantragung eines Haftbefehls abzusehen...“
An ein derartiges Ersuchen

Für ein sicheres Oberösterreich

Landeshauptmann
Dr. Josef Pühringer



GEMEINDE NEUDORF
 Telefon u. Fax: 0 21 42 / 52 81
 2475 Neudorf, Untere Hauptstraße 2
 • Bründlbad
 • Kroat. Heimatmuseum

Baumschule und Gartengestaltung
 Baumschnitt - Gartenpflege, Bewässerung, Erdarbeiten

Murlasits
 2460 Bruck/Leitha,
 Fischamender Str. - Ernest Pfielgasse 4
 Tel. 02162/624 90, Fax 654 28

Gemeinde Höflein
 Geschichte und Wein sind hier untrennbar miteinander verbunden. Auch die Pflege des Ortsbildes wird hochgehalten wie der Sieg im Grand Prix d'Excellence im Europa Blumenwettbewerb 1989 beweist. Pfarrkirche Hl. Ulrich, römische Ausgrabungen mit Ausstellungsräumen für Kleinfunde.

 Gemeindegamtel.: 02162/62553

Marktgemeinde Ebreichsdorf
 Die Marktgemeinde befindet sich südöstlich von Wien, im Herzen des Wiener Beckens. Gut markierte Wanderwege führen über Schwechat nach Wien. Im Winter bringt der Natureislaufplatz die nötige Bewegungstherapie für Jung und Alt.

 Gemeindegamtel.: 0 22 54 / 72 218

GEMEINDE MÜNCHENDORF
 Am Südrand des Wiener Beckens gelegen, bietet die Gemeinde ein breites Angebot an Aktivitäten. Zahlreiche Wander- und Rundwanderwege führen durch ein wunderschönes Weinbaugebiet. Ausreichend Gelegenheit zum Reitsport. Heurigenkeller und Buschenschenken kredenzen heimische Weine.
 Gemeindegamtel.: 0 22 59 / 22 13

Marktgemeinde Trumau
 Die Weinbaugemeinde Trumau liegt an der Triesting und ist für einen erholsamen Aufenthalt in einer hübschen Landschaft besonders geeignet. Freundlich geführte Buschenschenken warten mit gepflegten Eigenbauweinen und selbstgemachten frischen Speisen auf.

 Tourismusverband Telefon: 0 22 53 / 62 45

Gemeinde Matzendorf - Hölles
 Beliebte Sommerfrische für die ganze Familie. Zahlreiche Wanderwege führen durch eine liebliche Landschaft. Radwanderwege, Reitsportmöglichkeit, Ausrittmöglichkeit, Lehrpfad, Buschenschank, Mostschenken und ein Erntedankfest im September.
 Gemeindegamtel.: 02628/62907

Weinbaugemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal
 Die Weinbaugemeinde liegt in einer reizvollen Landschaft umgeben von gepflegten Weingärten. Freibad, Bassinbad, Sauna, Tennisplätze, öffentlicher Sportplatz, Wanderwege, Radwandergebiet, Reitsportmöglichkeit, Heurigenkeller und Buschenschenken mit guten Eigenbauweinen. Gemeindegamtel.: 0 21 62 / 82 76

STADTGEMEINDE BRUCK AN DER LEITHA
 Die Bezirkshauptstadt liegt eingebettet zwischen Weingärten und Wäldern des Leithagebirges. Sie ist 35km von Wien, 13km vom Neusiedler See entfernt und leicht erreichbar über die Ostautobahn. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören der barocke Hauptplatz, Kirche Hl. Dreifaltigkeit, Kapuzinerkloster, Schloß Prugg aus dem 13. Jahrhundert, barocker Umbau aus dem 17. Jahrhundert mit dem Harrachpark, Naturpark nach englischer Gartenbauarchitektur.

 Stadtgemeindegamtel.: 0 21 62 / 62 354

Marktgemeinde Prellenkirchen
 Pol. Bez. Bruck a. d. Leitha - Niederösterreich
 A-2472 Prellenkirchen - Tel. 02145/2202 - Fax 2949
PRELENKIRCHEN, EINE FERIEENREGION FÜR INDIVIDUALISTEN
Gastronomie, Weinbau, Sport, Freizeit, Kultur, Sport- und Erlebnisbad solarbeheizt und Wasserrutsche, Kellergasse mit ganzjährig geöffneten Buschenschenken, Weinbaumuseum, Nette, freundliche, bodenständige Gastronomiebetriebe und Buschenschenken im Ort, Wandern und Radfahren, Reiten, Fischen, Tennis, Motor- und Segelfliegen, Nationalpark March-Donauauen, Archäologiepark Carnuntum.

Weinort Schönau a. d. Triesting ladet Sie ein!
 Original Hauerweine, gemütliche Heurigenlokale in einem ruhigen vom Verkehrslärm unbelasteten Dorf warten auf Sie. Schönau ist leicht erreichbar über die B 17 und die Südautobahn.

 Gemeindegamtel.: 0 22 56 / 63 572 - 0

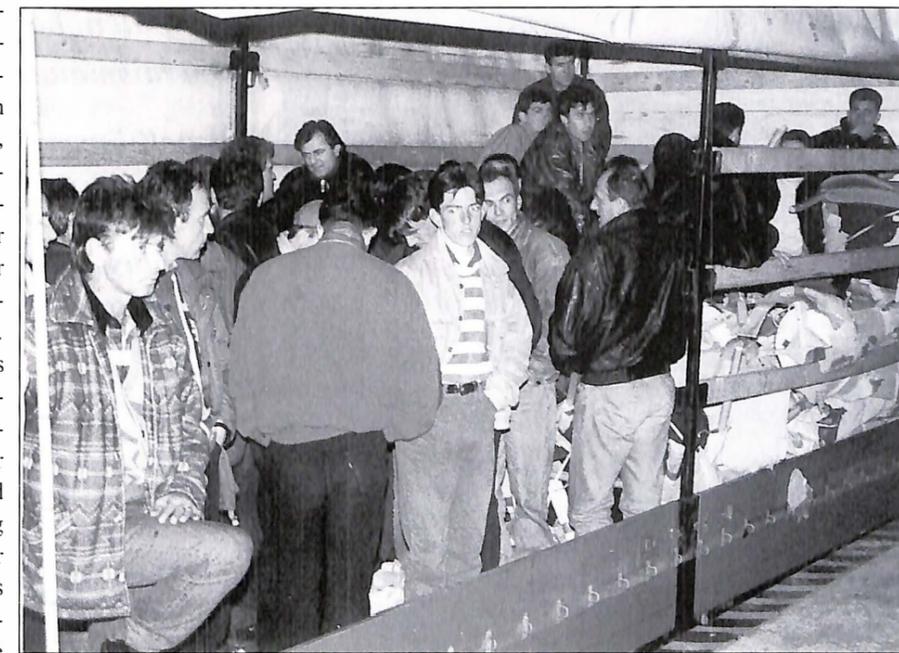
Marktgemeinde Teesdorf
 Teesdorf ist eine Weinbaugemeinde mit vielen gemütlichen Heurigenlokalen, ausgezeichneten Weinsorten und liegt südlich von Wien. Viele Autofahrer kommen nach Teesdorf um ihre Fahrtechnik auf dem Fahrtechnikzentrum des ÖAMTC zu verbessern. Ein ganz besonderes Lob aber gebührt den zahlreichen Heurigenkellern und Buschenschenken. Gemeindegamtel.: 0 22 53 / 81 440

GEMEINDE BLUMAU - NEURISSHOF
 Ruhige und gemütliche Gemeinde an der Südbahnstrecke, Radwanderwege sowie Reitwege führen durch eine ruhige und erholsame Landschaft. Am Abend sorgen Buschenschenken für's gemütliche Beisammensein. Gemeindegamtel.: 02628/48 290


Thema

Fortsetzung von Seite 17

Zu Art. 1 Z 21 (§ 104a StGB) I. In den letzten Jahren sahen sich mehrere europäische Staaten durch das Einsetzen größerer Wanderbewegungen in einigen europäischen, aber auch in Ländern der Dritten Welt, vor die Notwendigkeit gestellt, Sanktionen gegen das Schlepperunwesen zu ergreifen bzw. bereits vorhandene Sanktionsmöglichkeiten auszubauen, um dem vermehrten Zustrom illegaler Einwanderer entgegenzuwirken (vgl. Art. 23 Abs. 3 des Schweizerischen Bundesgesetzes über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer sowie § 92 des deutschen Gesetzes über die



41 jugoslawische Staatsangehörige, versteckt zwischen Sesseln und Stühlen Foto: Grlnsp Peter PRASCHL

Einreise und den Aufenthalt von Ausländern im Bundesgebiet vom 9.7.1990 (BGBl. I 1354 III 26.1]. Auch die Republik Österreich, die auf Grund von „Schubabkommen“ mit der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland zur Zurücknahme einer erheblichen Anzahl Fremder gezwungen war, die von Österreichischem Gebiet aus die Grenze zu diesen Staaten überschritten hatten, hat sich veranlaßt gesehen, besondere Verwaltungs- und gerichtliche Strafbestimmungen gegen Schlepperei einzuführen (vgl. 1213 B1gNR XVII. GP. 1]. Auch die Ver-

einten Nationen haben sich in letzter Zeit verstärkt mit diesem Thema befaßt (vgl. Resolution der Generalversammlung 48/102).

Die mit dem Bundesgesetz vom 14. März 1990, BGBl. Nr. 190/1990, für das Fremdenpolizeigesetz beschlossenen Regelungen wurden im wesentlichen unverändert in das Bundesgesetz

von Schlepperei mit Geldstrafe bis zu 50 000 S, begehrt der Täter die Tat jedoch „um seines Vorteils willen“, bis zu 200 000 S. Die gerichtliche Strafbestimmung (§ 81) sieht Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen vor, wenn die Schlepperei um des Täters Vorteils willen begangen wird und mehr als fünf

recht zur Bekämpfung eines großen Bereichs des Schlepperunwesens erwiesen, doch wurde gegen sie mitunter eingewendet, sie stellten grundsätzlich (lediglich) auf den Schutz staatlicher Hoheitsrechte ab und trügen nicht oder nur indirekt dem Schutzbedürfnis der „Geschleppten“ vor Täuschung und Ausbeutung Rechnung. Gerade in solchen Fällen scheint auch der im geltenden Recht zur Verfügung stehende Strafraum zu gering, um insbesondere den organisierten Formen dieser Art von Kriminalität wirkungsvoll entgegenzutreten zu können. Auch in der Bundesrepublik Deutschland wurden mit dem Verbrechensbekämpfungsgesetz vom 28. 10. 1994 (BGBl. I S.3186) Verschärfungen in diesem Bereich vorgenommen.

über die Einreise und den Aufenthalt von Fremden (Fremdengesetz - FrG), BGBl. Nr. 839/1992, übernommen. Derzeit ist Schlepperei („Förderung der rechtswidrigen Ein- oder Ausreise eines Fremden, gleichgültig ob sie vor oder nach dem Grenzübergang oder während des Aufenthaltes des Fremden im Bundesgebiet gewährt wird“) somit nach den §§ 80 und 81 FrG strafbar. Die Verwaltungsstrafbestimmung (§ 80) bedroht die nicht weiter qualifizierte vorsätzliche Bege-

Fremde betrifft oder der Täter innerhalb der letzten fünf Jahre schon einmal vom Gericht oder einer Verwaltungsbehörde wegen Schlepperei verurteilt bzw. bestraft worden ist oder innerhalb der letzten fünf Jahre von einem ausländischen Gericht wegen Schlepperei verurteilt wurde. Gewerbsmäßige Schlepperei ist mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren bedroht (Abs. 2).

Diese Regelungen haben sich im allgemeinen als zweckmäßig und praxisge-

Mit der vorgeschlagenen Strafbestimmung gegen „ausbeuterische Schlepperei“ sowie deren Einbeziehung in die Gruppe der Delikte des § 278 StGB (Bandenbildung; vgl. dazu Art. 1 Z 27) soll dieses Regelungsdefizit beseitigt werden. Die Einführung des neuen Tatbestandes in das Strafgesetzbuch hätte aber auch zur Folge, daß diese sozial-schädlichste Form von

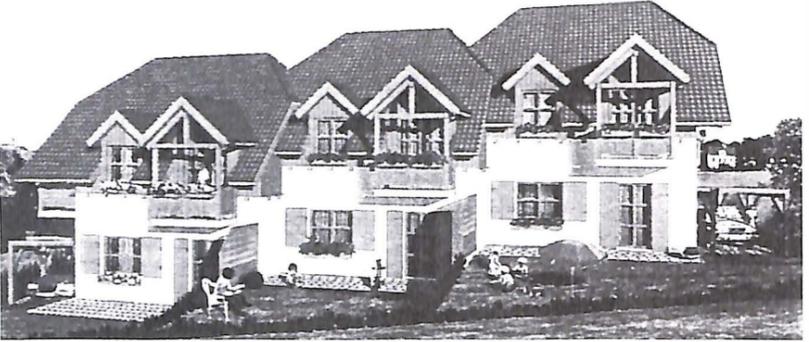


**800 JAHRE
MARKTGEMEINDE
NEULENGBACH**
3040 Neulengbach, Postfach 6
Telefon 0 27 72 / 52 105



Uhrmachermeister und Juwelier
Friedrich Pfeffel
Spezialist für antike Uhren
3040 Neulengbach, Hauptplatz 12
Tel. 0 27 72 / 52 3 27
3142 Murstetten, Untere Hauptstraße 8
Tel. und Fax 0 27 84 / 24 96

Wohnen im Wienerwald



Wir planen und errichten für Sie:

Reihenhäuser in:

- Neulengbach
- Traismauer

Doppelhäuser in:

- Wieselburg

Schlüsselfertig oder erweiterter Rohbau zu einem günstigen Preis !

STÖGER & STÖGER GmbH
BERATENDE INGENIEURE - PROJEKTMANAGEMENT
BAUUNTERNEHMUNG - BAUTRÄGER
3040 NEULENGBACH, Wiener Straße 37, Tel. : 02772/53 627, Fax DW 44

998



Marktgemeinde Maria Anzbach Plz: 3034, Bezirk St. Pölten NÖ
Besuchen Sie uns und feiern Sie mit uns 1000 Jahre Maria Anzbach
In unserer wunderschönen Gemeinde finden von April bis Oktober 1998 zahlreiche Veranstaltungen für jeden Geschmack und jede Altersgruppe statt.
HÖHEPUNKTE: JUBILÄUMSFEIER AM 14. JUNI, ANGELOBUNG MIT GROSSEM ZAPFENSTREICH AM 6. SEPTEMBER, ERÖFFNUNG DER NEUEN BUCHBERGWARTEN IM OKTOBER, u.v.a.m.



SISSY'S PARTYSERVICE
02772/52872
Lebensmittelhandel Josef Schemper
3034 Maria Anzbach, Ahorngasse 473

C & S AUTOMATIONSTECHNIK GesmbH
Computertechnik ■ Posttechnik ■ Automatisierung
ING. HELMUTH ÖLZANT
Geschäftsführer
A-3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 500
Tel. 02772/536 29, Fax 02772/536 28, Mobil 0664/356 10 56

Wir wollen nicht überreden sondern überzeugen...

... mit dem Einsatz unserer Produkte

- Feuchtwasser-konzentrate
- Druckfarben-zusätze
- Lacke
- Reinigungs- und Pflegemittel

VEGRA Gesellschaft für Herstellung und Vertrieb von Produkten für die graphische Industrie mbH
Hauptstraße 160
A-3034 Unter-Oberndorf
Tel.: 0 27 73/43 457
Fax 0 27 73/43 459

gewährleisten wir Ihnen

- ✗ höhere Maschinengeschwindigkeiten
- ✗ verbesserte Laufeigenschaften
- ✗ optimale Druckergebnisse

UND LACKIEREN

VEGRA

Nah & Frisch Kaufhaus Brandstätter
3034 Maria Anzbach, Telefon 02772/524 83

Thema

Fortsetzung von Seite 19

Schlepperei als „gefährlicher Angriff“ im Sinne des § 16 Abs. 2 und 3 des Sicherheitspolizeigesetzes (SPG), BGBl. Nr. 566/1991 idF BGBl. Nr. 662/1992, und somit als „allgemeine Gefahr“ im Sinn des § 16 Abs. 1 SPG anzusehen wäre, an welche die Aufgabenstellungen und Befugnisse zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit anknüpfen (§§ 21 ff. SPG). Mit anderen Worten: Die Neuregelung würde sicherstellen, daß zur Bekämpfung der schwersten Formen der Schlepperei in jedem Stadium von den Sicherheitsbehörden die zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit im SPG aufgezählten Mittel eingesetzt werden können.

II.1. Mit der Strafbestimmung des § 104a Abs. 1 sollen jene Handlungsweisen erfaßt werden, die darin bestehen, eine Person durch Täuschungshandlungen über die Möglichkeiten, sich als Fremder in einem Staat niederzulassen oder dort einer erlaubten Erwerbstätigkeit nachzugehen, dazu zu verleiten, rechtswidrig in diesen oder einen anderen Staat einzureisen und für die angebotenen Schlepperleistungen ein Entgelt zu entrichten oder sich dazu zu verpflichten.

2. Die Tathandlung besteht wie beim Betrug (§ 146 StGB) im „Verleiten“ - also im „Bestimmen“ (vgl. LIEBSCHER im Wiener Kommentar, Rz 9 zu § 146) - eines anderen zu konkreten Verhaltensweisen, nämlich einerseits zur „rechtswidrigen Einreise“ in einen Staat und andererseits zur Entrichtung eines Entgeltes (oder zur Verpflichtung, ein solches Entgelt zu entrichten) „für deren Förderung“, worunter - wie im Fremden-gesetz - jede Leistung,

74 Z 6 StGB jede einer Bewertung in Geld zugängliche Gegenleistung, also jeder bewertbare Vorteil (vgl. LEUKAUF-STEININGER StGB³, Rz 29 zu § 74) zu verstehen, auch wenn sie einer anderen Person zugute kommen soll als der, der sie angeboten oder gegeben wird.

Mittel der Verleitung: ist eine Täuschungshandlung, also jedes Tun oder Unterlassen (§ 2 StGB), das in der Vorspiegelung falscher oder

LEUKAUF-STEININGER StGB³, Rz 6 und 15 zu § 146) wie undifferenzierte, reklamehafte Anpreisungen der politischen und wirtschaftlichen Lage in einem fremden Land oder das Erwecken bloßer (vager) Hoffnungen (vgl. LEUKAUF-STEININGER, aaO, Rz 11 bis 13 und 23). Andererseits wird aber auch keine besonders raffinierte Vorgangsweise verlangt; selbst eine besondere Nachlässigkeit oder Leichtgläubigkeit des Getäuschten schließt die



51 türkische StAng, bei der Festnahme. Foto: GrInsp Peter PRASCHL

gleichgültig, ob sie handelsüblich ist oder nicht, für einen Geschlepten zu verstehen ist, die diesem die rechtswidrige Einreise ermöglicht oder erleichtert und von der der Erbringende weiß, daß sie der rechtswidrigen Einreise in einen Staat dient (1213 BlgNR XVII. GP. 5). Was als „rechtswidrige“ Einreise anzusehen ist, richtet sich nach den Vorschriften des jeweils betroffenen Staates. Unter „Entgelt“ ist gemäß §

der Entstellung oder Unterdrückung richtiger Tatsachen besteht (vgl. LSK 1977/347, 1978/121). Die Täuschung muß zur Irreführung und damit zur Einwirkung auf das intellektuelle Vorstellungsbild des anderen bestimmt und geeignet oder darauf gerichtet sein, dessen schon vorhandenen Irrtum aufrechtzuerhalten oder zu bestärken. Das bloße Ausnützen eines vorhandenen Irrtums reicht daher ebensowenig aus (vgl.

Eignung der Täuschungshandlung nicht aus. Die Person des Täuschenden und desjenigen, dem das Entgelt zukommt oder zukommen soll, braucht - lege non distingente - nicht ident zu sein.

3. Im Sinn einer Tatbestandseinschränkung soll eine Täuschungshandlung jedoch nur tatbildlich sein, wenn sie sich auf die im § 104a Abs. 1 aufgezählten Tatsachen bezieht, also auf die Möglichkeiten, sich in einem Staat, dessen Staatsangehörigkeit das Tatopfer nicht besitzt (in dem es somit „Fremder“ ist), den gesetzlichen Vorschriften entsprechend niederzulassen oder in diesem Staat eine erlaubte Erwerbstätigkeit auszuüben. Unter erlaubter Erwerbstätigkeit wird dabei

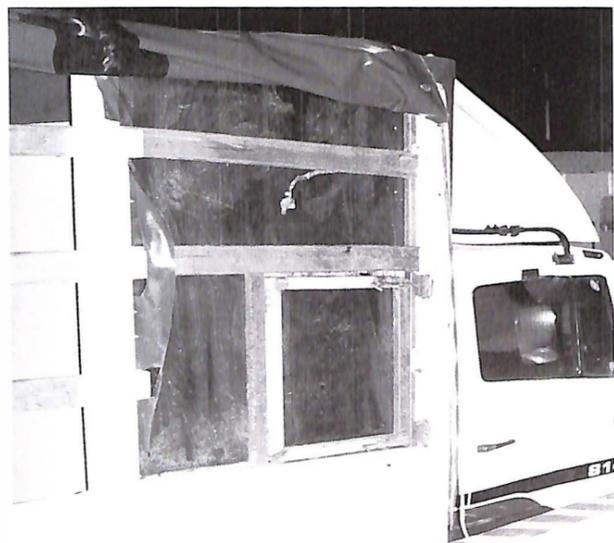
Fortsetzung von Seite 21

jede Tätigkeit zu verstehen sein, die eine Person - sei es als unselbständig oder als selbständig Erwerbstätiger - ausüben darf, die somit zu den in Betracht kommenden rechtlichen Vorschriften des betreffenden Staates, insbesondere dessen gewerbe- und ausländerbeschäftigungsrechtlichen Bestimmungen, nicht im Widerspruch stehen.

III. Die Strafbestimmung des Abs. 2 ist gegen jene Erscheinungsform grenzüberschreitender Menschenverbringung gerichtet, die darin besteht, einer anderen Person die rechtswidrige Einreise in einen Staat zu dem Zwecke zu verschaffen, daß sie „in einem anderen Staat als dem, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt oder in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat“ ausgebeutet werde. Mit dieser, dem § 217 Abs. 1 StGB entnommenen Wendung soll sichergestellt werden, daß als Schutzobjekt Personen erfaßt werden, die „Fremde“ sind, weil sie eine andere Staatsangehörigkeit als die des „Zielstaates“ besitzen oder staatenlos sind. Allenfalls können darunter - anders als im Abs. 1 - auch solche Personen fallen, die - möglicherweise - zwar die Staatsangehörigkeit des Zielstaates besitzen, aber dort nicht ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Die Tathandlung besteht darin, daß der Täter dem Opfer - das, anders als nach Abs. 1, nicht durch Täuschung verleitet worden sein muß - die rechtswidri-

ge Einreise in einen Staat verschafft. Unter „Verschaffen“ ist jede Tätigkeit zu verstehen, die (mit)ursächlich und maßgeblich für das Zustandekommen der rechtswidrigen Einreise ist; der Begriff ist somit enger auszulegen als der der „Förderung“ (vgl. Pkt. II.2). Daß der Geschleppte für die Verschaffung eine in



Versteck an einem kroatischen LKW, wo die bauliche Trennung von der Ladefläche sichtbar ist. Foto: Grlnsp Peter PRASCHL

Geld bewertbare Gegenleistung erbringt oder sich dazu verpflichtet, ist nicht erforderlich. Tatbildlich soll das Verschaffen einer solchen Einreise jedoch nur sein, wenn der Täter dabei die Absicht (§ 5 Abs. 2 StGB) hat, daß die geschleppte Person - von ihm oder einem Dritten - in einem anderen Staat als dem ihrer Staatsangehörigkeit oder ihres gewöhnlichen Aufenthaltes ausgebeutet werde. Daß das Opfer tatsächlich ausgebeutet wird, ist für die Tatbildlichkeit nach dieser Bestimmung nicht erforderlich.

Zur Auslegung des Begriffs „Ausbeutung“ ist § 216

Abs. 2 StGB heranzuziehen. Es wird somit darunter nicht die bloße Ausnützung eines Lohn- oder Sozialgefälles zwischen dem Heimatstaat des Geschleppten und dem Zielland zu verstehen sein, sondern unter diesen Begriff nur ein rücksichtsloses Ausnützen des Opfers fallen, das gegen dessen vitale Interessen ge-

richtet ist. Eine solche Verletzung vitaler Interessen wird u.a. dann vorliegen, wenn dem Tatopfer für seine Arbeit oder seine Dienstleistungen über eine längere Zeit hindurch keine oder nur völlig unzureichende Geldmittel überlassen werden sollen oder wenn die nach der Gesetzeslage des Ziellandes erlaubte oder zumutbare Arbeitszeit über einen längeren Zeitraum exzessiv ausgedehnt oder der Geschleppte unter unzumutbaren Arbeitsbedingungen zur Erbringung der von ihm geforderten Leistung verhalten werden soll. Die Ausbeutung ist auf keine bestimmte Tätigkeit beschränkt, sie kann sich so-

mit ebenso auf erlaubte wie auf unerlaubte Tätigkeiten und auf selbständige wie auf unselbständige Erwerbstätigkeiten beziehen.

IV. Von Bedeutung für die Praxis wird sein, daß sich der Strafraum für eine Tat nach Abs. 1 und 2 auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren erhöhen soll, wenn die Tat gewerbsmäßig (§ 70 StGB) oder von einem Mitglied einer Bande (§ 278 StGB) oder einer kriminellen Organisation (§ 278a StGB) begangen wird, wenn „viele“ Menschen dadurch geschädigt werden (worunter eine Zahl ab etwa 30 Personen zu verstehen ist; vgl. FOREGGER - SERINI, StGB⁵; Anm. VII zu § 169) oder die Tat den Tod eines Menschen zur Folge hat. Abgesehen von der Ausweitung der Sanktionsmöglichkeiten und damit verbundenen Präventionseffekten hätte dies zur Folge, daß solche Taten als Verbrechen (§ 17 StGB) anzusehen sind, sodaß die mit der Strafgesetznovelle 1993, BGBl. Nr. 527, eingeführte Strafbestimmung gegen Geldwäscherei (§ 165 StGB) zur Anwendung gelangen kann. Damit steht auch ein Mittel zur Verfügung, um das Einfließen durch ausbeuterische Schlepperei erzielter Gewinne in die Volkswirtschaft zu verhindern und damit die organisierte Kriminalität an empfindlicher Stelle zu treffen. Die Strafserhöhung wegen Todesfolge trifft den Täter, wenn er diese Folge wenigstens fahrlässig herbeigeführt hat (§ 7 Abs. 2 StGB).

Wertlose Papiere

In Briefofferten werden wertlose Pässe angeboten. Die Kriminalisten warnen vor dem Kauf der Phantasieprodukte.

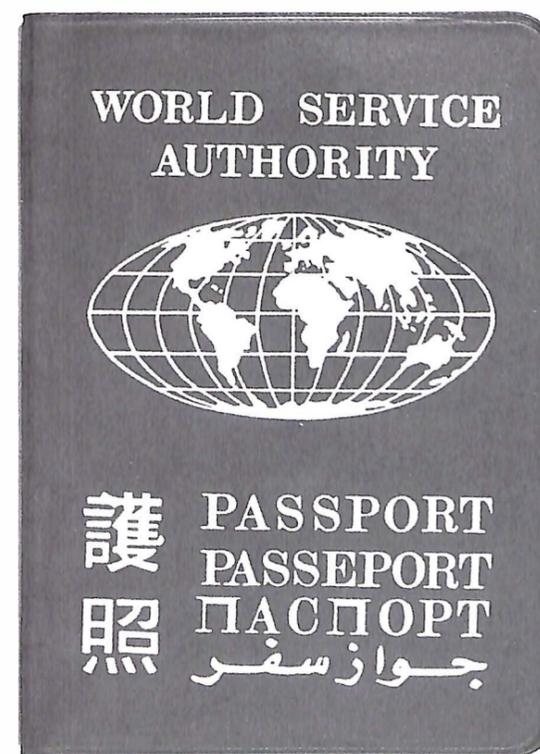
Eine Briefkastenfirma versendet per Massenpost seit einigen Wochen das Angebot, Reisepässe auszustellen, vorwiegend süd- und

Sie dienen weder dem Identitätsnachweis, noch als Reisedokumente. Wer sie einem Beamten vorweist oder bei Abschluß eines Vertrags vorlegt, macht sich strafbar.

So einfach soll der Paßkauf sein: Der Kunde schickt zwei Paßfotos von sich an ein Londoner Postfach, ebenso ein ausgefülltes For-

über das Land, aus dem das Dokument angeblich stammt. Die Pässe eignen sich laut dem Offert besonders für Steuerflüchtlinge, Geldwäscher, Wehrdienstverweigerer, Unterhaltsflüchtlinge und Personen, denen der österreichische Paß aus anderen Gründen entzogen wurde.

Interpol ermittelt wegen Betrugs gegen ein Bündel deutscher Briefkastenfirmen, das sich hinter dem angeblichen Londoner „International Document-Service“ (IDS) verbirgt. Das europaweit aktive Unternehmen soll seit kurzem auch Phantasiekreditkarten anbieten.



mittelamerikanischer Staaten. Die Länder gibt es nicht mehr (Rhodesien) oder sie haben nie existiert (New Granada). Die Offerte sind persönlich adressiert, die Daten stammen vermutlich von Adressenvermittlungsfirmen. Stückpreis: 1.400 D-Mark. Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst warnt vor dem Kauf der Scheinpässe.

in dem laut Angebot schreiben nicht der richtige Name des Urkundenwerbers eingetragen sein muß; nach vier bis sechs Wochen wird der Paß geliefert - auf Wunsch mit Ein- und Ausreisestempel und abgegriffenem Deckel, um echter auszusehen. Mitgeliefert werden eine Identitätskarte, Mitgliedskarte eines Golfclubs und Informationen

STIFTSKELLER KLOSTERNEUBURG

Eine Stätte der Gastlichkeit seit 1670



„BINDERSTADEL“ der besondere Rahmen für Veranstaltungen.



Schöner schattiger Garten mit Aussicht auf Burg Kreuzenstein.

Reservierungen unter:
Tel. 0 22 43 / 320 70 od. 0 22 43 / 320 71
Fax: 0 22 43 / 347 65

2000 JAHRE ZEISELMAUER GEMEINDEAMT TELEFON: 0 22 42/704 02, FAX: 0 22 42/704 55
NACH DEN KELTEN BESIEDELTEN UM CA. 15 V. CHR. DIE RÖMER ZEISELMAUER UND ERRICHTETEN HIER EIN LAGER, DAS ÖSTLICHSTE DER PROVINZ NORICUM. ZEUGEN DIESER ZEIT SIND DIE IMPOSANTEN MAUERN, EIN WEIHESTEIN, EIN FÄCHERTURM UND DAS UNTER DEM KIRCHENSCHIFF FREIGELEGTE FAHNENHEILIGTUM. AM 12. NOVEMBER 1203 SCHENKTE IN ZEISELMAUER DER PASSAUER BISCHOF WOLFGER DEM MINNENSÄNGER WALTHER VON DER VOGELWEIDE FÜNF DOPPELSCHILLINGE ZUM ANKAUF EINES PELZROCKES.

MIT 299.800.- BEGINNT DAS LEBEN. PAJERO YOUNG
Horst Müller
A - 3424 Wolfpassing, Tullnerstr. 18 Tel: 02242/70 505
THERE IS NO DRIVING LIKE MITSUBISHI



Die Nr. 1 am Markt der Geländewagen. Das Original. Jetzt! Jung. Frech. Mit Turbo Diesel-Power (100 PS) und 3 x 3 Jahren Garantie. Kommen Sie zu einer Probefahrt



TULLNERFELDER BRAUEREI GmbH
In der Au, Bindereiche 1
3430 Tulln
Telefon: 0 22 72 / 639 30

OETIKER
Hans Oetiker
Maschinen- und Apparatebau Gesellschaft m.b.H.
Eduard Klinger Straße 19
A-3423 St. Andrä - Wördern
Telefon: 0 22 42/339 94-0, Fax: 0 22 42/339 97

China-Restaurant FUYUAN
富源酒樓
3423 St. Andrä-Wördern
Greifensteiner Straße 92 (0 22 42) 3 23 69
Täglich geöffnet von 10 bis 23 Uhr · Sommergartenbetrieb

Alten- und Pflegeheim
der Barmherzigen Brüder
Hauptstraße 20
3420 Kritzendorf
Tel Nr: 02243 / 24 124 - 0
Fax: 02243 / 24 124 - 100



CASTEL NUOVO
Pizzeria - Ristorante
Di - Fr 18.00 - 23.00 Uhr
Sa, So und Feiertag 12.00 - 23.00 Uhr
Montag Ruhetag
3400 Klosterneuburg, Kollersteig 6
Telefon: 0 22 43/25 075 Fax: 0 22 43/38 346

Höfleiner Landbrot
Was REST bäckt - das schmeckt!
Bäckerei - Kaffee-Ecke Feinkost REST
Höflein, Hauptstraße 91-93
Telefon 02243/801 23, Telefax 02243/803 39
Sonn- und Feiertag von 8 - 11 Uhr geöffnet



Tip

Was wir Gendarmen Reisenden mit auf den Weg geben können...

Von hohen Geldstrafen über Verhaftungen bis hin zum Todesurteil reicht die Bandbreite der Ahndung möglicher Zollverstöße - je nach Land und Gesetz. Und weil Unwissenheit nicht vor Strafe schützt, kommen Urlauber immer wieder mit Zollbestimmungen anderer Länder in Konflikt. So stellten im vergangenen Jahr vor allem britische Behörden zahlreiche Verstöße gegen das dort geltende Waffengesetz fest. Bei Sicherheitskontrollen stellten die Beamten Schnappmesser, CS-Gas-Sprühdosens, Schreckschußpistolen und jede Menge andere verbotene Gegenstände sicher. Die Folgen: Gerichtsverhandlungen, hohe Geldstrafen und mit Sicherheit getrübt Urlaubsereignisse. England ist keineswegs ein Einzelbeispiel. Auch in anderen Ländern gelten strikte Einfuhrverbote von Waffen, Munition, Messer und gefährliche Werkzeuge. Sehr schnell kann aus einem ahnungslosen Urlaubsandenken oder einer leichtsinnigen

Gefälligkeit ein „Corpus delicti“ werden. Aufmerksame Zöllner finden auch immer wieder geschützte Pflanzen und Tiere, historische Kulturgüter und Antiquitäten. Spirituosen und illegale Drogen im Gepäck von Touristen. Ob



Vorsatz oder Fahrlässigkeit: Für Rauschgiftbesitz und -handel drohen in einigen Ländern drakonische Strafen. Schwere Folgen können auch Tier- oder Antiquitäten schmuggel haben. Devisenvergehen sind ebenfalls nicht zu unterschätzen - so dürfen in vielen Ländern nur geringe Beträge, in man-

chen Staaten überhaupt keine Banknoten und Münzen in Landeswährung ein- oder ausgeführt werden. Deshalb gilt: Wer sich vor dem Urlaub über die jeweiligen Ein- Ausfuhr- und sonstigen rechtlichen Bestimmungen des Gastlandes in-

formiert, muß keine unangenehmen Konsequenzen befürchten. Erkundigen Sie sich rechtzeitig über die gesetzlichen Bestimmungen Ihres Gastlandes. Auskunft erhalten Sie zum Beispiel bei Ihrem Reisebüro, Automobilclubs, ausländischen Fremdenverkehrsvereinen, Zollämtern,

dem Auswärtigen Amt sowie diplomatischen Vertretungen Ihres Reiselandes. Nur die Behörden des Urlaubslandes können eine amtliche Ausfuhrgenehmigung erteilen. Deshalb: Vorsicht, wenn Händler Ausfuhrbescheinigungen selbst ausstellen. Kaufen Sie keine artengeschützten Tiere und Pflanzen oder daraus hergestellte Erzeugnisse! Achtung, wenn Sie an der Grenze um kleine Gefälligkeiten gebeten werden! Passieren Sie den Zoll ausschließlich mit Ihrem eigenen Gepäck. Der Abbau der Grenzkontrollen im Rahmen des Schengener Abkommens entbindet nicht von der Mitführungspflicht der erforderlichen Reisedokumente. Achten Sie auf die Gültigkeit der Reisedokumente - bei Grenzkontrollen immer wieder festgestellte Manipulationen der Gültigkeitsdaten ziehen ein Strafverfahren nach sich! Leisten Sie keine Hilfe zu illegalen Grenzübertritten. ■

Beratung - Planung - Einkauf
Organisation - Installation - Wartung
Ganz in Ihrer Nähe: schnell - zuverlässig - preisgünstig
EDV nach MASS für Sie!
ob Alt oder Neu: Wir haben die Lösung für Sie!
MARTINA SCHMIDT
EDV nach MASS
3032 Eichgraben, Anzengruberstraße 3A
Tel/Fax: 02773/43409
e-mail: edv_nach_mass@magnet.at

ALLES IN GUTER HAND BEI GNANT
• SÄMTLICHE TRANSPORTE
• SAND- UND SCHOTTERGEWINNUNG
• ERDAUSHUB- UND PLANIERARBEITEN
• TEICHGRÄBERGEWERBE
• BAUSTOFFHANDLUNG
• HOLZ- UND KUNSTSTOFF-FENSTER
• HANDEL MIT ÖL- SCHMIERSTOFFEN
A-3041 ASPERHOFEN-WIMMERSDORF 34
TELEFON: 0 27 72/582 14, FAX 582 38





MARKTGEMEINDE JUDENAU-BAUMGARTEN
Fläche: 14,36 km², Einwohner: 1.617, 4 Katastralgemeinden, Seehöhe 185 m.
Weinbauort und Agrargemeinde zwischen Wienerwald und Tullnerfeld.
Sehenswürdigkeiten: Wasserschloß (1690), in Baumgarten alte Wehrkirche, Pfarrkirche mit Kreuzwegbildern der Kremser-Schmidt-Schule. Radwanderwege, Rundwanderwege, Buschenschenken
Auskunft: Gemeindeamt Baumgarten, Tel. 0 22 74/72 16, Fax. 0 22 74/75 16



MEINE SICHERHEIT – MEINE BANK
RAIFFEISENRING TULLNERFELD
HINTERSDORF – ST. ANDRÄ-WÖRDERN – OLLERN, NEU-AIGEN,
LANGENROHR – LANGENLEBARN – KATZELSDORF – ZEISELMAUER
3424 Zeiselmauer, Kirchenplatz 5a Tel.: 0 22 42 / 70 5 96, 70 5 97
3442 Langenrohr, Josef-Reither-Straße 16
Verwaltung Tulln Egon-Schiele-Gasse 10, Tel.: 0 22 72 / 652 38

STEINMETZMEISTERBETRIEB
Haberl & Co. Ges.m.b.H.
Marmor - Granit - Kunststein
3433 Königstetten, Wienerstraße 40 ☎ 0 22 73/25 55
1140 Wien, Friedhofstraße 23 ☎ 0222/979 77 46

ROHRENDORF bei KREMS
A-3495 Rohrendorf bei Krems, Tel. 02732/83850
Die Gemeinde Rohrendorf ist eine traditionsreiche Weinbaugemeinde an der Schwelle zur Wachau. Demgemäß haben viele Heurigenbetriebe während des ganzen Jahres ihre Pforten für Rohrendorfs Besucher offen.

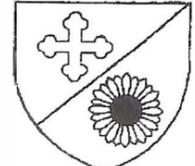


ALPIN- und KANUSCHULE
BOOTSVERMIETUNG
Gerhard GRIMM
staatlich geprüfter Berg- und Skiführer, Kanuführer
3433 Königstetten, Wienerstr. 23, Tel+Fax: 02273/2192



MARKTGEMEINDE LANGENROHR
Fläche: 22,57 km², Einwohner: 1.569, Seehöhe: 182 m
Langenrohr liegt mitten im Tullnerfeld, setzt sich aus fünf Katastralgemeinden zusammen und ist seit 1927 Marktgemeinde. Die Pfarrkirche, welche zum heiligen Nikolaus geweiht wurde, ist ein Barockbau mit toskanischer Pilasterordnung und Rokokoausstattung, versehen mit prunkvollen Bildern, Vergoldungen und Schnitzereien. Zahlreiche Rad- und Wanderwege führen teilweise durch Auegebiete zur alten und neuen Donau. Freizeiteinrichtungen: Hallenbad, Sauna, Solarium, Dampfkammer, Turnhalle, Sportplatz, Tischtennis, Radwandern, Fischen, Kegeln, Tennis, Squash, Fitneßcenter, Schießstand, Wanderwege.
Auskunft: Gemeindeamt, Telefon: 0 22 72/72 00

Karosseriefachbetrieb **DLOUHY**
Königstetter Straße 163 A
3430 TULLN . Tel.: 02272/63 100
Kuffnergasse 3-5
1160 WIEN . Tel.: 01/48 95 861



MARKTGEMEINDE TULBING, Bezirk Tulln, NÖ.
gepflegte Gastronomie und gemütliche Heurige im Wienerwald
4. - 5. 10.: Wandertag und Bauernmarkt, Sonnenblumenprämierung
6. - 7. 12.: Weihnachtsbauernmarkt und Weintaufe
Veranstaltungskalender/Information: Gemeindeamt Tel. 02273/2249



ELEKTRO- u. KÜHLANLAGENBAU
ELEKTRO KÄLTE KLIMA
Beratung Planung Bau von Elektroanlagen Kälteanlagen Klimaanlage Service rund um die Uhr
A-3434 Wilfersdorf, Dorfstraße 11
Tel.: 02273/7262 FAX: 02273/7236

MARKTGEMEINDE STETTELDORF AM WAGRAM
931 Einwohner, Seehöhe 210m, 25,74 km²
Die Weinbaugemeinde besteht aus den Ortsteilen Eggendorf/Wagram, Inkersdorf und Starnwörth.
Sehenswert: Schloß Juliusburg (Mittelportal von Lukas von Hildebrandt), Pfarrkirche Göttlicher Heiland. Wanderwege, Sportplatz, Radwandergebiet. Gasthäuser, Heurigenkeller und Buschenschenken.
INFORMATIONEN:
GEMEINDEAMT, TELEFON 0 22 78/23 04

Tabuthema: Sexueller Mißbrauch

Ein Blick zu unseren deutschen Nachbarn...

Sexueller Mißbrauch an Mädchen und Buben ist in Deutschland immer noch ein Tabuthema. Das Kriminalpolizeiliche Vorbeugungsprogramm setzt auf fundierte Information.

nicht geglaubt. Doch ein Kind denkt sich keinen sexuellen Übergriff aus. Meist finden die Mädchen und Buben nicht die Worte, über das Vorgefallene zu berichten. Sie haben Angst, das

die unerträgliche Situation beenden. Sie signalisieren Unwillen und Abwehr. Sie können dabei drastische Verhaltensänderungen zeigen: Plötzlich geben sie sich vergeschlossen, bedrückt, un-

keit, Hilfe, Vertrauen und Schutz. Wenn ein Kind mit einem entschiedenen „Nein“ Ablehnung gegen Opas Küßchen, Tantes Umarmungen oder des Lehrers Streicheleinheiten signalisiert, sollten die Eltern das nicht nur akzeptieren, sondern auch die Beweggründe hinterfragen.

„Ach wie süß“ finden Fremde, Verwandte und Bekannte ein Kind. Und Bevor sich der kleine Sprößling versieht, wird er berührt, gestreichelt, auf den Arm genommen oder liebkost. Ob die Kinder das wollen oder nicht. Natürlich sind die meisten Küßchen gut gemeint, aber nicht alle.

DETEKTIVBÜRO KARNER
Beobachtungen, Beweisfotos, Ermittlungen
A-3100 ST. PÖLTEN, JOSEFSTR. 56/1
TEL ☎ 27 42 / 78 0 20, FAX ☎ 27 42 / 78 02 04



16.013 Fälle von sexuellem Mißbrauch von Kindern wurden 1995 bundesweit bei der Polizei angezeigt. Doch das ist nur die Spitze des Eisberges - die Dunkelziffer liegt deutlich höher. Oft wird der Mißbrauch gar nicht erkannt: Das größte Risiko, Opfer eines sexuellen Übergriffs zu werden, droht den Kindern im Verwandten- und Bekanntenkreis. Doch wer traut schon dem Vater, dem Stiefvater, der Mutter oder dem „Freund der Familie“ derartiges zu? Oder dem Kind wird

Familienleben könnte ruhig. Solch einem Verdaran zerbrechen. Der Täter tut ein Übriges, indem er das Kind mit Drohungen („Vati muß ins Gefängnis, wenn Du das sagst...!“) einschüchtert. Doch nur einer hat die Schuld: Der Täter! Die Kinder wollen aber

ruhig. Solch einem Verhalten ist behutsam nachzugehen. So wird ein Kind eher in der Lage sein, sich jemandem anzuvertrauen und sein „Geheimnis“ zu offenbaren. Kinder brauchen Liebe, Geborgenheit, Zärtlich-

Wichtige Tips, die Ihnen im konkreten Fall weiterhelfen können:

Da die Schuld ausschließlich beim Täter liegt, dürfen einem sexuell mißbrauchten Kind keinesfalls Vorwürfe gemacht werden. Im Gegenteil: Es ist auf Ihre Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Das mit der Einschaltung der Polizei verbundene Ermittlungsverfahren kann verhindern, daß die sexuellen Handlungen im konkreten Fall fortgesetzt werden und daß u. U. andere Kinder neue Opfer werden. Sie können sich an die Beauftragten der Polizei für Frauen und Kinder oder an jede Polizeidienststelle wenden. ■

Die **PROFIS** in
Berufsdetektive - Bewachungen - Auskunft - Sicherheitservice & Detektei Robert Reiter GmbH
● Kaufhaussicherheitsdienst ● Personen- und Objektschutz ● Observationen & Wirtschaftsauskünfte
● Dienstplatz & Adressenermittlung ● Auskunft
ROBERT REITER und INGE EDER
Geschäftsführende Gesellschafter
Sachen Sicherheit **3125 Kuffern 94, Tel. 0 27 86/67 60, Mobil 0663/89 66 38, Fax 0 27 86/28 28**

Marktgemeinde Michelhausen

Fläche 31,99 QKM, 2837 EW, Seehöhe 196 m, 154 Gästebetten.

Das Gemeindegebiet liegt im Tullnerfeld an der Bundesstraße 1 zwischen Wien und St. Pölten. Ausflugsziele sind die Pfarrkirchen von Michelhausen und Rust, sowie das Figl-Museum und das Heimatmuseum. Das Gemeindegebiet ist ein idealer Ausgangspunkt für ausgedehnte Spaziergänge durch Wiesen und Wälder. Erholungssuchenden wird geboten: 3 Tennisplätze, Sportplatz. Mehrere Gasthöfe mit Fremdenbeherbergung sowie Buschenschenker sind bemüht, jeden Gast auf das Beste zu bedienen. **INFORMATION: MARKTGEMEINDEAMT, Tel.: 0 22 75/52 41**



HYDRAULIK TEAM
Maschinenbaugesellschaft m. b. H.
A-3452 Mitterndorf 46
Tel.: 02275/59 91-0, Fax: 02275/68 53

- Norm- und Sonderfertigung von Hydraulikzylindern
- Reparatur und Expreßdienst
- Detailverkauf sämtlichen Hydraulikzubehörs
- Schlauch- und Verschraubungsservice
- Hydraulikaggregate



HYDRAULIK TEAM
Maschinenbaugesellschaft m. b. H.
A-3100 St. Pölten, Kelsengasse 5
Tel.: 02742/769 64, Fax: 02742/713 05

LEITZINGER

Baumeister, Baumarkt, Betonwerk

3451 Michelhausen 3003 Gablitz
Tullner Straße 46 Linzer Straße 141 b
Tel. 0 22 75/59 62, Fax 59 62-9 Tel. 0 22 31/22 96, Fax 22 74



BÄCKEREI Karl Weiss

Brot, Gebäck und Mehlspeisen täglich frisch
Michelhausen, St. Pöltner Straße 13, Tel. 02275/5521



Marktgemeinde
Atzenbrugg
3452 Atzenbrugg, Kremser Str. 43
Besuchen Sie die Schubert- und Wein-
baugemeinde Atzenbrugg
Telefon: 0 22 75 / 52 34



SITZENBERG-REIDLING

Heurigenort nahe der kleinen niederösterreichischen Barockstraße. Schloß mit schönem Schloßteich und Promenaden. Schloßkonzerte, Wandern, Rundwanderwege, Teich, Sauna, Solarium, Tennisplätze, Tischtennis, Sportplatz, Schießstätte, Radwandern, Fischen, Eislaufen, Eisschießen.

Information: Gemeindeamt Reidling Telefon: 022 76/22 41, Fax: 022 76/65 70



Zimmerei
HÖFLER Thomas
Zimmermeister
Dachstuhl - Wintergarten - Stiegenbau
3454 Reidling, Sitzenberger Bahnstr. 16
Tel. u. Fax 02276 / 27 88
Mobil 0664 / 102 80 62

ANZEIGENVERTRETER

SUPER-JOB - SUPER-VERDIENST

☎ 01 / 319 85 20

Heinz Weber

Transporte · Sand- u. Schottergewinnung
Arbeiten mit Ladegeräten
A-3454 Reidling, Sitzenberger Bahnstr. 17
Telefon 02276/2224 od. 2213



MARKTGEMEINDE KIRCHBERG AM WAGRAM

3092 Ew., 60,26 km², 222m Seeh.

Kirchberg am Wagram bildet das Zentrum der mit 10 ehemaligen Gemeinden zusammengeschlossenen Großgemeinde. Der Ort hat eine bedeutende Vergangenheit und kann auf eine fast 1000jährige Geschichte zurückblicken. Bereits

1493 erfolgte die Marktrecht- und Wappenverleihung. Besonders sehenswert ist die barocke Wallfahrtskirche und der idyllische Marktplatz, sowie das Alchemistenmuseum. Auf den südseitigen Terrassen des Wagrams reifen Weine mit besonderer Qualität. Heurigenbetriebe und gutgeführte Gaststätten mit Übernachtungsmöglichkeiten laden das ganze Jahr den Besucher recht herzlich ein.

Sport: Tennisplätze, Kegeln, Freibad, Sportplätze, Mehrzweckhalle, Radwandern, Surfen und Fischen in Altenwörth.

Auskunft: Gemeindeamt, Telefon: 0 22 79/23 32



MARKTGEMEINDEAMT ABSDORF

Bezirk Tulln, NÖ Telefon: 0 22 78/22 03 FAX: 0 22 78/22 03-15

Ew 1700, Sh 181m, Plz 3462, ÖBB Absdorf-Hippersdorf, Arzt m. Ap, Zahnarzt, Aw. Funde belegen die Besiedlung des Gemeindegebietes bereits in der Bronze- u. Latenezeit. Im Jahre 864 wurde die Gegend um die heutige Gemeinde an der Grenze zwischen Wagram und Tullner Feld urkundlich als Besitz des bayrischen Klosters Niederaltaich erwähnt. Die Gründung der Orte Ober- u. Niederabsdorf erfolgte aber erst im 12. bzw. 14. Jhd. Pfarrkirche St. Mauritius, Pestsäule, Heimatmuseum, Freibad mit geheiztem Bassin, Wasserrutsche, 3 Tennisplätze, autom. Kegelbahnen, öffentl. Sportplatz, Naturrodelbahn, Rundwanderwege, Heurigenkeller, Buschenschenker, Kellergasse, Abhofverkauf landwirtschaftlicher Produkte, Feuerwehrstelle zu Pfingsten, Bäderfest in der zweiten Juliwoche, Sportlerheurer Anfang August, Kirtag im September, 4 Gasthäuser, 2 Cafés

Ausbildung

OK-Bekämpfung ohne Grenzen

Die Mitteleuropäische Polizeiakademie (MEPA) veranstaltete ein 12-wöchiges Seminar für 24 Führungskräfte der Polizei und Gendarmerie aus 7 mitteleuropäischen Ländern.

Ziele der MEPA

Die MEPA versteht sich **nicht** als eine Konkurrenz zur Interpol oder einer entstehenden „Europapolizei“. Vielmehr sieht sie sich als eine Institution, die partnerschaftlich mit den 8 Mit-

lem mit internationalem Bezug - erforderlich ist.

3. Effiziente Lösung polizeilicher Aufgaben mit internationaler Dimension.

4. Aufbau persönlicher Kontakte und Freundschaften. Für den Ermittler vor Ort ist eine unbürokratische Informationsweitergabe wichtig.

5. Abbau von Verständigungsproblemen und Vorurteilen.

Entstehung der MEPA

Die Gründung der MEPA

ren und der Schweiz vor einem Jahr ist die MEPA zur „Mitteleuropäischen Institution“ geworden.

Kursangebot der MEPA

1. MEPA-FRÜHJAHRSKURS: als Hauptseminar jährlich, Dauer drei Monate. Schwerpunkt: „Bekämpfung der organisierten Kriminalität“. In 6 Kursen bisher 148 MEPA-Absolventen.

2. MEPA-SPEZIALKURSE:

„Besondere Ermittlungsmethoden“. Die wichtigsten und aktuellsten Gruppenarbeiten aus den Kursen, aber auch andere Fachbeiträge aus den MEPA-Staaten werden in Form von „MEPA-Journalen“ laufend veröffentlicht.

6. MEPA-Frühjahrskurs
Von 17.2. bis 9.5.1997 fand der 6. MEPA-Frühjahrskurs statt. Die Akademie hat keinen festen Standort. Die Ausbildung wurde an neun Ausbildungsstätten in acht Staaten abgehalten. Daher mußten in den 12 Wochen die 24 Teilnehmer ganz Mitteleuropa bereisen. Der österreichischen Delegation wurde vom BMFI für die Reise ein VW Passat der BPD Wien zur Verfügung gestellt: für rund 14.000 Kilometer. Auch die Ausbildung glich einem Marathon: über 150 Vorträge, zum größten Teil von Dolmetschern in die Akademie-Sprache Deutsch übersetzt. Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen: Besichtigung von vielen Polizeidienststellen, drei kriminaltechnischen Labors und eines polizeilichen Gefangenhauses standen ebenfalls auf dem Programm.



Feierliche Eröffnung des 6. MEPA-Kurses 1997 am 17. 2. 1997 durch BM Mag. Karl Schlögl in Wien. Foto BMFI

gliedsstaaten folgende richtungsweisende Ziele gesetzt hat:

1. Eine gemeinsame Ausbildung von polizeilichen Führungskräften.

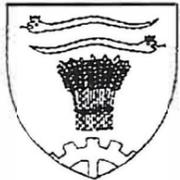
2. Erfahrungsaustausch, der bei der Bewältigung der polizeilichen Arbeit - vor al-

ling auf eine Initiative der Innenministerien Österreichs und Ungarns 1991 zurück. Innerhalb kürzester Zeit schlossen sich Polen, Tschechien, Slowakei und Slowenien der Akademie an. Mit dem Beitritt Deutschlands vor drei Jah-

seit 1995 einmal jährlich. Dauer vier bis sechs Wochen.

3. MEPA-FACHSEMINARE: „Nachbetreuung“ der MEPA-Absolventen. Dauer 3 - 5 Tage. Mit aktuellen Themen, wie „Verkehrspolizei“, „Schengen in der Praxis“,

Ausbildungsablauf: 2 Wochen Wien (BAG Liechtenwerderplatz.) dann jeweils eine Woche Slowakei (Bratislava-Polizeiakademie); Tschechien (Prag-Polizeiakademie), Deutschland (Wiesbaden-BKA), Polen (Szczytno-Polizeiakade-



Gemeinde Würmla
3042 Würmla
Bezirk Tulln, NÖ
Telefon: 0 22 75/82 00
Fax: 0 22 75/84 52



**MARKTGEMEINDE
GRAFENWÖRTH**
3.003 Einwohner, 46,41 km², bestehend aus den Katastralgemeinden Grafenwörth, Feuersbrunn, Wagram am Wagram, Jetttsdorf, Seebarn und St. Johann.
Grafenwörth - Geburtsort des berühmten Malers Kremser Schmidt, Barockkirche, Heimatmuseum. Feuersbrunn - Weinort mit einer der schönsten Kellergassen, Wanderwege in den Weinbergen, Weinbaumuseum. Offene Kellertür (Weinproben) von Mai - September an Sa, So, und Feiertagen. Heimatort des Minnesängers „Konrad von Fuszbrunn“ (vermutlich Dichter des Nibelungenliedes). Bahnhof Wagram-Grafenegg (Franz-Josefs-Bahn) 2 km zur Kellergasse Feuersbrunn und zum Schloß Grafenegg. Seebarn - Heimatmuseum mit landwirtschaftlicher Gerätesammlung, Schloß, Heimatort des akad. Malers Carl Pippich. Gasthäuser mit gepflegter Küche, Heurigenschank, Tennisplätze, Tontaubenschießen, Fischereimöglichkeit, eigenes Radwegenetz - Verbindung zu Kampthal-, Wagram-, Weinviertel- und Donauradweg-Nord.
Informationen: Gemeindeamt, Telefon: 0 27 38/22 12

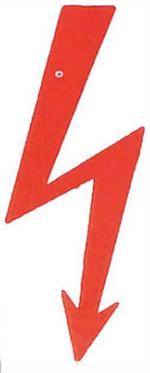
Zeit für 2000



**Niederösterreichische
Volkspartei**
**ÖVP-Bezirks- und Stadtpartei
St. Pölten**
A-3100 St. Pölten, Rathausplatz 19/1
Tel.: 0 27 42 / 35 31 12, Tel.: 0 27 42 / 35 20 19-13
Fax 0 27 42 / 35 20 19-14

ANZEIGENVERTRETER
SUPER-JOB - SUPER-VERDIENST
☎ 01 / 319 35 20

BEILSCHMIDT KEG
Gas - und Ölbrennerservice Kundendienst - Tag und Nacht
3150 Wilhelmsburg Telefon: 027 46/ 24 59 od. 0663/ 922 47 24



**ELEKTRO
UFERER**
OBERWÖBLING
☎ 02786 / 2243 o. 2208

Gärtnerei
Christine Bauer
3124 Oberwölbling, Ambacherstraße 8
Tel. 0 27 86/22 68, Fax 0 27 86/33 50



**BAUMEISTER
DACHDECKER**
Ing. JOHANN KUKLA
3108 St. Pölten - Wagram
Hinterhoferstraße 5 • Tel.: 02742/25 35 40



Schraubenfachgeschäft Herzogenburg
Kremser Straße 20 - Tel. 0 27 82 / 23 53
Bayer - Versand
Büro-Lager:
3141 Kapelln, Rassing 13
Telefon und Fax: 0 27 84 / 23 85



la fidler
Installateur
HAUSTECHNIK
3133 Traismauer, Gartenring 3
Tel (02783) 6238-0, 6281-0



Furth bei Göttweig Marktgemeinde PLZ 3511
Telefon 02732 / 846 22 (GemA: Furth); 12,37km² (2471) E; (817) 816 H
KG: 1. Aigen, 2. Furth, 3. Göttweig, 4. Oberfucha, 5. Palt, 6. Steinaweg
StandesA, Stbv. GPosten Mautern an der Donau; BG Krems an der Donau
Anzahl der Gästebetten: 152

OK-Bekämpfung ohne Grenzen

Fortsetzung von Seite 29

mie), dann Sachsen: (Rothenburg-Polizeifachhochschule), Schweiz (Gwatt-Zentrum am Thunersee), Slowenien (Gotenica-Ausbildungscenter); schließlich zwei Wochen Ungarn (Budapest-ILEA-Ausbildungscenter).

Die MEPA-Teilnehmer waren zwischen 22 und 41 Jahren alt: sechs kamen aus Deutschland, je vier aus Österreich und Ungarn, je drei aus Polen und der Slowakei, sowie je zwei aus Slowenien und Tschechien.

Die österreichischen Teilnehmer: Mjr. Robert FREISLING (EKF), Mjr. KARL KMOCH (Bez. Pol. Koat 2), Mjr. Karl Heinz WOCHER-MAYR (LGKS Salzburg) und Hptm. Rainer BIERBAUMER (LGK Niederösterreich).

Bei allen Akademierteilnehmern handelte es sich um leitende Beamte bzw. Offiziere im Kriminaldienst, die vorwiegend in den Bereichen OK-Bekämpfung, Drogenbekämpfung, Observation, Fahndung, Vermögens- und Wirtschaftsdelikte tätig sind.

Seminarinhalte:
„Vorbeugung und Bekämpfung der internationalen or-

ganisierten Kriminalität, Drogenkriminalität, Eigentumskriminalität und illegalen Immigration“. Die Vorträge umfaßten eine Reihe von Bereichen, die für die Bekämpfung der OK, sowie das Kennenlernen des vorherrschenden gesellschaftlichen und polizeilichen Umfeldes des jeweiligen Landes maßgebend waren: rechtliche Grundlagen, internationale Zusammenarbeit und Rechtshilfe, Drogenbekämpfung, besondere Erscheinungsformen der

nehmer in sechs international gemischte Arbeitsgruppen mit jeweils vier Kursteilnehmern eingeteilt. Aufgabe: in Teamarbeit zu einem vorgegebenen Thema eine Facharbeit aus der Sicht des Praktikers zu verfassen. Und: deren Präsentation vor einer internationalen Kommission.

SPEZIFIKA der ehemaligen „Ostblockstaaten“:
Nach der Wende explodierten die registrierten krimi-

wirtschaft. Nach der Wende kamen auch auf die Polizei neue Aufgaben zu, allerdings standen lediglich „zahnlose“ Bekämpfungsmöglichkeiten gegen die aufkeimende OK zur Verfügung. Hinzu kommt, daß von der ehemaligen politischen und polizeilichen Führung die Existenz der organisierten Kriminalität verleugnet worden war. Weiters quittierten viele Polizisten freiwillig oder unfreiwillig ihren Polizeidienst. Da-



Die Kursteilnehmer mit dem MEPA - Betreuer in Wengen vor dem Mönch und der Jungfrau. Foto: Robert Freisling/Wien

OK, Schlepperei, KFZ-Ver-schiebung, Aufgaben und Organisation der Polizei, Bekämpfung der Geldwäsche und der Wirtschaftskriminalität, Errichtung von Sonderkommissionen, verdeckte Ermittlungen und ein dreitägiges FBI-Seminar in Budapest.

Neben diesem theoretischen und praxisbezogenen Ausbildungsblock mußten die Akademierteilnehmer eine Abschlußarbeit erarbeiten. Erstmals wurden die Teil-

nellen Handlungen. In den meisten dieser jungen Demokratien wurde eine Amnestie erlassen. In diesen Genuß kamen jedoch nicht nur politische sondern auch kriminelle Häftlinge. Hinzu kam, daß auch ausländische Tätergruppierungen einströmten und begannen, OK-Strukturen aufzubauen. Erleichtert wurde diese Entwicklung durch die plötzliche Umstellung von Planwirtschaft auf freie Markt-

Wegen des äußerst geringen Gehalts und des Verbots, eine Nebenbeschäftigung auszuüben, ist diese Tendenz noch anhaltend. Zum Beispiel versehen in der Tschechischen Republik ca. 45 Prozent Polizisten Dienst, die erst nach der Wende diesen Beruf ergriffen haben.

Bestandsaufnahme:
POLEN: In Polen kommt es im Bereich der organisierten Gewaltkriminalität zu einem neuen Phänomen. Russische Tätergruppen verüben derzeit rund 700 Überfälle auf vorwiegend russische Reisende, mit dem Ziel den PKW zu rauben, oder auf Busse, um von den

Fortsetzung von Seite 31

Businsassen Schutzgeld zu erpressen. Entweder wird diesen Personen auf Parkplätzen aufgelauret, oder das Fahrzeug wird mit einem Trick oder durch Gewalt zum Anhalten gezwungen (Schußwaffen).

Das Staatsschutzamt (Nachrichtendienst) ist mit polizeilichen Zwangsbefugnissen ausgestattet.

Ein Ansteigen der Sprengstoffdelikte ist zu verzeichnen. Vorwiegend von rivalisierenden polnischen Tätergruppen wurden 109 Sprengstoffanschläge allein im Jahr 1996 verübt.

Im Bereich der KFZ-Verchiebungen stellt die Grenze kein Hindernis dar und wird einfach überwunden.

Von den Täterorganisationen werden gezielt folgende Taktiken angewendet:

Bestechung von Grenzbeamten

Gegenobservation (Grenzdienststellen und Fahrzeugbewegungen)

Vorschieben eines „Lockfahrzeuges“

Fahren über Eisenbahnschienen (mit halbentleerten Pneus)

Überwinden der „blauen Grenze“ durch raschen Aufbau einer Behelfsbrücke

(z.B. 3 Schlauchboote mit Brettern belegt) **gewaltsames** Rammen des Grenzbalkens (zuletzt über 40 Fälle).

Bei Ankauf von gestohlenen Fahrzeugen ist in Polen nach drei Jahren keine Beschlagnahme mehr möglich, wenn das Fahrzeug in gutem Glauben erworben worden ist.

SLOWAKEI: In den letzten Jahren wurden laufend Strukturreformen durchgeführt. So wurde beispielsweise im Bereich der Drogenbekämpfung seit 1993 jährlich eine Umstrukturierung vorgenommen. Aus diesem Grund bestehen Unklarheiten über Kompetenzen und des Vollzugs bei der Drogenbekämpfung.

SLOWENIEN: Der Nachrichtendienst ist der Regierung unmittelbar unterstellt. Er ist gesetzlich verpflichtet, über Aufforderung mit der Kriminalpolizei zusammenzuarbeiten.

Gegenüber der Polizei besteht innerhalb der Bevölkerung noch ein Mißtrauen. Dies kann als ein Relikt aus der kommunistischen Zeit gewertet werden. So glaubt eine Vielzahl slowenischer Bürger, daß ihr Telefon

überwacht wird. Tatsächlich werden laut der Direktion Kriminaldienst des Innenministeriums derzeit nur 42 Telefonüberwachungen durchgeführt.

Es ist daher verständlich, daß in der Bevölkerung derzeit noch die Zusammenarbeit mit der Polizei verpönt ist. Dieser Umstand wirkt sich sehr nachteilig bei der VP-Arbeit aus.

SCHWEIZ: Der Eidgenössische Bundesstaat besteht aus 26 souveränen Kantonen und Halbkantonen. Jeder Kanton verfügt über eine eigene Verfassung, eigene Gesetze und Rechtsprechung.

So gelten in der Schweiz 26 verschiedene Strafprozeßordnungen!

Die Kantone organisieren und erhalten selbständig die kantonalen Justiz- und Polizeibehörden. Der Bund verfügt über keine eigenen Polizeivollzugsbeamten. Zur Ausübung der Polizeihohheit verfügen die Kantone über ein selbständiges Polizeikorps - die Kantonspolizei. Die Kantone regeln auch noch den Einsatz von Gemeindepolizeibehörden.

Das Hauptproblem der Schweiz bei der Bekämpfung

der OK dürfte die vorhandene Zersplitterung in der OK-Bekämpfung sein. Auf Bundesebene existiert keine Ermittlungskompetenz bei der OK-Bekämpfung. Die Zentralstelle im Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement, das Bundesamt für Polizeiwesen, hat im Grunde nur Koordinierungsaufgaben.

TSCHECHIEN: Im Bereich des tschechischen Innenministeriums sind sogenannte Ermittlungsdienststellen angesiedelt. Diese unterstehen jedoch nicht der polizeilichen Zentralstelle, dem Polizeipräsidium. Sie sind ein Überbleibsel aus der stalinistischen Zeit.

Bei Verdacht einer strafbaren Handlung (ab 3 Jahre Freiheitsstrafe) haben die Polizeidienststellen (auch die KRIPPO) die kriminalpolizeilichen Amtshandlungen an diese Ermittlungsdienststellen abzugeben!

Die Staatsanwaltschaft übt die Aufsicht über die von dieser Dienststelle geführten Ermittlungen aus.

Die Eigenschaft dieser Ermittlungsdienststelle ist mit dem Status eines U-Richters vergleichbar.

Fortsetzung von Seite 32

DEUTSCHLAND: In den 16 Bundesländern gibt es eigene Polizeibefugnisgesetze (Polizei ist grundsätzlich Ländersache), die Strafprozeßordnung und das Strafrecht sind bundeseinheitlich.

4 Mordversuche an Vietnamesen registriert!

Motiv stellen vorwiegend Machtkämpfe rivalisierender OK-Gruppen oder Racheakte dar.

Neben dem illegalen Zigarettenhandel und den Schutzgelderpressungen sind räuberische Erpressun-

nen mit heißem Bügeleisen), gefesselt, es werden aber auch Frauen vor den Augen ihrer Angehörigen vergewaltigt.

Als Reaktion auf diese vietnamesische OK wurde in den Ländern Berlin, Brandenburg und Sachsen eine länderübergreifende Son-

gebereite Zeugen, sondern auch V-Personen für die Ermittlungsarbeit zu gewinnen!

UNGARN: Die sozialpolitischen und wirtschaftlichen Problemgebiete liegen im Norden und Nordosten Ungarns.

In diesem Teil des Landes befanden sich die größten verstaatlichten Betriebe, die nach der Wende eingestellt wurden.

Dort sind Siedlungen mit einer Arbeitslosigkeit von fast 100 Prozent anzutreffen.

Die Arbeitslosenquote in diesem Gebiet erreicht bei Jugendlichen fast 30 Prozent und bei den Roma sogar 80 Prozent.

Die Folgen: hoher Anstieg des Alkoholkonsums, hohe Selbstmordrate, extrem hoher Anstieg der Kriminalität, dessen Auswirkungen

auch in Österreich und Deutschland zu spüren sind.

Überwachungsmaßnahmen wie z.B. Telefonüberwachungen und Lauschangriffe werden von der sachbear-

erstmalig, nicht nur aussa-



Verteidigung der Gruppenarbeiten vor der Kommission. Foto: Karl Kmoch/Wien

In den neuen deutschen Bundesländern nimmt die sogenannte Gewaltkriminalität durch vietnamesische Tätergruppierungen immer mehr zu.

Seit April 1996 wurden allein in Leipzig 4 Morde und

gen an der Tagesordnung. Es werden Wohnungen aufgesucht, in denen Wertsachen und Barmittel von über DM 10.000,- erwartet werden. Die meistens vietnamesischen Bewohner werden gefoltert (Verbren-

derkommission/Vietnamesen (VOKS) errichtet.

Diese Sonderkommission agierte überaus erfolgreich: Trotz der gerade bei Asiaten üblichen „ethnischen Geschlossenheit“, gelang es

KAHLBACHER
STRASSENERHALUNGSTECHNIK



Kahlbacher Maschinen GmbH
A-3363 Amstetten-Neufurth
Friedenstraße 50
Tel.: (07475) 33 55 - 0 / Fax: - 23

Toni Kahlbacher GmbH & Co. KG
A-6370 Kitzbühel
Post: St. Johanner-Strasse 48
St. Johanner-Strasse 48 - 50 und 75
Tel.: (05356) 25 11 - 0 / Fax: - 19

Krems - Sped

Int. Speditions - Ges.m.b.H. & Co. KG

3500 Krems/D., Lerchenfelder Straße 7a

Tel. 0 27 32/85 2 48, 85 3 28 • FS 71 224 • Fax 72510

Fortsetzung von Seite 33

beitenden Kriminalpolizei bei einem Richter beantragt und von diesem genehmigt. Diese Überwachungsmaßnahmen können derzeit aus budgetären Gründen nicht von der Polizei durchgeführt werden, sondern nur vom Nationalen Sicherheitsamt (=Geheimdienst). Die KRIPPO erhält von einer TÜ lediglich einen Auszug der geführten Gespräche. Der abhörende Geheimdienstler entscheidet, ob Gesprächsteile relevant sind, oder nicht.

Weder KRIPPO noch Richter haben eine rechtliche Möglichkeit, den vollen Wortlaut der abgehörten Gespräche zu erhalten. Nur bei besonders gelagerten Einzelfällen darf ein Kriminalbeamter beim Abhören zugegen sein. Es ist daher nicht verwunderlich, daß die vom Geheimdienst aus angeordneten Überwachungsmaßnahmen erlangten Erkenntnisse für die Polizei nur einen Informationscharakter darstellen und vor einem ungarischen Gericht keinen Beweisstatus haben.

Im polizeilichen Ermittlungsverfahren kann die Polizeibehörde eigene Zwangsmaßnahmen und Grundrechtseingriffe anordnen! Erst bei der Übermittlung des positiven Ergebnisses an die Staatsanwaltschaft hat die Justiz die Möglichkeit, die Recht- und Gesetzmäßigkeit dieser Maßnahme zu überprüfen. Der Betroffene hat zusätzlich das Recht, eine derartige Überprüfung zu verlangen.

Hält die Polizei die Beweise

für eine Anklage als nicht ausreichend, kommt es grundsätzlich zu keiner Vorlage an die Staatsanwaltschaft.

Dieser Umstand der mangelnden richterlichen Kontrolle wird von ungarischen Verfassungsrechtlern vehement kritisiert.

Nach der Wende konnte sich in Ungarn die OK entfalten. Ethnische Tätergruppen suchten ein Land als Tor

Nachtlokalen. So standen 1996 in Budapest die meisten Nachtlokale bereits unter „russischer“ Kontrolle. Ein neues Betätigungsfeld fanden die russisch-ukrainischen OK-Gruppierungen im „Ölgeschäft“. Im großen Stil wurde der Ölimport aus Rußland betrieben. Für diese Zwecke konnten sogar leere Treibstofflager der Armee angemietet werden. Durch Schmuggel und Kor-

Strafrahmen für Fahrzeugraub mit Schußwaffe: bis zu 15 Jahren Haft. In der Eile wurde das Gesetz jedoch zu eng gefaßt, denn es umfaßt nur die Anwendung einer Schußwaffe und nicht die einer anderen Waffe.

Täterprofil: gewaltbereite Jugendliche, die immer jünger werden.

„JOY-RIDING“ (Spritztour) fällt nicht darunter. Wegen der Statistik wird das Joy-



Aussichtsflug mit dem tschechischen Polizeihubschrauber in Prag. Foto: Robert Freisling/Wien

zum Westen, daß relativ stabil und liberal war.

Zuerst begannen sich rumänische, bulgarische, ukrainisch-russische und schließlich chinesische Tätergruppen in Ungarn zu etablieren. Im Zuge der großen Privatisierungswelle nutzten viele Tätergruppierungen die Möglichkeit, relativ risikolos ihr „schwarzes Geld“ anzulegen.

Eine dominante Rolle spielen die russisch-ukrainischen Tätergruppen.

Mit den erzielten kriminellen Gewinnen aus organisierten Diebstählen und illegalem Glücksspiel kam es ab 1991 zur Übernahme von

ruption wurden keine Abgaben für importiertes Öl entrichtet. Es entstanden Schäden von über 100 Milliarden Forint (=ca. 7 Milliarden ATS)

USA: FBI-Seminar in Budapest

I. NEUE KRIMINELLE ERSCHEINUNGSFORMEN IN DEN USA.

1. Im Bereich der Gewaltkriminalität hat sich das sogenannte „CAR JACKING“ ausgebreitet.

Die US-Regierung hat rasch auf dieses neue Gewaltdelikt reagiert und sofort ein Bundesgesetz verfaßt

Riding oft als Car-Jacking klassifiziert.

Hingegen sind schätzungsweise von über 15 Fällen 10 fiktiv. „Opfer“ bringen ein „Car-Jacking“ zur Anzeige, weil ihr Fahrzeug bei einem Drogenhandel eingesetzt worden und dabei aufgefliegen ist.

2. ORGANISIERTE KRIMINALITÄT:

Nachdem große Erfolge bei der Bekämpfung der italienischen OK verbucht werden konnten, wird das FBI mit neuen Phänomenen konfrontiert:



RATHAUSSAAL TELFS ...der ideale Rahmen für Ihren Ball, Konzert, Tagung usw.
Fassungsvermögen bei Reihenbestuhlung: 700 Personen
A-6410 TELFS, Eduard-Wallnöfer-Platz 5
Telefon (05262) 65280 Fax (05262) 6528085

Fortsetzung von Seite 34

RUSSISCHE kriminelle Organisationen dringen stark in die USA ein. Derzeit konzentrieren sich die Aktivitäten der russischen OK noch auf die Großstädte.

Die Bekämpfung gestaltet sich äußerst schwierig. Die in Nordamerika fremde slawische Sprache und Kultur, die daraus resultierende ethnische Geschlossenheit, sowie die fehlenden Erfahrungen mit der russischen OK, stellen die US-Behörden vorerst vor unlösbare Probleme.

Die VIETNAMESISCHE OK breitet sich wie eine Invasion aus. Zuerst an der Westküste (L.A., Kalifornien), dann an der Ostküste und jetzt dringen sie auch in die Mitte der USA vor. In den Vereinigten Staaten sind die Vietnamesen entweder ohne Hab und Gut als „Boat People“- oder dollarschwer, als „Yacht People“, eingewandert.

Durch die Sprache und die ethnische Geschlossenheit ist es problematisch, in diese OK-Gruppen einzudringen.

Die Spezialitäten der vietnamesischen OK sind Kidnapping, Prostitution, Drogenschmuggel und andere Gewaltdelikte (z.B. Überfälle in Wohnungen von Vietna-

mesen mit anschließender Fesselung, Erpressung, Vergewaltigung, Raub und schließlich Ermordung der anwesenden Bewohner).

Die allgemeine organisierte Gewaltkriminalität wird zu guter Letzt noch von Jugendbanden übertroffen! Diese Jugendlichen sind oft gewalttätiger und vor allem

gewaltbereiter als die Vietnamesen. Sie verfolgen nur ein Ziel: das „schnelle Geld“ zu machen! - Und rechnen damit, nicht älter als 20 - 25 Jahre zu werden!

II. RICO-STATUT (Racketeer Influenced and Corrupt Organisation)

Die USA haben eine lange Tradition in der Bekämpfung der OK. Bereits 1970 wurde vom Kongreß ein Gesetz zur Bekämpfung der OK beschlossen.

Das scheinbar komplizierte „RICO-Statut“ erlangte erst seit etwa 1982 die Akzeptanz der US-Ermittlungsbehörden: Und kommt auch erst seither im vollen Um-

fang zur Anwendung. Das „RICO-Statut“ ist - samt Zeugenschutzprogramm und elektronischen Abhörsystemen - laut Meinung des FBI und der Justizbehörden eines der wichtigsten Instrumente und die „beste Waffe“ gegen die OK.

Dieses Gesetz hat nicht mehr die Verfolgung einzelner Täter zum Ziel, sondern die Verfolgung ganzer Organisationen. Voraussetzungen für die Anwendung von „RICO“ sind:

Es muß sich um eine Gruppe von Tätern handeln.

Mindestens zwei in einem Strafkatalog (=Liste von Delikten aus Bundes- und Landesgesetzen) aufgezählte Delikte müssen zutreffen.

Bei der Anwendung von „RICO“ kommen neben erweiterten Ermittlungsbefugnissen folgende strafrechtliche Konsequenzen zum Tragen:

Höhere Strafen (Erhöhung der normalen Strafdrohung).

Senken Sie Ihre Kreditzinsen

Attnang-Puchheim. Auf die Vermittlung von Krediten mit Bestkonditionen hat sich die Firma Heimbucher mit Sitz in der Mozartstraße 7 spezialisiert.

Dieses völlig neuartige Service, bei dem bestehende Kredite auf die Höhe Ihrer tatsächlichen Verzinsung überprüft werden und bei zu hohem Zinssatz durch Umschuldung eine beträchtliche Ersparnis zu erreichen ist, wird seit vier Jahren mit großem Erfolg angeboten.

Besonders hohe Erfolgsquoten verzeichnet die Firma Heimbucher bei Krediten, die vor einigen Jahren in der Hochzinsphase abgeschlossen wurden und noch über einen längeren Zeitraum laufen.

Hier haben es die Banken meist verabsäumt, die im Laufe der letzten Jahre stark gesunkenen Zinssätze an die Kunden weiterzugeben.

Die Firma Heimbucher „durchleuchtet“ den laufenden Kredit bezüglich Zinssatz und Nebengebühren und erstellt ein dementsprechendes Angebot über einen

günstigeren Kredit bei einer anderen Bank.

Auf diese Art konnten schon Beträge bis zu mehreren 100.000,- (gerechnet auf die gesamte Laufzeit) eingespart werden, berichtet der Firmeninhaber. Herr Heimbucher ist behördlich befugter Kredit- und Finanzierungsmakler und Inhaber der gleichnamigen Firma.

Die Analyse des bestehenden Kredites sowie das neu erstellte Finanzkonzept ist völlig kostenlos und unverbindlich. Erst bei erfolgreichem Geschäftsabschluß (Umschuldung) ist ein Honorar zu bezahlen. Die Provisionen sind durch Höchstsätze gesetzlich geregelt und betragen maximal 5% der genehmigten Summe (einmalig).

Interessiert? Ein Anruf genügt, und auch Ihr Kredit wird auf einen zeitgemäßen Zinssatz gesenkt.

Reinhold Heimbucher, behördlich befugter Kredit- und Finanzierungsmakler, Mozartstraße 7, 4800 Attnang-Puchheim, Tel. 07674/65600

Fortsetzung von Seite 35

Die Geschäftstätigkeit kann sofort und rigoros unterbunden werden **zwingender Verfall** von allen Geld-, Fonds- und sonstigen Vermögenswerten

III. UNDERCOVER OPERATION (UCO) - Verdeckte Ermittlungen

SCHEINKAUF von Drogen ist rechtlich zulässig. Es muß jedoch auf jeden Fall gewährleistet sein, daß zum Zeitpunkt der Übergabe der Zugriff erfolgt!

Der Undercover Agent kann entweder ein FBI-Beamter sein oder auch ein kooperierender Zeuge.

Bei UCO kommt es unter den beteiligten Beamten zu einer laufenden gegenseitigen Kontrolle, um Unge-setzlichkeiten zu vermeiden (Beweisverwertungsverbot).

Der Undercover Agent hat im Gerichtsverfahren eine bessere Glaubwürdigkeit als ein Informant. Daher tritt der UC-Agent in der Regel auch vor Gericht als Zeuge auf. Nach Abschluß des Gerichtsverfahrens wird der UC-Agent mit einer neuen Legende ausgestattet.

EINSCHLEUSUNG des UC-Agent
Der Informant führt den UC-Agent in die Organisation ein. Nachdem der UC-Agent langsam integriert ist, wird der Informant sukzessive herausgenommen. (Der Informant soll vor Gericht nicht aussagen)

FLIEGENDE EINSCHLEUSUNG - "DOUBLE-CUT-OUT"
Der Informant führt den UC-Agent ein, von diesem UC-Agent wird ein weiterer eingeschleust, >der Informant bleibt unantastbar!

ABSICHERUNG DES UC-Agent
Der UC-Agent wird verdrahtet und laufend überwacht. Es kann vorkommen, daß sich der UC-Agent mit der OK-Tätergruppe identifiziert und sogar überläuft (>Stockholm-Syndrom).

BEGEHUNG VON STRAFTATEN durch UC-Agent (Authorized Criminal Activity):
-Keine Gewalttaten (muß verhindert werden - mit ganz wenigen Ausnahmen).
-Er darf keine kriminellen Aktivitäten leiten bzw. gedanklich vorbereiten
-Milieubedingte Straftaten

dürfen nur bedingt begangen werden (kein Drogenkonsum)

IV. GELDWÄSCHE

BEKÄMPFUNGSTRATEGIE - Direkte und indirekte Methoden:

Bei einem verdächtigen, aufwendigen Lebensstil wird mit indirekten Ermittlungen begonnen und es wird ein Vermögensprofil erstellt

Maßnahmen bei Feststellung einer Differenz zwischen Aktiva und Einkommen:

> Beschlagnahme der Vermögenswerte
> BEWEISLASTUMKEHR bei Verdächtigen (Nachweis des legalen Erwerbes seines Vermögens!)

VERMÖGENSWERTE, die mit Geldwäsche oder kriminellen Straftaten zusammenhängen könnten:

Eigentümer muß nachweisen, daß das Vermögen legal erworben worden ist! (ansonsten Verfall).
Keine strafrechtliche Verantwortung, wenn der Eigentümer keine Aussagen tätigt!

MELDEPFLICHTEN: Jede Geld-Transaktion über \$ 10.000 muß mittels eines Formulars:

anlässlich der Ein- und Ausfuhr an den US-Grenzen angemeldet werden **von den Geldinstituten** gemeldet werden **bei BARZAHLUNGEN** über \$ 10.000 jeder Händler und Gewerbetreibende eine Meldung erstatten

Jeder US-Bürger muß in seiner Steuererklärung angeben, ob er ein Bankkonto (weltweit) mit einer Einlage von über \$ 10.000 besitzt!

Diese Meldepflichten stellen ebenfalls ein taugliches Mittel zur Bekämpfung der Geldwäsche in der USA dar. In den USA verstößt einerseits jede illegale Geldtransaktion gegen eine dieser Meldepflichten und andererseits wird nur ein geringer Prozentsatz an Barzahlungen getätigt und ist daher eher auffällig.

Unter dem Aspekt, daß jeder Betroffene die legale Herkunft des gemeldeten bzw. aufgedeckten Vermögenswertes nachweisen muß, kann den kriminellen Organisationen auf einfachste Weise das kriminelle Vermögen entzogen werden, ohne daß es zu einem komplizierten Strafverfahren kommen muß!

Mjr Karl-Heinz
WOCHERMAYR ■

Operation Miraculix, oder: was alles geht, wenn die Beteiligten nur wollen...

Am Anfang - waren sechs Pioniere der Suchtgiftfahndung im Bezirk Linz-Land. Die Frage „weshalb?“ beantworteten sie auf ihre Weise mit einem eindeutigen „deshalb!“: nach sechs Monaten 80 Suchtgiftkonsumenten ausgeforscht, 15 Haftbefehle vollzogen, Drogen im Wiederverkaufswert von 4,3 Millionen S beschlagnahmt, 76 Einbruchsdiebstähle und einen Raub (Begleitkriminalität) geklärt. Deshalb.

Warum nicht alle gemeinsam lautete die Frage dann - und die „Sonderkommission Miraculix“ mit Beamten der Suchtgifterhebungsgruppe Linz-Land, der KA Oberösterreich, der BPD Linz und der EBS-Außenstelle Linz war geboren. Hier die Erfolgsstory einer korpsübergreifenden Zusammenarbeit (zum Nachahmen geeignet).

Es gelang den Soko-Beamten bis zum heutigen Zeitpunkt, Suchtgifte verschiedenster Art, von Haschisch über Ecstasy bis hin zu LSD, Heroin und Kokain, zu einem vorsichtig geschätzten **Marktwert von ca ATS 20 Mio** sicherzustellen, sowie **55 gerichtlich angeordnete Hausdurchsuchungen und 34 - aufgrund der Erhebungsergebnisse, gerichtlich verfügte Haftbefehle - zu vollziehen.**

Nebenbei konnten zwei illegal angelegte „Waffende-

pots“ ausgehoben und dabei insgesamt 67 Exemplare, von der Maschinenpistole über Pumpguns, Faustfeuerwaffen und verbotenen Langwaffen samt tausenden Schuß Munitio-n, bis hin zu gefährlichen Sprengkapseln, beschlagnahmt werden.

Der größte Coup gelang den Soko-Beamten aber mit einer in Österreich **erstmalig** erfolgten 'Aushebung' eines sogenannten **Synthetischen Drogenlabors zur Erzeugung von LSD.**

Umfangreiche und ausdauernde Ermittlungen, sowie geschickte Scheinkäufe machten es schließlich möglich, daß nach verstärktem Auftauchen von sog. „LSD-Trips“ mit der neuartigen Szenenbezeichnung „Fischfutter, bzw Rote und Grüne Teufel“ im Großraum von Linz, derartige Exponate sichergestellt und die Hinter-männer ausgeforscht werden konnten.

Die Gefährlichkeit derartiger selbsthergestellter „LSD-Trips“ liegt in der Dosierung, die im Mikrobereich angesiedelt ist, und zeigte sich darin, daß nach Einnahme solcher Trips, mehrere Personen kollabierten und sofort ärztlicher Hilfe bedurften.

Am 13. April 1997 war es dann schlußendlich soweit. In einem unscheinbaren Einfamilienhaus in Linz/Urfahr erfolgte ein gut geplanter Zugriff durch die Soko-Beamten.

Dabei konnte der LSD-Produzent, ein bis dato unauffäl-

liger 32-jähriger Chemiker, verhaftet werden. An dem im Keller des Hauses eingerichteten Labor zur Erzeugung von Spezialmischungen - sprich synthetischer Drogen - hätte der **alte Miraculix** wahrlich seine Freude gehabt.

Die dabei unter anderem sichergestellten, psychedelischen Pilzkulturen im Ausmaß von 50 Litern, hätten zur Erzeugung von zigtausenden LSD-Trips gereicht. Ein einträgliches Geschäft, wenn man bedenkt, daß das Stück zu einem Preis von ATS 250,- bis 350,- an den Abnehmer gebracht wird.

Daß bei der ersten Produktionsserie (ca 6000 Stück) noch an der Dosierung herum experimentiert werden mußte und die Auswirkungen nicht abschätzbar waren, konnte den Hersteller und seine Vertreter nicht davon abschrecken, „in den Verkauf zu gehen“.

Der Ehre halber sei jedoch erwähnt, daß der Chemiker auch an sich selbst einige „Versuche“ vorgenommen hatte.

Diese und viele andere Einblicke in die Drogenszene machen es wiederum einmal mehr als deutlich, wie wichtig es ist, vermehrte Anstrengungen auf diesem Gebiet zu unternehmen und den Ermittlern die erforderliche Unterstützung zukommen zu lassen.

Abschließend darf angeführt werden, daß die großartigen Erfolge der Soko Miraculix - speziell die erstmalige Ausforschung eines Drogenlabors in Österreich - abgesehen vom regionalen Medieninteresse, auch bei den höchsten Stellen im BMI ihren Anklang fanden.

So wurde das hervorragende Zusammenwirken der Soko-Mitglieder und der Abschluß der erfolgreichen Amtshandlung, vom Leiter der Abt II/8 (SG-Angelegenheiten), Rat Mag LESJAK, auch dem Herrn Generaldirektor für die Öffentliche Sicherheit, Mag SIKKA, zur Kenntnis gebracht.

Hptm
Franz SEEBACHER ■



Gemeindeamt Alkoven

Polit. Bezirk Eferding, OÖ.
4.951 Einwohner, Seehöhe 268 m, 42,60 km²



Die Gemeinde Alkoven - bestehend aus 20 Ortschaften - wurde erstmals 777 urkundlich erwähnt. Liegt im östlichen Eferdinger Becken und ist von der Struktur her eine reine Agrargemeinde. Im Norden grenzt die Donau mit ausgedehnter Aulandschaft in einer Länge von ca. 6 km an das Gemeindegebiet an.

Sehenswürdigkeiten: Renaissanceschloß Hartheim (im Jahre 2001 Sonderausst.). Bauernkriegdenkmal „Emlinger Holz“, Radwanderwege, Tennisplätze, Fischen, Sportplatz, FKK-Gelände, Gasthof mit Fremdenzimmern, Gasthäuser, Privatquartiere

Informationen: Gemeindeamt Tel.Nr. 07274/8000, Fax Kl. 30

ENNS - EIN KULTUREREIGNIS



Die älteste Stadt Österreichs (Stadtrecht 1212) ladet zum „Spaziergang durch die Jahrhunderte“ ein:

STADTFÜHRUNGEN:
1. 5. - 15. 9. täglich 10.00 Uhr ab 3 Personen, sonst gegen kurzfristige Anmeldung. Gruppen bitte rechtzeitig anmelden!

**TOURISTENINFORMATION
LINZER STRASSE 1,
TEL. 0 72 23 / 832 61, 832 62**

Enns, Stadtturm
erbaut 1564 - 1568

MITGLIED DES GÜTERVERBANDES
TRANSPORT
BETON

H. PEHOFFER und Co
TRANSPORTBETON
G m b H

B 3307
GEPRÜFT

2620 NEUNKIRCHEN, Sandgasse 6
Telefon 02635/63331, 64391

Auktionshaus
Ulrich Schneider Ges.m.b.H.

Brevilliergasse 9
2620 Neunkirchen
Tel. (0 26 35) 6 82 81

A

STADTAPOTHEKE
ZUM HEILIGEN LEOPOLD
Mag.pharm.Rosa Gonda OHG

2640 Gloggnitz, Hauptstraße 29
Tel: 026 62/22 52, Fax: 026 62/22 52 20

Tankstelle, Autowäsche, Mineralölhandel

Josef Fellner OHG

2620 Neunkirchen, Telefon 0 26 35/62 758

Shell

Herta's Stüberl
Aspang, Grottendorf 1 Tel. 02642/52422

MOST & WEINHEURIGER
ab sofort das ganze Jahr

Flohmarkt
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9-16 Uhr

GS

GRUBER & SEEBACHER

Hoch-, Tief-, Stahlbeton G.m.b.H.
GLOGGNITZ REICHENAU
Tel. 02662/3434 Tel. 02666/3609

Druckerei & Kopierzentrum

Mit modernster Technologie entwerfen, drucken und kopieren wir für Sie!
Von der einfachen Fotokopie bis zum Mehrfarben-Druck.

Franz Moschna
2870 Aspang, Gutenberggasse 1
Tel. 02642/52381, Fax DW 3, Mobil-Tel. 0663/9186958

Gasthaus
"Goldenes Kreuz"

Hans Georg Auerböck
2870 Aspang
Hauptstraße 14
Telefon 02642/52432
Telefax 02642/524324

Aus den Kommanden

BGK Neunkirchen: Dienst zwischen Gipfel und Ebene...



v.r.n.l.: Postenkommandant Abtlinsp Putz, BGKommandant Hptm Neumüller, General Mag. Seiser, Dipl. Ing. Fiala, Bgm. Leodolter.
Foto: Studio WILFRIED

bundenheit geprägt, die sich einerseits auf die Mentalität im ländlichen Bereich und andererseits auf die hilfsbereite und umsichtige Dienstverrichtung der Beamten stützt.

Dem Bezirksgendarmeriekommando Neunkirchen sind insgesamt 13 Dienststellen mit einem Gesamtpersonalstand von 139 Beamten unterstellt. Zu den allgemeinen Aufgaben der Gendarmerieposten gesellen sich zahl-

Der Rayon der Gegensätze: im Norden, als Bezirksgrenze zu Wr. Neustadt, das weitläufige Steinfeld als Teil des Wiener Beckens. Im Süden die „Hausberge der Wiener“, Schneeberg und Rax, die über das Semmeringgebiet in die reizvollen Höhenzüge des Wechsels und der Buckligen Welt führen.

In dem etwa 1.146 km² großen Gebiet leben 92.000 Einwohner. Das Verhältnis der örtlichen Gendarmerie zur Bevölkerung ist von einer Ver-



v.l.n.r. Hptm Gerold Bachinger, BGKdt Hptm Johann Neumüller, Chefinsp Franz Karz

DIE BESTE VERBINDUNG
Kontofon

Kontostand abfragen, Überweisungen durchführen, Daueraufträge erteilen oder ändern, Karten und Schecks bestellen ...
Wo ein Telefon ist, ist auch Ihre Sparkasse.
Strategie 2000 - Ideen mit Zukunft

SPARKASSE
Neunkirchen-Gloggnitz-Ternitz

Bis Ende 1997 gratis!

AUTOHAUS
PIRINGER
Ges.m.b.H.

RENAULT

A-2640 Gloggnitz • Wiener Straße 116 • Tel. 02662 / 43333 • Fax 02662 / 4333322

CAFE - RESTAURANT - PIZZERIA

ANDI'S PUB

ANDREAS GÖSSL

2870 Aspang, Hauptstr. 11
Telefon 02642/52307

Tapezierer u. Bettwarenerzeuger
Bodenbeläge - Vorhänge

GERHARD SCHMID
Hauptstraße 81, Tel. 026 66/22 74
2651 REICHENAU, N.Ö.

8242 St.Lorenzen a.W.
Riegl 29
Tel. 0 33 31/22 24

2870 Aspang
Pfarrplatz 3
Tel. 0 26 42/522 12

Behagliche Wärme - energiebewußt
Heizung - Sanitär - Propangas
Alternativenergie - Service

Faustmann
Ges.m.b.H.

Die neue Dimension
Küchenparadies

DAN

GROSINGER & ALTMANN
GES.M.B.H
WÖRTH 133, 2640 GLOGGNITZ
Tel. 0 26 62/ 459 59, Fax 0 26 62/ 459 59

F

CHRISTINE FERSTL
Brennstoffe
Transporte

Ruppasse 15
2640 Gloggnitz, Tel. 02662/42347

MARKTGEMEINDE WALDEGG
35,69 km², 2021 Einwohner, 363-1000m Seehöhe
Sehenswerte Jakobuskirche, Wegkreuz (17.Jh.), Wanderwege, Solar-Freibad, 3 Tennisplätze, Tischtennis, Kegeln, Sportplatz. Im Winter besteht die Möglichkeit zum Eislaufen. Der Gast findet in den 3 Gasthöfen eine gute Küche sowie modern ausgestattete Fremdenzimmer, 5 Gasthäuser sorgen für ein gutes Service und bieten neben kulinarischen Spezialitäten beste Hausmannskost, Urlaub am Bauernhof, preiswerte Privatquartiere, Café, 2 Tanzlokale, gemütliche Stimmung. Umfangreiche Leihbücherei, Mehrzwecksaal.
Information: Gemeindeamt, Tel. 0 26 33 / 4 22 85

FAHRSCHULE ZEISKI
Und Sie fahren SICHER wie im Traum!

GLOGGNITZ
HAUPTSTR. 20, ☎ 0 26 62/422 78

BGK-Neunkirchen

Fortsetzung von Seite 39

reiche Sonderverwendungen, wobei der alpinen Einsatzgruppe (AEG) Neunkirchen aufgrund ständig steigender Freizeitunfälle auf der Rax, dem Schneeberg, aber auch der Hohen Wand, besondere Bedeutung zukommt.

Die Errichtung des Bezirksgendarmeriekommandos Neunkirchen dürfte mit dem Jahr 1918 bestimmbar sein. Bis zu diesem Zeitpunkt war es Praxis, daß der Postenkommandant des Gendarmeriepostens am Sitz der Verwaltungsbehörde gleichzeitig die Aufgaben des Bezirkskommandanten besorgte.

Nachvollziehbar der erste und zugleich auch die Geschehnisse des Bezirkes am längsten führende Bezirksgendarmeriekommandant war Gend. Kontrollinspektor Josef HEISSENBERGER, der die Leitung des Kommandos am 1. März 1948 übernahm und die verantwortungsvolle Aufgabe mit seiner Ruhestandsversetzung zum Jahresende 1974 an Abteilungsinspektor Johann WALDISCH übergab. Bis zum Jahre 1993, in dem die österreichische Bundesgendarmerie einen großen Strukturwandel vollzog, standen Abtl Insp Friedrich ERBLICH und Abtl Insp Josef KESSLER an der Spitze des Bezirksgendarmeriekommandos. Anschließend wirk-



Gauermannuseum
Miesenbach - Scheuchenstein
Öffnungszeiten: Von Ostersonntag bis 26. Oktober
Sa. So. u. Feiertag von 10 bis 17 Uhr geöffnet
Bei Voranmeldung (Tel. 0 26 32/82 35) für mehr als
10 Personen ist ein Besuch jederzeit möglich

Die Mannschaft des GP -
Reichenau/Rax.
Foto: Studio WILFRIED

BGKdt Hptm Johann
NEUMÜLLER ■

lichte der frühere Abteilungs-
kommandant von
Wr. Neustadt, Mjr Ger-
hard REITZL, die mit den
Reformmaßnahmen ein-
hergehenden Systemän-
derungen und stimmte
diese auf die Bedürfnisse
des Bezirkes Neunkir-
chen ab.

Seit 1. April 1996
kommt Hptm
Johann NEUMÜLLER
als Bezirksgendarmerie-
kommandant den vielfäl-
tigen Anforderungen
nach, die sich dem Be-
zirksgendarmeriekom-
mando stellen. Ihm tat-
kräftig zur Seite stehen
die beiden Referatsleiter,
Hptm Gerold BACHIN-
GER und Chef Insp Franz
KURZ, sowie der erfah-
rene Sachbearbeiter,
Bez Insp Karl PETZ.

MODELLWELT SCHLOSS GLOGGNITZ

VON DER URZEIT
BIS ZUR WELTRAUMFAHRT
Eine Weltgeschichte in Dioramen

MODELLEISENBAHNEN
UND AUTOBAHNEN
Zum Spielen und Schauen

ÖFFNUNGSZEITEN
UND INFORMATION
UNTER
TEL. NR: 02662-43 001

50 Jahre Verbund
Energie für unser Leben



WILHELM MOSER
GAS – WASSER – HEIZUNG

FELSENWEG 15
4222 LUFTENBERG
TEL. 0 72 37 / 30 05, FAX 0 72 37 / 46 56

Das Leben ist dazu da,

CHANCE

daß man alle Chancen auskostet.

Ein bißchen mehr als eine Bank. **Oberbank**



DER WEG ZUR CHANCENGLEICHHEIT

Das BBRZ - Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum Linz - ist österreichweit das größte Dienstleistungsunternehmen im Bereich der beruflichen Rehabilitation.

LEISTUNGSSPEKTRUM

- ▶ Berufsfindung / Berufsorientierung
- ▶ Vorbereitungslehrgänge
- ▶ Berufsausbildung (Grundausbildung mit Lehrabschluß; Zusatzausbildung, individuelle Bildungsmaßnahmen)
- ▶ Rehabilitation und Integration Sehbehinderter und Späterblindeter
- ▶ Kooperation mit Betrieben
- ▶ Rehatechnologie
- ▶ von Fachdiensten sozialpädagogisch, medizinisch und psychologisch begleitet.

Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum Linz,
A-4021 Linz, Grillparzerstr. 50, Tel.: (0732) 69 22-0

Aus den Kommanden

Rex im realen Leben...



Ehrung für die Gendarmerie-Diensthundeführer v.l.n.r. Dir. Handschuh, Bgm. Georg Bachmair, GI Hagn und LHStv Leitl



Helikopter des BMI-FEST Hörsching mit Pilot Al Leopold Hinteregger: Sekunden nach dem Flugmanöver hechtet der Diensthund aus dem Hubschrauber und stellt den bewaffneten, flüchtenden Täter.

Anläßlich der Gewerbeschau in Neuhofer/Krems demonstrierten Oberösterreichs Gendarmerie-Diensthundeführer mit ihren Vierbeinern ihr Können. Hunderte Zuschauer verfolgten gespannt die Vorführungen: Unterordnung, Formationsunterordnung, Einzelunterordnung, Bringen von Gegenständen, Reaktion auf Sichtzeichen,



Die Diensthundeführer mit ihren Vierbeinern und dem Einsatzpiloten des BMI

Schußfestigkeit und Fährten - sowie Schutzdienst der hervorragend ausgebildeten Diensthunde. Die Ausbildungsleiter Gruppeninspektor Siegfried

Hagn und Bezirksinspektor Josef Rathwallner bekamen anschließend von LHStv Christoph Leitl, selbst aufmerksamer Beobachter der Vorführungen, ein Dank- und Anerkennungsschreiben.

BezInsp Hans SPITZER ■



420 PS in zarter Frauenhand

Wo die Chefin auch persönlich fährt!

Sand- und Kiestransporte - Erdbewegungen

A-4084 St. Agatha, Stauffstr. 5 A-4730 Waizenkirchen
Büro: Pucherstraße 8, Tel. 0 72 77 / 22 64, Fax 0 72 77 / 22 64

GABRIELE HELLMAYR
TRANSPORTE + HANDELSGEWERBE



Vereint führende Marken der industriellen Automation

Automatisieren ist unsere Welt.

Rockwell Automation GesmbH
Bäckermühlweg 1
A-4030 Linz
Tel.: 0732 / 38 909 - 0
Fax: 0732 / 38 909 - 61



Abschnitt schicken oder faxen für ausführliche Unterlagen.

- o Steuerungstechnik
- o Motorschutz
- o Antriebstechnik
- o Sensorik
- o Netzwerktechnik
- o Visualisierungstechnik
- o Software
- o NS-Komponenten
- o

Firma: _____
Name: _____
Adresse: _____
Tel.: _____
Fax: _____



Lagertechnik Wolfurt

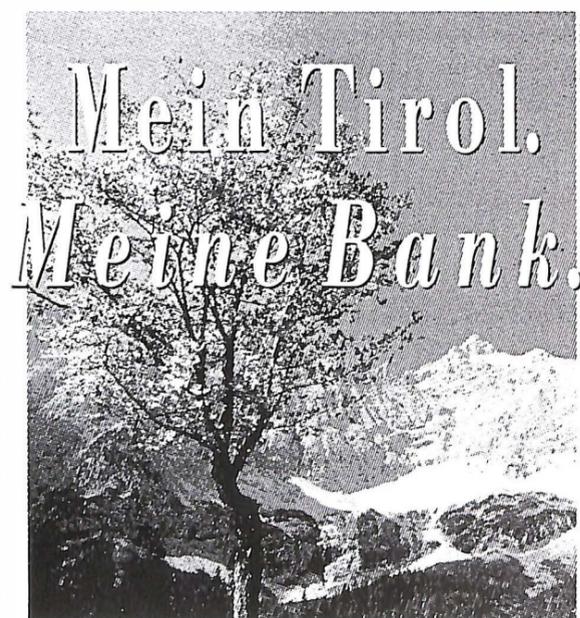
Regalbediengeräte Förderanlagen Hochregallager

Lagertechnik Ges.m.b.H. Postfach 28, A-6961 Wolfurt/Austria
Telefon: 0 55 74/68 29-0, Fax: 0 55 74/68 29-29



STADTAPOTHEKE ENNS Mag. pharm Franz PAUL KG

4470 Enns, Hauptplatz 3 Telefon: 0 72 23 / 23 52



Tirol ist eines der dynamischsten Bundesländer Österreichs. Dem Engagement der Bevölkerung ist es zu verdanken, daß Tirol vor allem als Fremdenverkehrsland, weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt und beliebt ist. Die Raiffeisenbank hat mit dieser Entwicklung Schritt gehalten. Dynamisch und zuverlässig. Raiffeisen. Die Bank.

Raiffeisen. Die Bank

Marktgemeinde Grosshöflein

14,26 km², 1720 Einwohner, 220m Seehöhe

Erste urkundliche Erwähnung 1324, liegt am Südhang des Leithagebirges. Weinbaugemeinde mit erlesenen Weinsorten, gemütliche Heurigenkeller, Buschenschanken, Restauration, Leihbücherei, Tennisplätze, Sportplatz, nette und preiswerte Gästezimmer. Kulturstätten: Kirche, Rathaus erbaut 1675, Antonikapelle, Pleiningerhaus, Dorfpranger, Wanderwege entlang des Leithahanges.

Information: Gemeindeamt, Tel. und Fax: 0 26 82/62 733



Schaukäserei * Glasmalerei

SCHAUKÄSEREI Stift Schlierbach

A-4553 Schlierbach 1

☎ 07582 / 60833-127, Fax: 07582 / 60833-176

Fixe Führungen:	Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 u. 14.00 Uhr	Montag - Samstag
Samstag 10.00 u. 14.00 Uhr	9.00 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 16.30 Uhr
Sonn- und Feiertage:	Sonn- und Feiertage
10.30 u. 14.00 Uhr	10.30 bis 12.00 Uhr
	14.00 bis 16.30 Uhr

Wir beschäftigen uns mit permanenter Energiegewinnung. Denn Energie sparen heißt Energie gewinnen. Und die Umwelt schonen.
Durch Dämmen und Isolieren.

STEINBACHER. ENERGIE MIT ZUKUNFT.



INFORMATIONEN UNTER: T 05352/83 11-0, F 05352/83 11-40

Sicherheit ist In



Ob Alt, ob Jung, jeder Besucher erhielt Informationen aus erster (Frauen) Hand



Tausende Sicherheitsfans informierten sich über die neuen Fahrzeuge des LGK für Vbg

Sämtliche Rettungs- und Hilfsorganisationen auf einem Fleck an einem Tag! Schauplatz Dornbirn - Sicherheitstag. Neben den lokalen Rettungseinrichtungen (Bergrettung, Feuerwehr, Wasserrettung, Stadtpolizei, usw.) war auch das Landesgendarmeriekommando für Vorarlberg präsent. Der Gendarmerieposten Dornbirn organisierte eine Ausstellung unter dem Titel

„Gendarmerie im Wandel der Zeit“. Schwerpunkt dieser Präsentation: die Gegenüberstellung der historischen Einrichtungs- und Arbeitsstücke und den neuen Arbeitsmethoden bei der Gendarmerie. Zur Auflockerung der Ausstellung konnten sich die Besucher auch über verschiedene Uniformen von anno dazumal informieren, die vom weltgrößten Polizeimuseum (in Lustenau)

zur Verfügung gestellt wurden. Bei einer publikumswirksamen Veranstaltung darf auch der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst nicht fehlen. Der Sicherheitstag in Dornbirn war die ideale Plattform zur Präsentation des neuen KBD-Fahrzeuges (Jeep Cherokee). Großes Interesse rief auch das Vorbeugungsprogramm gegen Drogenmißbrauch hervor. In Zusammenarbeit

mit ORF und Landesregierung wurden 4.000 Sicherheitsreflektoren für die Fahrräder verteilt. Der Publikumshit schlechthin war die Vorführung der Diensthundestaffel. Zu den Vorführungen kamen mehrere hundert Besucher. Höhepunkte: die Festnahme eines flüchtenden Täters, und der Schaustand der SEG Vorarlberg.

Grlnsp
Markus AMANN ■

Einfach Spitze!

Professionell, robust und preiswert!
Das leistungsfähige Technologiekonzept für Praktiker
(Der Betrieb von Betriebsfunkgeräten erfordert Genehmigung)

GP900
Das praktische Handy für viele Einsätze im Baugewerbe, bei Notdiensten und in der Industrie

GM900
Ein Mobilfunkgerät der Spitzenklasse für Zentrale und Fahrzeuge



MOTOROLA
Autorisierter Vertriebspartner



center
Nachrichtentechnische Anlagen
Gesellschaft m.b.H.

1050 Wien, Gartengasse 21
Tel. 01/546 00, Fax 546 00-122
4060 Linz-Leonding, Reitherstraße 2
Tel. 0732/67 18 09, Fax 67 18 09-2
6020 Innsbruck, Neuhauserstraße 13b
Tel. 0512/58 99 55, Fax 58 99 66
8010 Graz, Raiffeisenstraße 60
Tel. 0316/46 58 22, Fax 46 58 22-12

Tschojer Qualität aus Stahl
MELCHER & CO
A- 9971 MATREI IN OSTTIROL
TELEFON (0 48 75) 66 04 - FAX 66 82
Verkaufsbüro mit Ausstellung: A-1060 WIEN
LINKE WIENZEILE 128, Tel. 01/596 87 12

Unser weiteres Erzeugungs- und Lieferprogramm:

Bäder und Saunaschränke
Sanitär- und Umkleidekabinen
Wäsche- und Haushaltsschränke
Schließfächer
Schulgarderoben
Sitzbankgarderoben

Büroschränke
Magnettafeln
Werkstättenschränke
Werkbänke
Skischuhschränke und Skiständer
Feuerwehrrägel und -Schränke
Gasflaschenschränke
Räucherschränke
Spezialanfertigungen

Osttiroler Molkereigenossenschaft reg. Gen.m.b.H.
A-9900 Lienz
Fanny Wibmer-Pedit-Strasse 8
Tel. 04852/62 211-0
Fax: 04852/62 247



9900 LIENZ, Johannesplatz 7-9
Telefon 0 48 52 / 62 148-0
Telefax 0 48 52 / 62 469

100 Jahre Raiffeisenbank Sillian

Hotel Gasthof Pichler
Familie Lenz
MAISHOFEN
Gastlichkeit Romantik
Kulinarische Höhepunkte
A - 5751 Maishofen
☎ 06542/682 50

KÄSEHOF Pinzgauer Molkerei
Bundesstraße 125
A-5751 Maishofen
Tel. 06542/682 66

Besuchen Sie unseren Abholmarkt!

PFLANZEN - BLUMEN - FLORISTIK
Riegler
für jeden Anlaß
Zell am See
☎ 65 42/726 63
KAPRUN - SAALBACH - BRUCK
Gärtnerei Telefon: 0 65 42/57 2 91

STEGER - NIEDERER
BUSBETRIEB GmbH - REISEBÜRO
A-5751 MAISHOFEN, Vorderglemm 158
Telefon: 0 65 42 / 80 4 55
Fax: 0 65 42 / 80 4 55 - 14

Gasthof "Zur Post"
Besitzer: Familie Faistauer
A-5751 Maishofen, Salzburger Land
Telefon: 06542 / 8214

100% Naturrein
Aromatisieren Sie Ihre Frischluft mit ätherischen Ölen oder Therapieren Sie mit Meersalz.

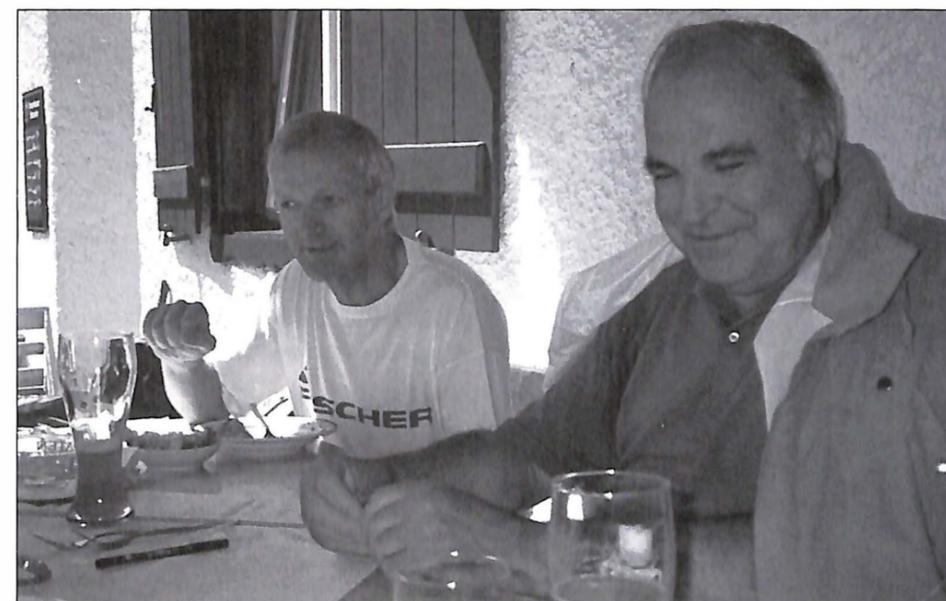
um gesund zu leben
ORKY
WARUM LUFTREINIGUNG ?
Die Luft ist die erste Nahrung und das wichtigste Medikament
VORFÜHRUNGEN:
Hedwig Eckelsberger
5672 Fusch a. d. Glocknerstraße. Tel. 06546/223

ORKY
MATRATZENREINIGUNG
CHEMIEFREI - für Gastronomie & Haushalt
In jedem Ehebett toben 2.000.000 Staubmilben
Hedwig Eckelsberger,
5672 Fusch a.d. Glocknerstraße
Terminvereinbarungen: 0 65 46 / 223

Aus den Kommanden

Bodyguard für Spetzl: Was den Gendarmen Friedrich Reiff mit dem Deutschen Kanzler Kohl verbindet

Kürzlich hat der Herr Bundespräsident, Dr. Thomas Klestil, dem Postenkommandant von St. Gilgen, Kontrollinspektor Friedrich Reiff, das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Friedrich Reiff, Jahrgang 1939, seit 1960 Gendarm, ist ein vielfach versierter Beamter (Kraftfahrer, Strahlenspürer, Rettungsschwimmer, Motorbootführer, Hochalpinist) und seit 1987 Postenkommandant (vorher 15 Jahre Stellvertreter) in der weltbekannten Fremdenverkehrsgemeinde St. Gilgen am Wolfgangsee. Mehr als ein Dutzend Belobungszeugnisse und belobende Anerkennungen zieren seinen Personalakt. Zudem ist er Träger der österreichischen Olympia-Medaille (1976), des Silbernen Verdienstzeichens des Landes Salzburg (1985), des Exekutivverdienstzeichens (1990) und des Bundes-Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (1996).



Die „vorgeschriebene Rast“ hat Reiff dem deutschen Kanzler bereits beigebracht

Was aber Kontrollinspektor Reiff außerdem auszeichnet, ist der Umstand, daß der deutsche Bundeskanzler, Dr. Helmut Kohl, wenn er in St. Gilgen seinen Sommerurlaub oder in Bad Hofgastein seine Kur verbringt, immer „seinen Fritz“ zum unmittelbaren Schutz- und Begleitdienst anfordert. Als Dr. Helmut Kohl 1969 in

St. Gilgen seinen ersten Sommerurlaub verbrachte, wurde ihm Friedrich Reiff (damals noch eingeteilter Beamter) zum erstenmal in dieser Funktion beigegeben. Seither begleitet er ihn bei allen Salzburgeraufenthalten auf Schritt und Tritt (muß natürlich einige mehr machen als der Kanzler). Der „Kanzlerschatten“ bestimmt indirekt jede Bootsfahrt auf dem Wolfgangsee, jede Bergtour und jede Almhütte oder Gaststätte, in die eingekehrt wird. „Fritz“ weiß auch immer, zu welcher Zeit, auf welchen Wegen und auf welche Art und Weise der hohe Gast von einem Ort zum anderen gelangt, ohne gleich von Reportern verfolgt oder von den vielen deutschen Urlaubsgästen erkannt und

umringt zu werden. Reiff ist somit der „persönliche Sicherheitsberater“ des Kanzlers und zugleich der „Verbindungsoffizier“ zu den übrigen, zum Schutze Helmut Kohls eingesetzten Gendarmeriekraften und zu den Beamten der Sicherheitsdirektion. Auch die deutschen Kollegen wissen die vielen originellen Vorschläge, vor allem aber die Kooperationsbereitschaft des Postenkommandanten von St. Gilgen zu schätzen.

„Zusammengerechnet habe ich (in 40-StundenWochen umgelegt) dem deutschen Kanzler mehr als fünfzehn Jahre gedient“, sagt Friedrich Reiff selbst. Es ist somit nur natürlich, daß der Postenkommandant ein enger Vertrauter der Familie

Fortsetzung von Seite 47

meriekommando beziehungsweise durch das Bezirks-gendarmeriekommando Salzburg. Friedrich Reiff agiert lediglich im Hintergrund, respektive an der Seite des Bundeskanzlers.

Kontrollinspektor Friedrich Reiff ist im Vorjahr vom Bundespräsident Roman Herzog - ebenfalls ein langjähriger Salzburg-Urlauber und Festspielgast - das „Bundesverdienstkreuz am Bande“ des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden. Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland wurde 1951 vom Bundespräsident Theodor Heuss gestiftet und wird als sichtbarer Ausdruck der Aner-

kennung und des Dankes Männern und Frauen, Deutschen und Ausländern verliehen. Die Verleihung er-



Der LGKdt Bgdr Kröll, überreicht Reiff das „Goldene Verdienstzeichen“

folgt nur auf Vorschlag der Leiter der höchsten Behörden der Bundesregierung und der Bundesländer. Der Orden ist in drei Hauptgruppen eingeteilt, die interna-

tional: 1. dem Großkreuz in 3 Stufen, 2. Kommandeur in 3 Stufen und 3. Ritter in 2 Stufen entsprechen (Hand-

buch europäischer Orden, Universitas-Verlag 1975). Das „Bundesverdienstkreuz am Bande“ ist somit die zweite Stufe der Hauptgruppe „Ritter“.

Inwieweit das Engagement des Postenkommandanten dazu beigetragen hat, daß der deutsche Bundeskanzler, auch „Europakanzler“ genannt, ein großer Freund Österreichs ist und St. Gilgen zu seiner zweiten Heimat gemacht hat, wo er seit 1995 auch Ehrenbürger ist, kann natürlich nicht genau verifiziert werden. Daß aber der deutsche Bundeskanzler, seit er in St. Gilgen auf Urlaub und in Bad Hofgastein auf Kur ist, von der österreichischen Bundesgendarmerie und ihrer Arbeit hellauf begeistert ist, ist neben allen anderen, zu seinem Schutze eingesetzten Beamten wohl in erster Linie Kontrollinspektor Reiff zuzuschreiben!

Oberst
Rudolf BERGER ■

Wir danken für die wertvolle Druckunterstützung

- | | | | |
|---|--|--|--|
| Gemeinde Haringsee
Bez. Gänserndorf, Kircheng. 23
2286 Haringsee | Gemeinde Weiden a. d. March
Bez. Gänserndorf
2295 Oberweiden Nr. 25 | 3M Österreich Ges.m.b.H.
Brunner Feldstraße 63
2380 Perchtoldsdorf | Weinbau Familie Barbach
Rudolfgasse 8
2380 Perchtoldsdorf |
| Adolf ILLE Ges.m.b.H.
Großhandel mit Nahrungs-
und Genußmittel
2380 Perchtoldsdorf | HERMA Heinrich Hermann
Etikettiersysteme Ges.m.b.H.
Hohe Brücke 1
3124 Unterwölbling | Gemeinde Kleinneusiedl
Bez. Wien-Umgebung
Fischamenderstr. 2
2431 Kleinneusiedl | Meran Ges.m.b.H.
Heizung-Sanitär-Energetechnik
2454 Sarasdorf und
2460 Bruck an der Leitha |
| Architekt Mag. Engelbert Zobl
Herbert-Boecklweg 8
2380 Perchtoldsdorf | Reisinger Ges.m.b.H.
Elektroinstallation Marktpl.2
2380 Perchtoldsdorf | Weinbau Resi Sommerbauer
Sonnbergstraße 14
2380 Perchtoldsdorf | Marktgemeinde Rohrau
Bez. Bruck an der Leitha
2471 Rohrau |
| Apotheke zur Hl. Agnes
Mr.Ph.Richard A.Lochner's Erben Ilse
und Erich Petermann, Wienerstraße 104
3400 Klosterneuburg | Felici Piedi Schuhe & Accessoires
Bettina Reithner Ges.m.b.H.
Wienerstr.100
3400 Klosterneuburg | Reisebüro Babenberg
Hermine Schumacher KEG
Tel.:02243/217 93 Fax:217 94
Niedermarkt 13, 3400 Klosterneuburg | |
| Hillinger Elfriede
Steuerberater, Schulgasse 1
2651 Reichenau an der Rax | Spar-Markt UHER GmbH
Erlangerplatz 2
2651 Reichenau an der Rax | Naturkost Moser
Rathausplatz 14
3400 Klosterneuburg | |
| High Way Autohandel
Reinhard Sluka
Wienerstraße 180
3400 Klosterneuburg | Franz Temper Ges.m.b.H.
Gas-Wasser-Zentralheizung
Albrechtstr. 16
3400 Klosterneuburg | Karl Dietrichstein
Baumeister
Katzelsdorferstraße 41
3434 Tulbing | Strickwarenkönig-Fabriksverkauf
Strickwarenerzeugung Inge Lackner
Tel.:02276/2400
3454 Reidling |
| Zweiradfachhandel Gerhard Lehrner
Moosbierbaumer Straße 2
3435 Zwentendorf | Spenglerei Franz Resch
An der B1
3451 Michelhausen | Gemeinde Großriedenthal
Bez. Tulln
3471 Großriedenthal | |

Arzt - Forscher - Kriminalist Univ.-Prof. Dr.univ.med. Hubert PATSCHEIDER eine Legende ist 75



Prof. Dr. Hubert Patscheider

Univ.-Prof. Dr. univ. med. Hubert PATSCHEIDER emerit. Vorstand des Institutes für Rechtsmedizin am Kantonsspital St. Gallen (CH), ist 75.

Nach der Matura 1941 an der damaligen Dornbirner Oberrealschule, wo sein Vater Prof. Ferdinand Patscheider als Germanist lehrte, folgten Arbeits- und Kriegsdienst. Zuletzt als Angehöriger der 6. GebDivision an der Eismeerfront im Sanitätsdienst. Nach Entlassung aus amerikani-

scher Kriegsgefangenschaft, begann er 1946 mit dem Medizinstudium an der Universität Innsbruck, an der er vier Jahre später zum Doktor der gesamten Heilkunde promovierte. Die ursprünglich ins Auge gefaßte Facharztausbildung als Chirurg, scheiterte: mangels Ausbildungsstelle. Nach Tätigkeiten als Gast- und Hilfsarzt an den anatomisch und pathologisch-anatomischen Instituten, erhielt Patscheider 1953 eine Stelle als Universitätsassistent am Institut für Gerichtliche Medizin der Universität Innsbruck, wo er bis 1969 Schüler, Assistent und zuletzt Dozent des legendären Institutsvorstandes Prof. Franz Josef Holzer (wie er Vorarlberger) war. 1964 habilitierte sich Patscheider in seinem Fachgebiet unter dem Titel „Anprallverletzungen der unteren Gliedmaßen bei Straßenverkehrsunfällen“. Mit der Verleihung der Venia legendi für Gerichtliche Medizin wurde er Oberarzt

am Institut. Aus dieser Zeit ist er bis heute noch vielen Richtern, Staatsanwälten, Gendarmeriebeamten, Kriminalisten und Angehörigen anderer Rechtsberufe des OLG-Sprengels Tirol-Vorarlberg, als Gerichtsmediziner und Sachverständiger in bester Erinnerung.

1969 wählte ihn der Regierungsrat des Kantons St. Gallen zum Vorstand des Institutes für Gerichtliche Medizin am Kantonsspital St. Gallen (CH). Zur Zeit seiner Berufung gab es jedoch kein Institut im eigentlichen Sinne, sondern eine in die Pathologie integrierte Abteilung. Patscheider nahm die Herausforderung an und meisterte diese in den folgenden Jahren glänzend, indem er bis zu seiner Emeritierung ein eigenes Institut mit internationalem Standard schuf, u.z. mit der ihm eigenen Zähigkeit, Ausdauer und dem wissenschaftlichen Weitblick und einem außergewöhnlichen Organi-

sationstalent. Daneben forschte er, wenngleich eingeschränkt, und schuf die ersten Voraussetzungen daß sich drei seiner Schüler später an Universitäten habilitieren konnten. Zwei seiner bekanntesten Assistenten sind heute selbst Institutsvorstände: Der international anerkannte und bekannte Prof. Richard Dirnhofer (Bern/Salzburg) und Prof. Thomas Sigrist, sein Nachfolger am Institut in St. Gallen.

Patscheider trat aber auch als Autor von Fachbüchern in Erscheinung. U.a. mit dem „Leitfaden für Gerichtsmedizin“ (1981), einem Handbuch für Praktiker und Studenten. Darüber hinaus verfaßte er an die hundert Aufsätze in Fachzeitschriften. Dazu kommt eine Vielzahl von Vorträgen im In- und Ausland.

AbtInsp Reinhard O.
JOCHBERGER ■



BAUNTERNEHMUNG INNEREBNER & MAYER GES.M.B.H.

6020 INNSBRUCK, DREIHEILIGENSTRASSE 27

- | | |
|---------------|-----------------|
| ■ HOCHBAU | ■ INDUSTRIEBAU |
| ■ STRASSENBAU | ■ BRÜCKENBAU |
| ■ TUNNELBAU | ■ KRAFTWERKSBAU |



GEMEINDE STEINBRUNN

Bezirk Eisenstadt-Umgebung, Burgenland

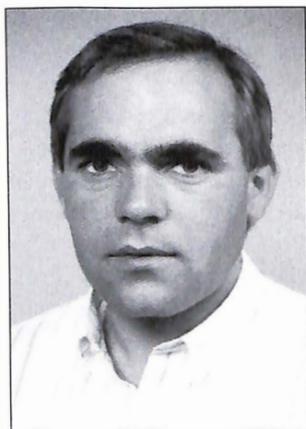
7035 Steinbrunn, Obere Hauptstraße 1

Telefon 02688/72212

Telefax 02688/72030

DVR: 0405485

Wenn's a Frog hobt's, ruaft's eam an ...



BezInsp Johann Gartner

BezInsp Johann Gartner - neuer Kripo - Berater des LGK Burgenland. BI Johann Gartner hat am 1. Juli 1997 das Erbe von KontrInsp Fritz Duller angetreten.

Johann Gartner wurde am 12.8.1953 in Illmitz geboren. Er erlernte den Beruf eines kaufmännischen Angestellten und trat am 1. September 1976 in die

österreichische Bundesgendarmerie ein. Nach dem Grundausbildungslehrgang wurde er zum Gendarmerieposten Purbach versetzt. Sein Interesse galt aber immer dem Kriminaldienst, weshalb er bereits nach zwei Jahren zur Kriminalabteilung nach Eisenstadt übersiedelte.

Der äußerst flexible Beamte konnte in jedem Sachbereich verwendet werden und hatte auf allen Gebieten große Erfolge aufzuweisen. Bis zu seiner Bestellung zum Sachbereichsleiter des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes leitete er die Gruppe zur Bekämpfung von Sexualdelikten. Sein persönlicher Einsatz hatte in diesem schwierigen Bereich Prioritäten gesetzt, was statistisch einwandfrei zu beweisen ist. Sein vertrauensvolles Auftreten und die gute Zusammenarbeit mit allen Fürsorgeeinrichtungen haben ermöglicht, daß sich

die Zahl der angezeigten Delikte von 40 im Jahre 1994 auf 76 im Jahre 1996 erhöht hat.

Johann Gartner sieht seine neue Aufgabe darin, die Bevölkerung auf die möglichen Gefahren durch Kriminaldelikte aufmerksam zu machen. Wie die Erfahrung bisher gezeigt hat, besteht seitens der Bürger größtes Interesse an der Eigentumsicherung.

Auf Messen und anderen Großveranstaltungen wird den Besuchern die Möglichkeit gegeben, wirkungsvolle mechanische und elektronische Diebstahlssicherungsanlagen kennenzulernen. Die Inanspruchnahme einer Beratung an Ort und Stelle ist selbstverständlich möglich und auch weitaus wirkungsvoller.

Da er sich zum Ziel gesetzt hat, aktiv auf die Bevölkerung zuzugehen, ist er

natürlich gerne bereit, einzelne Objekte persönlich aufzusuchen. Über Einladung hält er auch gerne Vorträge. Seine jahrelange Erfahrung bei der Bekämpfung und Aufklärung von Sexualdelikten gibt ihm auch die Möglichkeit, auf diesem Gebiet sein Wissen an gefährdete Personen weiterzugeben. Nur durch die Zusammenarbeit zwischen Exekutive und Bevölkerung ist eine wirkungsvolle Bekämpfung der Kriminalität möglich.

Nach dem Motto „Sicherheit durch Vorbeugen“ sollen die Menschen gegen die Kriminalität geschützt werden.

BezInsp Gartner ist über den Journaldienst der Kriminalabteilung unter 02682/61616/4255 rund um die Uhr erreichbar.

Wolfgang BACHKÖNIG
LGK Burgenland ■

MARKTGEMEINDE ST. MARGARETHEN IM BURGENLAND

DAS WEINDORF:

Weindegustation mit Kaufmöglichkeit bei vielen Weinbauern, zahlreiche „Buschenschenken“.

DER PASSIONSSPIELORT:

Alle fünf Jahre Passionsspiele im Römersteinbruch. Nächste PASSIO DOMINI: 2001.

DIE KULTURLANDSCHAFT:

Steinplastiken internationaler Bildhauer prägen das Gelände im und um den Römersteinbruch.

DER URLAUBSORT:

Freizeitzentrum mit Badeteich und Kinderspielplatz; Reiten, Tennis, Fischen, Radfahren.

INFORMATION: Gemeinde 7062 St. Margarethen, Tel. 02680/2202 oder Tourismusbüro 02680/2101

BRAVO! „Gold“ der Republik



Foto: v.l.n.r. GrInsp Walter Keszei, Oberst Hans Riepl, ChefInsp Johann Ivankovics, Major Manfred Tschank

Zwei verdienstvolle Gendarmeriebeamte aus dem Bezirk Jennersdorf, Burgenland:

Oberst Hans RIEPL, Stellvertreter des LGKdt, überreichte Ende April 1997 im Beisein von BGKdt, Major Manfred TSCHANK, an ChefInsp Johann IVANKOVICS, Referent beim BGK Jennersdorf, das vom Bundespräsidenten verliehene Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.

Und an GrInsp Walter KESZEI, Mitarbeiter des GP Rudersdorf, die vom Bundespräsidenten verliehene Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich.

Zwei vorbildliche Gendarmeriebeamte aus dem Bezirk Jennersdorf erhielten somit für ihre Verdienste das „Gold“ der Republik.

Bei beiden Beamten waren ihr großes Engagement, ihre Pflichterfüllung, ihre beispielhafte Einstellung ihre Kameradschaft während ihrer bisherigen Dienstzeit als Gendarmen für die Auszeichnungen ausschlaggebend.

Die GendBeamten aus dem Bezirk Jennersdorf gratulieren den Kollegen zu ihren hohen Auszeichnungen.

BezInsp Anton ZOTTER,
GP Jennersdorf. ■

Gruppeninspektor Adolf Schuh in Pension - Weidmannsheil und Alles Gute



Foto: GrInsp Adolf Schuh bei seinen Dankesworten. Rechts im Bild Al Erwin Schardl

Mit 30.04.1997 trat GrInsp Adolf SCHUH, Mitarbeiter des GP Bad Tatzmannsdorf, in den Ruhestand.

Adolf SCHUH wurde am 29.04.1937 in Riedlingsdorf (Burgenland) geboren. Nach der Pflichtschule: Tischlerlehre, anschließend Präsenzdienst.

Er trat am 01. März 1959 in die österreichische Bundesgendarmerie ein. Seine dienstlichen Stationen: GP Stegersbach, Markt Allhau, Oberschützen, seit 1992 Bad

Tatzmannsdorf. Auszeichnungen: die „GOLDENE MEDAILLE“ vom Land Burgenland, das „SILBERNE VERDIENSTZEICHEN“ der Republik Österreich, und mehrere Belobungen der Dienstbehörde.

Im Ruhestand hat er endlich Zeit für sein Hobby: die Jagd. Dem Jäger ein kräftiges Weidmannsheil, dem Kollegen viel Gesundheit, Glück und ein langes Leben.

AbtInsp Erwin SCHARDL
GP Bad Tatzmannsdorf ■



Hotel und Feriendorf Pannonia

Nur 80 km von Wien entfernt liegt in einer der eindrucksvollsten Naturlandschaften Österreichs - dem Seewinkel - das Hotel und Feriendorf Pannonia. Mit seinem vielfältigen Angebot an Sport- und Freizeiteinrichtungen eignet sich das Pannonia nicht nur für Familienausflüge, sondern auch bestens für Tagungen und Kongresse bis zu 600 Personen. Unsere Seminarräume sowie unsere Seewinkelhalle sind mit modernsten technischen Geräten ausgestattet. Ob Sie im exklusiven Wellness-Parc, der im Dezember 1997 fertiggestellt wird, relaxen, oder sich sportlich betätigen wollen - die Palette reicht von Tennis (3 Frei- 2 Hallenplätze), Minigolf, Volleyball, Fahrradfahren (400 hauseigene Räder), Reiten (8 eigene Reitpferde) und Kegeln bis zum Schwimmen und Surfen im eigenen Badesee.

So vielfältig wie das sportliche und touristische Angebot ist auch die Küche im Feriendorf Pannonia. Es werden ausgesuchte Zutaten, die zu einer gesunden, zeitgemäßen Ernährung passen, verwendet. Exzellente Weine erfreuen auch den anspruchsvollsten Gaumen. Das kulinarische Angebot können unsere Gäste in der rustikalen Csarda oder im gemütlichen Restaurant genießen. Haben Sie Lust bekommen, einmal ein paar Tage bei uns zu verbringen? Rufen Sie uns an - wir informieren Sie gerne!

Hotel und Feriendorf Pannonia, Storchengasse 1, A-7152 Pamhagen Tel.: 02175-2180 Fax.: 02175-2180-444



Gemeinde Sigless

In einer landschaftlich reizvollen Region liegt die idyllische Gemeinde Sigless. An den Ausläufen des Rotalpgebirges gelegen, kann der Gast in dieser Ortschaft erholsame und geruhige Ferientage verbringen. Eine Vielzahl von sportlichen Möglichkeiten, wie z.B. Wanderwege, Schwimmbad, Tennisplätze, etc. sorgen für die nötige Bewegung.

Information: Gemeindeamt, A-7032 Sigless, Hauptstr. 8, Tel. 02626/71220, Fax 02626/712202

Ferienspiel: Ein Tag mit Rex' Kollegen...



Was tun Mödlinger Kinder in den Sommermonaten? Sie nehmen am Ferienspiel teil - und machen so erste Bekanntschaft mit der Gendarmerie...

Initiiert wurde das Ferienspiel von der Stadtgemeinde Mödling: 67 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren kamen am 20. August 1997 auf den Sportplatz der Gendarmeriezen-



tralschule. Die Gendarmeriediensthundeführer GrInsp Alfred KERSCHNER des GP Berndorf mit Diensthund „Lord“ und Rev-Insp Robert RATTENSCHLAGER des

GP Gaaden mit seinem Hund „Ferro“ zeigten, was Rex' Kollegen im Alltag alles zu tun haben.

Text u. Fotos: FOInsp Willibald HUFNAGEL ■

MÖRBISCH GANZ SCHÖN AKTIV

EIN BESUCH DER TOURISMUS-, WEINBAU- UND FESTSPIELGEMEINDE MÖRBISCH AM SEE LOHNT SICH IMMER.

VERKOSTEN SIE UNSERE SPITZENWEINE, BESUCHEN SIE UNSER SEEBAD ODER VERBRINGEN SIE EINEN UNVERGESSLICHEN OPERETTENABEND BEI DEN MÖRBISCHER SEEFESTSPIELEN.

AUSKÜNFTE:
TOURISMUSBÜRO MÖRBISCH
HAUPTSTRASSE 23, 7072 MÖRBISCH
TEL. 02685/8430

RAFFINIERT INVESTIERT



Finanzierungsberatung

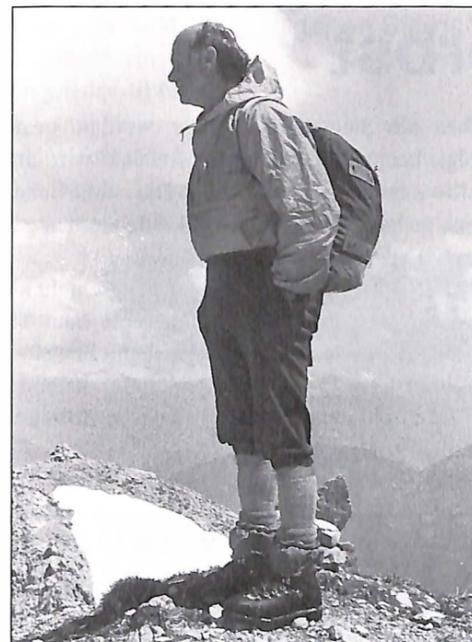
Investieren Sie in Ihren Betrieb. Mit sorgfältiger Planung und fachkundiger Beratung. Mit günstiger Finanzierung und maximaler Förderung.



Die Sparkassen in Tirol
wir wissen wie

Aus den Kommanden

AbtInsp iR Josef Stern - 75. Geburtstag



„Stern-Sepp“ aktiv auf einem Gipfel der Lienzer Dolomiten.

Vor kurzem feierte AbtInsp. R. Josef Stern seinen 75. Geburtstag, wozu wir nachträglich herzlich gratulieren und ihm noch viele gesunde Jahre wünschen. Der „Stern-Sepp“ wie er allgemein genannt wurde, war als Alpiner Hauptausbildungsleiter im GZK Jahrzehnte lang tätig und bei allen Alpingendarmen Österreichs bekannt, geschätzt und beliebt. Er kann als einer der Pioniere des Gendar-

meriealpinismus bezeichnet werden, der stets um eine zeitgemäße und dem modernen Standard angepaßte Ausrüstung, um optimale Sicherheit und möglichst perfekte Ausbildung bemüht war. Mit großer Zielstrebigkeit hat er die Bergung von Verletzten mit Hilfe des Bergeseiles vorangetrieben, wobei es auch dabei nichts gab, das er nicht selbst erprobte, bevor es in die Ausbildung einfloß. ■

Historische Münzprägestätte Burg Hasegg

HALL IN TIROL

Eigenhändige Prägung von Erinnerungsmünzen mit Hammerschlag oder Spindelpresse.

Auftragsprägungen bis 50 mm Durchmesser, zu besonderen Anlässen (Jubiläen von Körperschaften und Vereinen, Privatpersonen: Ehrungen, Hochzeiten usw.) in Kupfer, Silber und Gold.

Herstellung von Prägestempeln nach besonderen Motiven oder eigenen Entwürfen; transportable Prägevorrichtung; eigenhändige Prägung bei der Festveranstaltung möglich!

Auskünfte: Alte Münze, Burg Hasegg
Hall in Tirol, Tel. 0 52 23 / 44 2 45



BezInsp iR Gustav Kindlinger - ein rüstiger 75er



von links: Obst Kripta, BI Gustav Kindlinger, KontrInsp Kapfer, BezInsp Frühbauer

Gerne nimmt das Kommando der Gendarmeriezentralschule Gelegenheiten wahr, wenn es darum geht, Kameraden des Ruhestandes zu ehren.

So erhielt BezInsp iR Gustav KINDLINGER am 4. August 1997 Besuch von einer Abordnung der GZSch - an ihrer Spitze Oberst Robert KRIPTA - um dem stets beliebten Kollegen die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 75. Geburtstag zu überbringen.

Der sichtlich gerührte Jubilar erhielt ein Ehrengeschenk der GZSch Mödling sowie einen Geschenkkarton der Kameradschaft des LGK für NÖ, den KontrInsp Franz KAPFER überreichte.

Anschließend erzählte BI-KINDLINGER bei einem kleinen Imbiß von seinen beachtlichen Aktivitäten im Ruhestand; er ist aktives Mitglied einer Volkstanzgruppe und betreibt überdies Gymnastik. Auch die Erinnerungen kamen nicht zu kurz, der Beamte war im letzten Weltkrieg immer an „heißen“ Frontabschnitten zu finden, zuletzt als Fallschirmjäger in Sizilien.

Lieber Gustav! Bleibe weiterhin so aktiv und gesund, dies wünschen Dir auf diesem Wege Deine Kameraden von der Gendarmeriezentralschule!

Text u. Foto: FOInsp Willibald HUFNAGL, GZSch, Mödling ■

ANZEIGENVERTRETER

SUPER-JOB - SUPER-VERDIENST

☎ 01 / 319 85 20

Gesund und vital mit Prof. Hademar Bankhofer Das große Fitneß - Programm für den Herbst



Prof. Hademar Bankhofer, der Autor dieses Berichtes, ist Millionen Menschen durch seine Ratgeberbücher, Radio- und Fernseh-Sendungen zum Thema Gesundheit im In- und Ausland bekannt. Im ORF präsentiert er im Vorabendmagazin „Willkommen Österreich“ jeden Montag (ORF 2, etwa 18.05 Uhr) seine ganz persönliche Rubrik „Professor Bankhofers Gesundheits-Tips“.

1. Die heilende Hitze der Sauna

Nach dem heurigen Sommer wird eines bei uns besonders wichtig: Wenn es draußen wieder ungemütlich und kalt ist, dann sehnen sich viele von uns nach Wärme, nach einer warmen Stube. Und eine ganz besondere Form der warmen Stube ist die Sauna. Der Brauch des Saunierens kommt aus Finnland. Längst aber hat die Sauna auch Österreich erobert. Viele sehen allerdings im Saunieren ein angenehmes gesellschaftliches Ereignis, einen Freizeitspaß. Die Sauna aber ist mehr: Die Saunahitze hat heilende Kräfte

und kann für unsere Gesundheit von großer Bedeutung sein.

Vorerst ist wichtig zu wissen: Was geschieht denn eigentlich im Organismus, wenn man sich in der Sauna befindet? Der Wärmereiz, der durch die Wärmestrahlung vom heißen Ofen, von den Steinen und von den

Holzflächen des Saunaraumes erfolgt, beeinflusst den ganzen Menschen positiv. Die Wärme gelangt in erster Linie durch die Haut in den Körper. Die Schleimhäute der Atemwege werden aufgeheizt. Die Körpertemperatur steigt um 1 bis 2 Grad Celsius. Dadurch entsteht ein künstliches Heilfieber. Sämtliche Stoffwechsellvor-

gänge werden gesteigert, der Kreislauf wird angekurbelt. Die natürlichen Abwehrkräfte werden gestärkt.

Das alles geschieht aber nur dann, wenn man sich an vorgegebene Sauna - Richtlinien hält: Zuerst unter der Dusche reinigen, ab-

Bio - Sauna Vitalisieren
Kräuterbad **SALUT** Regenerieren
Massage **VITAL STUDIO** Entschlackung
Solarium **WELLNESS CENTER GESMBH** Gewichtskorrektur

NEUERÖFFNUNG

Ein neues Kurzentrum vor den Toren Wiens für den anspruchsvollen Gast, der sich bei uns beraten und verwöhnen lassen will!

BIOSAUNA

mit Farblicht und Ionisator, 50°C Temperatur

SOLARIUM

mit Klimaanlage abgestimmt auf den Hauttyp

MAGNETFELDRESONANZ

zur Regenerierung, Durchblutung und bei Wirbelsäulenproblemen

BODYSTYLER

zur Gewebestraffung und Muskelfestigung

AROMA-WICKEL

bei Cellulite und Bindegewebsentschlackung

MASSAGEN

Klassische Massagen, Akupunktmassagen u.a.

ERNÄHRUNGSBERATUNG

Lebensmittelaustestung, Candida-Beratung

BACHBLÜTENBERATUNG und vieles mehr

SPEZIALANGEBOT FÜR

DIE EXEKUTIVE!

10er Block Sauna ATS 700,-

(10x Solarium á 10 min. gratis)

A-2345 Brunn/Geb., Wiener Straße 129, Telefon: 0 22 36 / 37 84 71

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10.00 bis 21.00 Uhr

Fortsetzung von Seite 54

trocknen, 15 Minuten saunieren, kalt oder kühl duschen, eventuell ein Luftbad, dann wieder 10 bis 15 Minuten saunieren, anschließend wieder eine kalte oder kühle Dusche, abtrocknen, ruhen, eventuell eine Massage.

Die Sauna ist eine Medizin, solange man sich darin wohlfühlt. Wer Sauna - Fan werden will, sollte, auch wenn er gesund ist, zuerst zum Arzt gehen.

Die Sauna kann niemals

den Arzt ersetzen. Doch sie kann ideal als unterstützende Therapie eingesetzt werden. Und das sind die gesundheitlichen Vorteile der Sauna-Hitze: Verspannungen und Verkrampfungen lösen sich. Ein Schnupfen sowie eine leichte Erkältung können schnell besiegt werden. Rheumatische Beschwerden werden gelindert. Wirbelsäulenprobleme lassen sich enorm verbessern. Gelenksverletzungen heilen schneller. Durchblutungsstörungen werden behoben. Die Sauna wirkt positiv auf Herz und Kreislauf. Besonders wirksam können Saunabesuche -unter ärztlicher Kontrolle- bei Bluthochdruck sein. Vorbeugend hilft die Sauna gegen Streß, Nervosität und Schwangerschaftsprobleme. Ganz wichtig: Nach jedem

Saunabesuch 1 bis 2 Liter Mineralwasser trinken.

2. Kunstsonne: So gehen Sie richtig damit um

Viele von uns wollen die Hautbräune vom vergangenen Sommer oder vom jüngsten Herbst-Urlaub im

Sie das Pro-Vitamin A, das Betacarotin, das der Haut ebenfalls von innen her eine Unterstützung der vorhandenen Sonnenbräune bietet. Ja, und dann gibt es noch die moderne Möglichkeit, der sich viele zuwenden, wenn die natürlichen Sonnenstrahlen nichts mehr ausrichten: Und das ist die

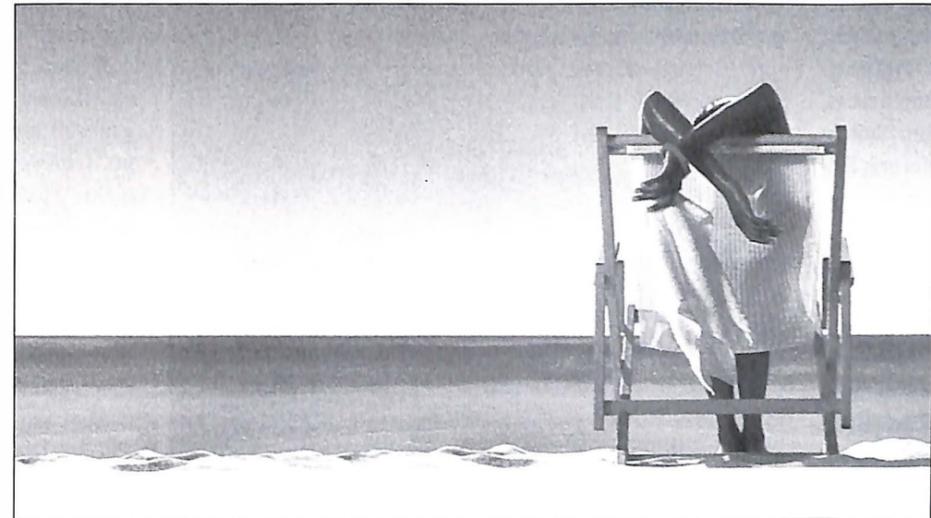
künstliche Sonne der Sonnenbank.

Es gibt ausgesprochene Solarium-Fans, die im Herbst und Winter regelmäßig auf die Sonnenbank gehen, um die Hautbräune aus dem Sommer zu erhalten. Aus diesem Anlaß wird gerade in der kalten Jahreszeit über

das Thema Solarium immer wieder heiß diskutiert.

Die Frage ist: Wie gesund oder wie schädlich ist das Solarium?

Erfahrene Hautärzte betonen: Wenn man maßvoll mit der Be-



Plättenstraße · ☎ 869 43 41

Jetzt Saunen, Schwimmen, Tennis

- Hallenbad ■ Freibad ■ Sauna
- Solarium ■ Wannenbäder
- Tennisplätze ■ Kunsteisbahn
- Eisstockbahn

sowie Restaurant, Friseur, Massage

EISLAUFEN AB
17. OKTOBER 1997

GROSSER PARKPLATZ

Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr
Nulltarif bei allen Einrichtungen!

☉ Freizeit ☉ Spaß ☉ Erholung

Fortsetzung von Seite 55

strahlung auf der Sonnenbank umgeht, so kann man eine vorsichtig aufgebaute Hautbräune aus dem Sommer sinnvoll erhalten. Umgekehrt kann man damit im Winter die Haut schonend vorbereiten, ehe man eine Flugreise in extreme südliche Sonne unternimmt. Wer im Solarium die Pigmentbildung des Teints anregt, kann damit einem bösen Sonnenbrand am fernen Badestrand vorbeugen.

Immer wieder hört man von Dermatologen und Kosmetikfachleuten: In unserer heutigen Zeit der dünner werdenden Ozonschicht hoch über uns und der intensiven Sonnenbestrahlung ist unter Umständen die UV-Strahlung auf der Sonnenbank besser zu dosieren und zu kontrollieren als in der Natur.

Grundsätzlich aber muß betont werden: Auch künstliche Sonne kann der Haut sehr gefährlich werden, wenn man sie unbedacht und maßlos konsumiert; auch wenn die betreffenden Geräte einen Teil der schädlichen UV-Strahlen herausfiltern. Je hellhäutiger jemand ist, desto vorsichtiger muß er im Solarium sein. Auch die UVA-Strahlen moderner Sonnenbänke sind nicht ungefährlich. Niemand sollte sich durch ein falsch verstandenes Schönheitsideal! zum übertriebenen Bräunen unter der künstlichen Sonne hinreißen lassen. Der zu häufige Einfluß von UV-Strahlen läßt die Haut schneller al-

tern und fördert die Faltenbildung. Das haben inzwischen zahllose internationale Studien bewiesen.

Genau kontrolliert hat die Solarbestrahlung in der Medizin viele Vorteile. Sie wird als bewährte Therapie bei Rheuma, bei Bronchialasthma sowie bei einer Reihe von Hauterkrankungen eingesetzt. Ganz besonders bei



DIANA-LIZA MATYAS
DIPL. GESUNDHEITSTRAINERIN
STAATL. GEPR. GEW. HEILMASSEURIN



Di, Mi, Fr 8 - 12
Mi, Do 14 - 18
Termine nur nach Voranmeldung

2380 Perchtoldsdorf
Goethegasse 5a
Tel./Fax: 0222/86 96 311

Akne und Schuppenflechte. Auch die sogenannte Winterdepression kann damit erfolgreich bekämpft werden.

Seit kurzem liegen nun allerneueste Forschungsergebnisse zum Thema Solarium vor.

Aus einer wissenschaftlichen Studie der Universitäts-Klinik Dresden geht hervor: Das UV Licht aus der Steckdose - wohl dosiert - ist für den menschlichen Organismus heilsam. Durch die Bestrahlung im Solarium wird der gesunde Kreislauf sanft angeregt. Depres-

sive Verstimmungen können vermindert oder behoben werden.

Absolut neu sind folgende Erkenntnisse der Dresdner Studie: Wenn Patienten mit zu hohen Cholesterinwerten in Abständen die Sonnenbank besuchen, so steigen in kurzer Zeit die Werte des „guten“ HDL- Cholesterins. Gleichzeitig werden die

Werte des „bösen“ LDL- Cholesterins gesenkt. Parallel sind auch Ärzte der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf zu dieser Erkenntnis gekommen: Menschen mit erhöhten Cholesterinwerten können durch Bestrahlung auf natürliche Weise ihre Blutfettwerte verbessern und können damit die Einnahme cholesterinsenker Mittel reduzieren.

Die Studie in Dresden hat außerdem nachgewiesen: Das UV-Licht von regelmäßigen, aber sparsamen Solarium-Besuchen kann auch ein Absinken von zu

hohem Blutdruck bewirken. Dabei werden alle Herz-Kreislauf-Funktionen gestärkt.

Mancher wird nun mit Recht fragen: Was heißt maßvoll die Sonnenbank benutzen? Die Richtlinien der internationalen Gesellschaft für Strahlenschutz lauten: Tägliches Braten auf der Sonnenbank ist gefährlich und bringt ein hohes Hautkrebs-Risiko. Hingegen: 30 Solarium-Besuche im Jahr schaden der Haut nicht. Zusätzlich darf man auch noch 20 natürliche Sonnenbäder im Sommer genießen.

Wichtig aber ist: Wer auf die Sonnenbank geht, muß an diesem Tag 3 Liter Mineralwasser trinken, damit die Haut nicht von innen her austrocknet. Besuchen Sie ausschließlich ein Sonnenstudio, in dem das Personal über Lampenstärke und Lampenart der Geräte Bescheid weiß und auch gern Auskunft erteilt. Achten Sie darauf, daß die Sonnenbank den europäischen Normen entspricht. Sie erkennen das an einem Aufkleber am Gerät

3. So wirken Umschläge, Wickel, Packungen

Jahrhunderte lang haben die Menschen mit traditionellen Hausmitteln eine Reihe von Krankheiten bekämpft. Besonders beliebt waren immer schon Umschläge, Wickel und Packungen. Sie wirken sanft und haben keine Nebenwirkungen. Einen


Sanitär
Zweigniederlassung der Sanitär- und
Heizungstechnik Handels GmbH

Büro und Zentrallager

A-2380 Perchtoldsdorf
Brunnerfeldstraße 53
Tel. (0222) 863 02-0
Fax (0222) 865 14 45
Fax (0222) 865 14 08

Bäderparadies- Schauräume

A-1072 Wien
Kaiserstraße 14-18
Tel. (0222) 52 191-0
Fax (0222) 52 191-12

A-2351 Vösendorf
SCS-Multiplex
Tel. (02236) 681-0
Fax (02236) 681-13

Fortsetzung von Seite 56

absoluten Höhepunkt erleben die Wickel und Umschläge durch den Naturheiler Vinzenz Priebnitz aus Gräfenberg bei Freiwaldau in Schlesien zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Nun aber hat die moderne Medizin diese Behandlungsmethoden wieder entdeckt. Die sogenannte physikalische Medizin setzt Wickel, Umschläge und Packungen häufig ein.

Beim Wickel und beim Umschlag werden Leinentücher in Wasser oder in eine mit naturheilkundlichen Substanzen angereicherte Flüssigkeit getaucht und auf schmerzende, kranke Stellen aufgelegt. Bei der Packung handelt es sich um Ganzkörperanwendungen mit denselben Mitteln.

Wann werden nun Wickel, Umschläge und Packungen kalt, wann warm eingesetzt?

• Bei chronischen Erkrankun-

gen legt man warme Wickel und Umschläge an. Die Wärme wirkt durchblutungsfördernd, löst Verspannungen und Krämpfe, lindert Schmerzen. Bei Verletzungen darf niemals mit Wärme gearbeitet werden.

• Bei akuten Entzündungen, Verstauchungen, Schwellungen und Prellungen setzt man die Kälte ein, weil sie die Durchblutung verhindert. Besonders wirksam sind Eiswickel mit eiskaltem Wasser oder die Auflage von Eiswürfel, in ein Tuch eingeschlagen. Man spricht dann von Eispackungen.

Es ist aber nicht nur die Temperatur, die gesundheitsfördernd und schmerzlindernd wirkt. Wenn ein Wickel, ein Umschlag oder eine Packung mit einem Kräutertee, mit Lehm, mit Moor, mit Apfelessig oder mit Salz durchgeführt wird, so dringen die Substanzen in die Haut ein und unterstützen den Heilungsprozeß. Mit dem Moor-Wickel zum Beispiel gelangen pflanzli-

che Hormonstoffe, Schwefel und Huminsäure, an die Gelenke, wirken antibakteriell, vermindern einen Abbau der Gelenkknorpel und verstärken die Durchblutung. Lehm wirkt mit seinen Mineralstoffen und Spurenelementen entzündungshemmend.

Hier einige wirksame, beliebte Hausmittel:

• Halswickel gegen Halsschmerzen und Halsentzündung: 2 Kilo heiße Pellkartoffel werden zerdrückt, in ein Leinentuch eingeschlagen und um den Hals gelegt. Der Wickel muß eine Stunde getragen werden. Er hilft übrigens auch bei Gichtschmerzen an den Fingern und Zehen.

• Zwiebel-Wickel gegen Husten: 2 große Zwiebeln werden grob gehackt, in heißes Schmalz in eine Pfanne geben, zudecken, durchdünsten lassen. Die etwas abgekühlte Zwiebelmasse - nicht zu heiß - wird auf die Brust aufgetragen. Ein Tuch darüber legen,

eine Stunde einwirken lassen. Am besten im Bett, gut zugedeckt.

• Essig-Wickel gegen zu hohes Fieber bei Kindern: 5 Eßlöffel Obstessig werden mit einem halben Liter Wasser verrührt. Nun taucht man Wollsocken ein und drückt sie leicht aus. Die Socken werden dem Kind nun über die Füße gezogen, ein paar trockene, warme Socken darübergezogen. Im Bett eine Stunde einwirken lassen.

Und das sind die wichtigsten Regeln für Wickel, Umschläge und Packungen:

• Der Patient mit einem Wickel braucht Ruhe, sollte dabei am besten liegen. Nicht lesen, keine Musik hören.

• Die vorgegebenen Zeiten sollten genau eingehalten werden.

• Nach Abnahme des Wickels oder Umschlages die behandelte Stelle waschen, abtrocknen, noch eine halbe Stunde ruhen.

Wir bieten unseren Gästen die Ganzjahres - Badegarantie in NEUSIEDL AM SEE !

☞ Strandbad Neusiedl am See

- Kinderbecken mit Rutsche • Kinderspielplatz • Freizeitpark • Segel-Center • Surf-Center • Bootsverleih •
 - 2 Beach-Volleyballplätzen • Basketballplatz • Gästeliegeplätze für Segelboote •
- Unser Strandbad ist von Anfang Mai bis Ende Oktober geöffnet.

☞ Erlebnis-Hallenbad Neusiedl am See

- 3 Dampfbäder • 2 Fitarien • Solarium • Sonnenterrasse • Saunafreibecken • Saunadort mit gemischter Freisauna •
- 3 getrennte Saunakammern • Saunabuffet mit offenem Kamin • Kinderbecken • 25m-Schwimmbecken •
- Erlebnisbecken mit Strömungskanal • 2 Riesenwasserrutschen • Lehrschwimmbecken •
- Liegewiese • Massage • Restaurant

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8 - 22 Uhr, Sonn- und Feiertag 10 - 21 Uhr

Betriebssperre in den ersten drei Oktoberwochen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neu ausgebauten Badeanlagen !
Freizeitbetriebe Neusiedl am See GmbH ☎ 0 21 67 / 34 00-0

Fortsetzung von Seite 17

• Der klassische Wickel besteht aus 3 Tüchern: aus dem nassen, einem Zwischentuch und einem wärmenden Abdecktuch. Wickeltücher gibt es in Apotheken und in Sanitär-Läden zu kaufen.

4. Füttern Sie Ihr Gehirn: Essen Sie sich klug!

Im Herbst müssen für die meisten von uns endgültig alle Brücken zum Urlaub abgebrochen werden. Der Alltag beginnt wieder. Es werden wieder viele neue Anforderungen an uns gestellt. Speziell auch, was unsere Denk- Arbeit betrifft. Daher müssen wir alles tun, um geistig fit zu sein.

Aber gerade im Herbst gibt es Tage, an denen uns keine Namen, keine Adressen und keine Telefonnummern einfallen. Wir sind gedanklich völlig blockiert. Das ist keine Alterserscheinung. Das passiert auch schon ganz jungen Menschen. Im Grunde genommen sind wir selbst schuld. Wir trainieren unser Gehirn zu wenig. Wir vernachlässigen es.

• Rechnen Sie wieder im Kopf. Benützen Sie nicht unentwegt den Taschenrechner.

• Lösen Sie Kreuzworträtsel.

• Lernen Sie wieder ein Gedicht.

• Gehen Sie viel an die frische Luft, machen Sie dort

Atemübungen. Das Gehirn braucht Sauerstoff.

• Und setzen Sie das Gehirn richtig und rationell ein. Sie müssen wissen, wann Sie es wofür aktivieren. Wenn Sie bloß vorübergehend etwas für eine Prüfung lernen, dann am Morgen. Das ist bald wieder vergessen. Wenn Sie etwas lange behalten wollen, dann müssen Sie am Nachmittag lernen. Das ist die beste Zeit für das Langzeit- Gedächtnis.

Das alles allein aber genügt noch immer nicht. Unser Gehirn ist unersättlich. Es beträgt nur 2 Prozent unseres Körpergewichtes, verbraucht aber 20 Prozent unserer aufgenommenen Energie und 40 Prozent des eingeatmeten Sauerstoffs.

Daher betonen Ärzte und Ernährungswissenschaftler der Universität von New York: Wir alle müssen unserem Gehirn, damit es aktiv bleibt und optimal arbeitet, jeden Tag ganz bestimmte Substanzen zuführen. Und die finden wir in unserer Nahrung in speziellen Naturprodukten.

• Unser Gehirn braucht für das Lernen und Speichern von Wissen den Fettstoff Lecithin, den nehmen wir mit Milchprodukten, Eiern, mit Makrele, Hering, Haferflocken und Distelöl auf.

• Unser Gehirn braucht für rasche Reaktionen, für das sogenannte Blitz-Denken die Substanz Cholin. Die liefern uns Sauerkraut, Meeresfisch, Nüsse, Haselnüsse, Weizenkeime und Bananen. Wer sich regel-

mäßig mit Cholin versorgt, hat 25 Prozent mehr Konzentration.

• Unser Gehirn braucht Sauerstoff und muß ihn eine Zeit lang speichern können. Dabei helfen Blattgemüse, vor allem Kopfsalat und Spinat, frische Kräuter.

• Unser Gehirn braucht das Spurenelement Zink: Essen Sie Tomaten, Avocados, Möhren.

• Unser Gehirn braucht auch die Spurenelemente Kupfer und Phosphor. Sie sind in Trockenfrüchten wie Datteln, Feigen, Aprikosen, Rosinen, Pflaumen und getrocknete Apfelingel.

• Zu absoluten Spitzenleistungen bringen das Gehirn die ätherischen Öle Eugenol und Estragol. Sie sind im frischen Basilikum enthalten. Daher eine ideale Gaumenfreude fürs Denken: Mozarella, Tomaten und Basilikum- Blätter. Damit wird der Hirnstoffwechsel rasch angekurbelt.

Prof. Hademar
BANKHOFER ■

**ANZEIGEN-
VERTRETER
SUPER-JOB
SUPER-
VERDIENST**
☎ 01 -
319 35 20

Die Toten der Bundesgendarmerie

Karl Dirnberger
geboren am 31. Oktober 1918, BezInsp iR, zuletzt LGK f OÖ TA, gestorben am 1. Juni 1997

Matthias Horvath II
geboren am 3. April 1926, BezInsp iR, zuletzt ehem.StrGP Hainburg/Donau, gestorben am 3. Juni 1997

Rudolf Wohltran
geboren am 22. Dezember 1916, GrlInsp iR, zuletzt BMI, gestorben am 5. Juni 1997

Johann Schrottenholzer
geboren am 26. Mai 1915, RayInsp iR, zuletzt ehem.GP Strengberg, gestorben am 6. Juni 1997

Maximilian Ebner
geboren am 7. August 1909, KontrInsp iR, zuletzt LGK f OÖ TA, gestorben am 7. Juni 1997

Alois Ibinger
geboren am 20. Juli 1924, BezInsp iR, zuletzt GP Waldzell, gestorben am 7. Juni 1997

Engelbert Stippel
geboren am 3. November 1913, BezInsp iR, zuletzt GPKdt Mauerbach, gestorben am 7. Juni 1997

Johann Gruböck
geboren am 29. Mai 1921, BezInsp iR, zuletzt ehem.GP Kirchberg/Walde, gestorben am 9. Juni 1997

Franz Kienreich
geboren am 11. März 1928, AbtInsp iR, zuletzt BGK Deutschlandsberg, gestorben am 10. Juni 1997

Anton Lengauer
geboren am 5. Oktober 1928, GrlInsp iR, zuletzt GPKdt Königswiesen, gestorben am 10. Juni 1997

Josef Scheider
geboren am 20. März 1924, BezInsp iR, zuletzt GP Eberndorf, gestorben am 10. Juni 1997

Johann Semper
geboren am 11. Juni 1907, RayInsp iR, zuletzt GP Karlstein/Thaya, gestorben am 10. Juni 1997

Willibald Winkler
geboren am 18. Dezember 1929, GrlInsp, zuletzt GPKdt Kolbnitz, gestorben am 10. Juni 1997

Rupert Trettan
geboren am 2. Jänner 1925, AbtInsp iR, zuletzt GP Trofaiach, gestorben am 12. Juni 1997

Victor Neuwirth
geboren am 17. Oktober 1914, BezInsp iR, zuletzt LGK f NÖ, Adjutantur, gestorben am 15. Juni 1997

Michael Kniewasser
geboren am 4. Oktober 1912, BezInsp iR, zuletzt GPKdt Windischgarsten, gestorben am 23. Juni 1997

Josef Hacker
geboren am 21. Februar 1912, RevInsp iR, zuletzt GP Mureck, gestorben am 25. Juni 1997

Richard Pichler
geboren am 2. Jänner 1908, RevInsp iR, zuletzt GP Mautern, gestorben am 27. Juni 1997

Raimund Böhm
geboren am 1. April 1926, BezInsp iR, zuletzt GP Bruck/Leitha, gestorben am 28. Juni 1997

Stefan Bitriol
geboren am 26. Dezember 1921, BezInsp iR, zuletzt LGK f Vbg, TA, gestorben am 7. Juli 1997

Rudolf Ruhmanseder
geboren am 1. April 1920, BezInsp iR, zuletzt GP Gmunden, gestorben am 8. Juli 1997

Karl Stach
geboren am 2. November 1918, BezInsp iR, zuletzt LGK f NÖ VA, gestorben am 9. Juli 1997

Rudolf Schobel
geboren am 1. März 1926, GrlInsp iR, zuletzt LGK f Vbg, gestorben am 10. Juli 1997

Josef Vanicek
geboren 1911, KontrInsp iR, zuletzt GZK PersRef, gestorben am 15. Juli 1997

Johann Riedel
geboren am 29. August 1920, AbtInsp iR, zuletzt GP Judenburg, gestorben am 16. Juli 1997

Richard Michalitsch
geboren am 15. Julil 1939, ChefInsp, zuletzt BGK Gänserndorf, gestorben am 18. Julil 1997

Josef Regenfelder
geboren am 19. März 1922, AbtInsp iR, zuletzt LGK f Ktn VA, gestorben am 22. Juli 1997

Adolf Strohmayer
geboren am 15. November 1914, BezInsp iR, zuletzt BGKdt Stv Tulln, gestorben am 23. Juli 1997

Johann Tatzl
geboren am 11. Oktober 1922, BezInsp iR, zuletzt GP Thörl, gestorben am 24. Juli 1997

Johann Bogner II
geboren am 18. April 1906, BezInsp iR, zuletzt LGK f NÖ Abt 31, gestorben am 27. Juli 1997

Ottokar Karl Kopecky
geboren 1917, GrlInsp iR, zuletzt GZK Ref II/5/a, gestorben am 28. Juli 1997

Johann Winter
geboren am 19. Oktober 1925, AbtInsp iR, zuletzt LGK f OÖ, gestorben am 1. August 1997

Hermann Wiedner
geboren am 12. Februar 1939, ChefInsp, zuletzt VAAsT Tribuswinkel Kdt, gestorben am 4. August 1997

Karl Wieshaider
geboren am 13. September 1920, BezInsp iR, zuletzt GP St. Andrä-Wördern, gestorben am 5. August 1997

Josef Gradinger
geboren am 14. Februar 1918, RevInsp iR, zuletzt LGK f NÖ Adjutantur, gestorben am 8. August 1997

Werner Schweiger
geboren am 19. November 1922, BezInsp iR, gestorben am 9. August 1997

Karl Leonhartsberger
geboren am 27. April 1944, BezInsp, zuletzt BGK Mödling, gestorben am 10. August 1997

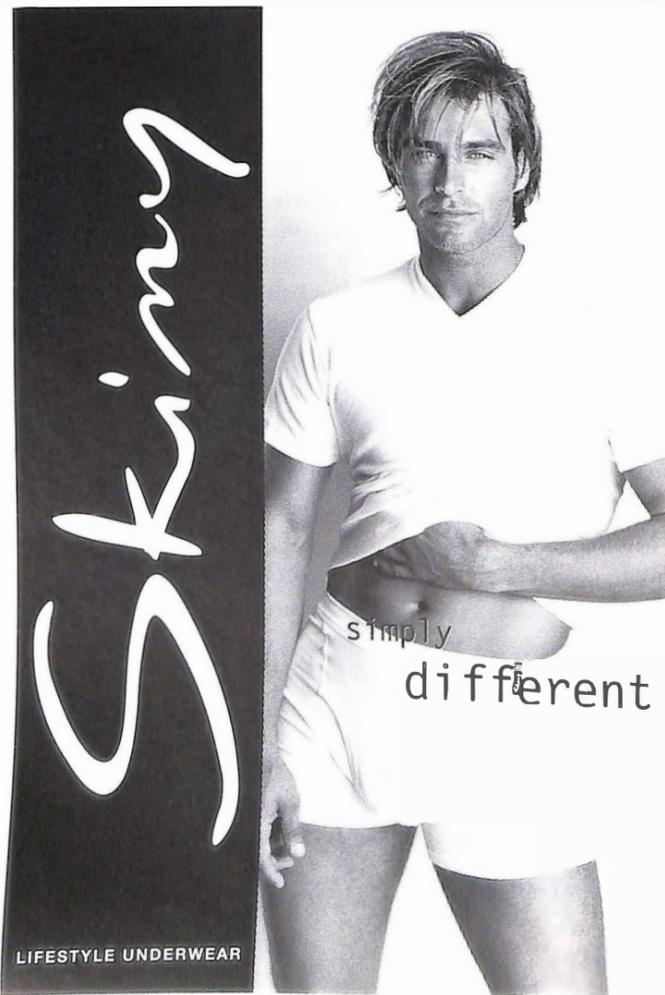
Georg Bartl
geboren am 21. Jänner 1915, BezInsp iR, zuletzt LGK f NÖ VA, gestorben am 15. August 1997

Anton Wiener I
geboren am 13. Juli 1927, BezInsp iR, zuletzt GP Mitterarnsdorf, gestorben am 18. August 1997

Alfred Putz
geboren am 10. September 1920, RevInsp iR, zuletzt GP Bad Ischl, gestorben am 20. August 1997

Anton Macher
geboren am 14. Oktober 1920, RevInsp iR, zuletzt GP Ottenschlag, gestorben am 25. August 1997

Leopold Tischler
geboren am 26. Jänner 1922, BezInsp iR, zuletzt GP Bruck/Leitha, gestorben am 28. August 1997





Auto Handel u. Reparatur Ges.m.b.H.

3400 Klosterneuburg
Weidlinger Straße 45

☎ (0 22 43) 3 77 30-0 ❖ Fax DW 20



A.M.G. SCHÖRGHOFER

NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN - VERKAUF & SERVICE
ERSATZTEILE - ZUBEHÖR - SPENGLER - LACKIERER
STANDHEIZUNG & ALARMANLAGEN & TELEFON -
EINBAU SOWIE VERKAUF

FLUGHAFEN SCHWECHAT - SHUTTLE SERVICE

WIR FÜHREN FAHRZEUGE DER GEHOEBENEN KLASSE BIS ZUM
KOSTENGÜNSTIGEN KLEINWAGEN SOWIE ELEKTRO-FAHRZEUGE

täglich Neuwagenschau - familiäre Betreuung

2500 Baden bei Wien

Waltersdorferstraße 8-10

Ansprechpartner: Hr. Mucky H. Pieler

Tel. 0 22 52-82 000, Mobil 0664-308 56 56

ANZEIGENVERTRETER

SUPER-JOB - SUPER-VERDIENST

☎ 01 / 319 85 20

KFZ-FACHBE-

TRIEB

UNFALL-

REPARATUREN

ZWEIRÄDER



5700 ZELL am SEE · Oberreit 128

Tel. 0 65 42/72 707 Fax 737 38



HÖDLMAYR - Ihr Qualitäts - Logistik Partner:

- Fahrzeugtransporte (PKW, LKW, Landmaschinen,...)
- Niederlassungen in 8 Ländern
- 1000 Mitarbeiter - 400 eigene LKW
- Satellitenkommunikation und EDV-Vernetzung
- ISO 9002 zertifiziert

Wir bringen das Auto!
mehr als 800.000 mal in Europa

Österreich - Belgien - Deutschland - Ungarn - Tschechien - Polen - Slowenien - Argentinien

HÖDLMAYR
International



DER NEUE VOLVO S40.

BESTNOTE IM CRASHTEST.

Der neue Volvo S40 erreichte beim EURO NCAP Crashtest als einziger von 13 Limousinen der Mittelklasse die Bestnote. Maximale Sicherheit gibt es von 66 kW/90 PS bis 147 kW/200 PS in der sportlichen T4-Version. Ab 6S 304.400,-*
*unverbindl. empf. Richtpreis inkl. MwSt. und NeVA.

HELMUT EISNER OHG.

1230 WIEN, BREITENFURTER STRASSE 203
TEL.: 804 13 13/0 FAX: 804 13 13/23

GT CARS

KFZ - Handels- und Reperatur Ges.m.b.H.

2380 Perchtoldsdorf

Eisenhüttelgasse 85

Telefon: 01/865 16 26

Fax: 01/865 16 26 DW 25

NEU - NEU

CHRYSLER Huber Jeep

Direkthändler

St. Pölten-Viehofen, Dr.-A.-Schärf-Straße, 02742/307

Wir bieten Ihnen:

Inspektion, Garantie-, Service- und Reparaturarbeiten, Ersatzteile, Zubehör, Reifen, alle Karosserie-, Lackier- und Beschriftungsarbeiten, Zeitwertreparaturen, Versicherungsabwicklung, make-up-Arbeiten, Ersatzwagen/Leihwagen
Großer Schauraum, großes Neu- und Gebrauchtwagenangebot (zu besichtigen rund um die Uhr), prompte Finanzierung und Versicherungsabwicklung
Kundenfreundliche Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr, langer Einkaufssamstag 1x monatlich

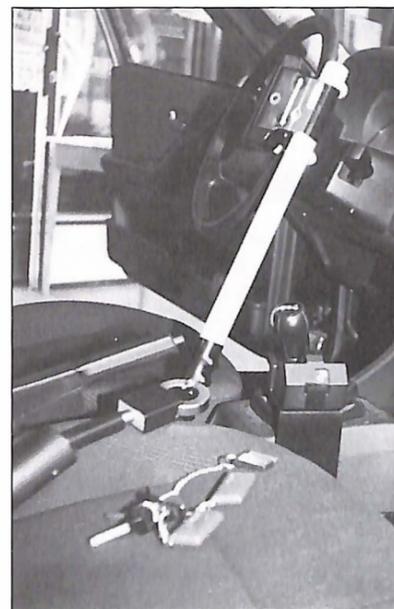
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Huber Ihr Partner in allen Autofragen
in der Landeshauptstadt St. Pölten

NEU - NEU

Harte Nuß für jeden Knacker...

Elektronische Wegfahrsperre, mechanische Zusatzsicherungen: keine Chance für Automarder



Mechanische Wegfahrsperre

Zuerst die gute Nachricht: es werden weniger Autos gestohlen.

Die Schlechte? Es sind immer noch rund 2.500 Fahrzeuge, die pro Jahr ihrem Besitzer „abhanden“ kommen. Grund für den leichten Rückgang in der Diebstahlsrate: Einführung elektronischer Wegfahrsperren (sie greifen auf das Motormanagement zu), geänderte Versicherungsbedingungen und -Prävention. Denn: die elektronischen Wegfahrsperren stellen auch versierteste Autoknacker vor - zumindest größere Probleme.

Doch der Diebstahl hat nach wie vor Hochkonjunktur. Vor allem, wenn zusätzlich teure Autoradios, hochwertige Fotoausrüstung, Kleidung oder andere Wertsachen im Fahrzeuginneren locken.

Daher:

- Keine Wertgegenstände offen im Auto liegen lassen.

- Auto grundsätzlich immer absperren: auch wenn es nur für einen kurzen Sprung in die Trafik ist...

- Vor dem Zündschlüsselabziehen die serienmäßige Lenkradsperre einrasten lassen.

- Mechanische, elektrische oder elektronische Zusatzsicherungen zwingen Autodiebe und -einbrecher oft zum Aufgeben oder schrecken sie von vornherein ab.

- Sichern Sie ihr Lenkrad mit einer hochwertigen Lenkradsperre. Auch dabei auf Qualität achten und nicht am falschen Platz sparen.

- Gebrauchtfahrzeuge nachträglich mit einer geprüften Wegfahrsperre und einer Diebstahlswarnanlage ausrüsten. Auch dabei zum Fachmann gehen; Pfuscharbeit verursacht Kosten; bringt wenig Nutzen.

Bundesministerium für Inneres übernimmt 30 Opel-Geländefahrzeuge:

Opel Frontera im Einsatz beim Grenzdienst Schwertberg/Oberösterreich.

Am 9. April 1997 wurden 30 Opel Frontera, fünftürig, mit 2.5 Liter Turbodieselmotor an Oberst Johann Smetacek vom Gendarmerie-Zentralkommando Wien übergeben. Die vom Bundesministerium für Inneres angekauften Opel Frontera Modelle in Gendarmerie-Ausführung werden in den Bundesländern Burgenland, Niederösterreich, Steiermark, Kärnten und

Oberösterreich im Gendarmerie-Grenzdienst eingesetzt.

Oberst Smetacek sagte anlässlich der Übergabe: „Diese Allrad-Fahrzeuge entsprechen unseren strengen Anforderungen und eignen sich für den Grenzeinsatz und für die in diesen Regionen oft schwierigen Geländebedingungen. Davon konnten wir uns schon während des Testeinsatzes überzeugen. Dies hat uns schließlich in unserer Entscheidung für dieses Modell bestärkt.“



Obst Smetacek li. übernimmt die Opel Frontera in Gendarmerie-Ausführung



Der neue Mazda 626. Mehr Ideen pro cm.



Mehr Sicherheit mit **serienmäßig US-Doppellairbag, Seitenairbag, ABS, Klimaanlage und der Family-Box**, dem neuen Rundum-Aufprallschutz. Mehr Variabilität mit einem völlig neuen Raumkonzept - und vieles mehr um vieles weniger: Der neue 626 ab 6S 249.900,- oder inkl. Leasing inkl. Vollkasko 2.490,-/Monat.

Autohaus Geisler + Bennewitz	1200 WIEN Sachsenplatz 10 Tel. 01/330 31 66	3400 KLOSTERNEUBURG Bachgasse 4 Tel. 0 22 43/32 865	
------------------------------	---	---	--

Na Ihrer Nähe! WERKSTÄTTENSERVICE - BLECH - LACK - ALLER MARKEN * VERKAUF

UNIJET- the next Generation

Mit dem von Fiat und Bosch entwickelten System Unijet beginnt eine neue Generation der Direkteinspritzer-Dieselmotoren.

Unijet ist ein neues innovatives System, das von der Fiat-Gruppe entwickelt wurde und bei Dieselmotoren mit Direkteinspritzung zum Einsatz kommt. Die Innovation dabei ist das Hochdruck-Einspritzsystem „common rail“, welches reduzierte Verbrauchs- und Abgaswerte bei hoher Leistung garantiert.

Drei Gesellschaften der Fiat Gruppe haben an diesem Pionierprojekt Entwicklungsarbeit geleistet: Elasis, Magneti Marelli und das Fiat Forschungszentrum.



Alfa 156

Nach der Patentierung wurde mit der deutschen Firma Bosch der ideale Partner für die Industrialisierung und Vermarktung gefunden.

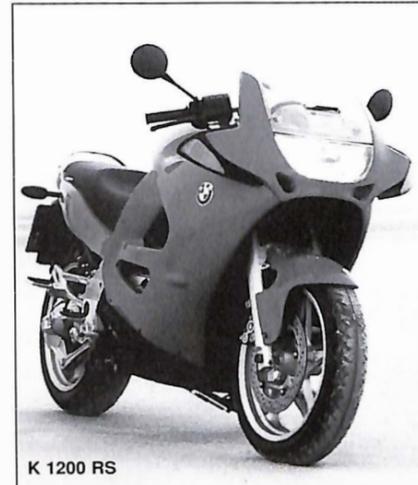
Das Herzstück der neuen Diesel-Direkteinspritzer-Motoren ist das Hochdruck-Einspritzsystem „common rail“ (1350 bar), das elektronisch kontrolliert wird und eine Anpassung der Treibstoffmenge an die Anzahl der Umdrehungen des Motors erlaubt. Auf diese Weise kann die Verbrennung in jedem Drehzahlbereich - Zyklus für Zyklus, Zylinder für Zylinder - optimiert werden. Erzielter Effekt dabei:

Die mit dem System Unijet ausgestatteten Dieselmotoren sind unglaublich leise, bringen hohe Leistung und erzielen dennoch geringere Verbrauchs- und Abgaswerte als Motoren früherer Generationen.

Das neue System wird erstmals im Alfa 156 (Nov. 97) zum Einsatz kommen. ■

BMW siegt bei „Ranking:Design“

16 Designpreise wurden vom renommierten Fachverlag für Design „form“ (Frankfurt) in einer Wertung zusammengefaßt. In dem daraus entstandenen „Ranking:Design“ gewann BMW in der Produktgruppe Verkehrsmittel und Sonderfahrzeuge (328 Punkte) mit deutlichem Abstand zum zweitplazierten Wettbewerber (222 Punkte).



K 1200 RS



MARKTGEMEINDE PAMHAGEN

Grenzenloses Radwandern am Rande des Nationalparks. Telefon: 0 21 74 / 216 60
Das Familienparadies PANNONIA (200 ha groß) am Rande der eindrucksvollen Naturkulisse des Nationalparks Neusiedler See gelegen. Eine besondere Attraktion von Pamhagen ist der einzigartige Steppentierpark, in dem Sie viele typische Tierarten aus dieser Region in Freigehegen beobachten können.



Fortsetzung von Seite 62

„Ranking:Design“ erfasst die wichtigsten Designpreise mit internationaler Beteiligung, die 1996 in Deutschland vergeben wurden. Der 1. Platz unterstreicht die führende Stellung des BMW Design, die hohe Qualität der Kreationen überzeugt auch die Fachwelt: Die K 1200RS (Bild) erhielt den Roten Punkt für höchste Designqualität, der Z3 eine Sonderauszeichnung für emotionales Design, beide verliehen



BMW Z3

vom Design Zentrum Nordrheinwestfalen. Weitere Auszeichnungen gingen u.a. an die BMW 5er Reihe und an das neue BMW Boxer Motorrad R1100. Keine der aktuellen BMW Automobil- und Motorrad-Modellreihen blieb bisher ohne Design Auszeichnung. So gewann u.a. die Limousine der 3er Reihe bereits 1992 den Turin Design Award und der James Bond roadster Z3 wurde 1996 in Genf zum 'Most beautiful Cabrio' gekürt.

Jeep Cherokee - sogar Klassiker kann man verbessern

„Klassisch“ laut Duden: in muster-gültiger Weise, vollendet, zeitlos

Weltweit gibt es sehr wenige Fahrzeuge, die diese Bezeichnung „klassisch“ verdienen, einer wird aber immer wieder so genannt: der Jeep Cherokee, der Klassiker unter den Geländewagen.

Die Gründe dafür liegen in der ausgewogenen Kombination seiner verblüffenden, le-



Jeep Cherokee 97

gendären Geländegängigkeit und dem PKW-ähnlichen Fahrkomfort, die ihn zum idealen Fahrzeug für Stadt und Land, Beruf und Freizeit macht.

Chrysler investierte beinahe 215 Millionen Dollar, um den Jeep Cherokee noch besser zu machen.

Das Ergebnis dieser Investition, bei der über 150 Teile geändert wurden, ist ab sofort auch in Österreich zu erfahren. Die Verbesserungen reichen dabei von einer dezenten Modifizierung des Designs über einen komplett neu gestalteten Innenraum mit Airbag für Fahrer und Beifahrer bis zu Maßnahmen zur besseren Geräuschdämmung und Vibrationsminimierung.

Für den neuen Jeep Cherokee stehen zwei Motorvarianten zur Auswahl. Der sparsame 2,5 Liter VM-Turbodiesel mit seinen 85 kW / 116 PS und 5-Gang-Schaltgetriebe sowie der bärenstarke 4,0-l-Sechszylinder, der 131 kW / 178 PS leistet und ausschließlich mit 4-Gang Automatik erhältlich ist.

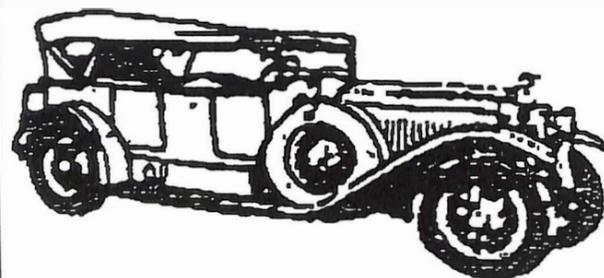
Bei der Dieselvariante kommt das Command Trac Allrad-

stem zum Einsatz, während beim Benziner das Selec Trac System mit seinem Mitteldifferential dafür sorgt, daß der Cherokee selbst auf trockenem und befestigtem Untergrund mit Allradantrieb bewegt werden kann.

Die Limited-Version, ist die einzige angebotene Variante beim Cherokee 4,0 mit zusätzlichem ABS, Leichtmetallfelgen, Tempomat, Lederpolsterung und elektrisch einstellbaren Vordersitzen.

Die Klimaanlage ist beim Limited serienmäßig, bei den anderen Varianten ist sie gegen Aufpreis erhältlich.

Die Preise der Turbodiesel Modelle beginnen mit ÖS 411.300,— für den Sport, der Sport Plus kostet ÖS 441.600,—, der 2,5 TD Limited ÖS 546.800,—. Die Topversion, der Jeep Cherokee 4,0 Limited ist um ÖS 570.900,— erhältlich. ■



120 Automobile aus der Zeit von 1888 - 1972
2870 Aspang am Wechsel, Marienplatz (Schwarzer Adler)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mai, Juni, September, Oktober
Samstag, Sonn- und
Feiertag von 9 - 17 Uhr

Juli, August, täglich von 14 - 17 Uhr

Für Gruppen jederzeit
nach telefonischer Anmeldung

☎ 0 66 3/91 15 497

☎ 0222 / 523 16 69

☎ 0 26 42 / 523 29

Über 14.000 Farbtöne im Standox-Lack-Depot.

Im Standox-Lack-Depot bekommen Sie mit Sicherheit Ihren Autolack-Farbtön. Und alles weitere, was man für kleinere und größere Lackarbeiten noch braucht.

- Von Uni-Farben bis zu ausgefallenen Metallics, alles in moderner 2K-Qualität,
- in bedarfsgerechten Mengen,
- dazu sämtliches Vormaterial, vom Spachtel bis zur Verdünnung.

Jetzt neu im Standox-Lack-Depot: MOTO COLOR!

Wir mischen Ihren Motorrad-Farbtön. Sofort - zum Mitnehmen.

Im Standox-Lack-Depot bekommen Sie Ihren Motorrad-Farbtön. Über 300 Farbtöne vorrätig. Von 16 führenden internationalen Motorrad-Herstellern: Aprilia, BMW, Derby, Harley Davidson, Honda, Kawasaki, Suzuki, Vespa, Yamaha und viele andere mehr.

Herberts
STANDOX
AUTOLACK

LACK-DEPOT

Über 120x
in Österreich!

So schnell können Sie ein paar Tausender sparen!

Nutzen Sie unsere Sonderkonditionen für Gendamerie-Beamte!

Das modernste Opel Zentrum im Süden Wiens!

● Neu- u. Gebrauchtwagen	● Karosserie-Fachbetrieb
● Leasing und Kredit	● Werkstatt-Komplettservice
● Erlebnis-Kundendienst	● Express-Service
● Direktannahme Opel-Diagnosezentrum	● Ersatzteile und Zubehör
	● Autovermietung

Opel City Süd

Brunn/Geb. • Autobahnabfahrt • Tel. 0 22 36/303-0

OPEL

Der neue Nubira!

Hut ab, der hat was d'rauf!

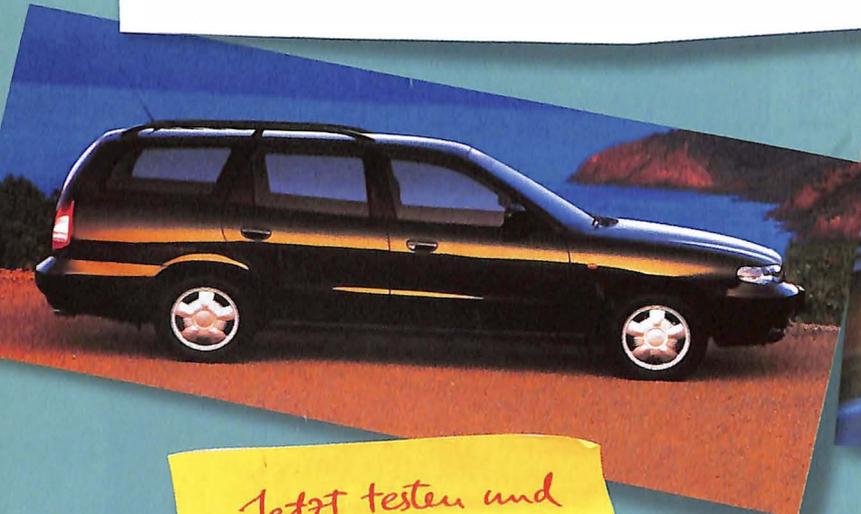
Ein Superschlitten. Mit viel Speed und Drive und feschem Design für die komplette Familie. Mit kompletter Ausstattung zu einem tollen Preis. Gut auch das Sicherheitspaket mit Doppelairbag und Seitenaufprallschutz-System! Mit variablem Kofferraum



für viel Platz und elektrischen Fensterhebern von Haus aus. Und das als Kombi mit österreichischem Know-how und als 4- und 5-Türer. Mit 90 und 106, oder aber sogar 133 PS. Jetzt neu beim DAEWOO Händler.

ab 197.900.-

Der neue Nubira



Jetzt testen und
1 TOLLES AUTO
GEWINNEN!



DAEWOO

TOLLES AUTO, TOLLER PREIS.

Wien: GPS 1. Schuberting 2; 3. Erdbergstraße 151; 19. Donaustadt 22/Kuchelau; F.v.M. FISCHER, 2. Nordbahnstraße 52; 21. Autokaderstraße 29; 22. Wagrainer Straße 36; AHG 23. Trieste; Straße 160/164; JANSKY 15. Nobilegasse 21; KFZ TREFF 9. Währinger Gürtel 135/140/Stadtbahnbogen; **Niederösterreich:** WESELY St. Pölten, Heßstraße 8/12; 4. ACHTER Kollnbrunn, Wiener Straße 20; AUTO HIT Amstetten, Wiener Straße 58; AUTO & CO., Krems, Bertschingerstraße 6; DUCH & ORISCHNIG, Neusiedl/Zaya, St. Ulrich 91; H. & D., Pernitz, Hauptstraße 25; KAUDELA Unterstinkenbrunn 204; LAGERHAUS VITIS, Schwarzenau, Bundesstraße 51; P. MELBINGER, Wr. Neustadt, Samuel-Morse-Straße 3; R. PRAHER, Strasshof, Waldstraße 117; F. SCHMID, Tulln, Bundesstraße 19; I. SPIEGEL, Zissersdorf 63; WLASSAK Gratzenbach, Bundesstraße 138; 4. ZUWACH, Reibers 19; **Burgenland:** AVUKO SOLAR, Eisenstadt, Industriestraße 35; LBA GOLS, Am Berg; LBA GROSS PETERSDORF Raasdorf 2; LBA KULAI Eberau 6; TAAACS Polzneusiedl, Siedlung 12; **Oberösterreich:** H. WOLF Traun, Kremstalstraße 93; EICHHIEDLER Gundersdtshausen 43; HAIDINGER, Timelkam, Straß 16; KLAUSHOFER Schwarzenstein, Kirchenplatz 1; DAEWOO STEYR Ennsee, Straße 9; MICKO, Wels, Europastraße 1; MITTERMAYER Gallneukirchen, Engerwitzdörfer Straße 37; I. REITINGER, Enzenkirchen, Kneigen 4; WEINZIERL, Bad Ischl, Kaiser Franz Josef Straße 18; **Steiermark:** RUSS Graz, Karlauerstraße 46+71; CAR SHOP Trofaiach, Wiesengasse 1; GLOBUS MOBIL PARK Wörschach 300; LAGERHAUS GLEINSTÄTTEN 136; LAGERHAUS VOITSBERG, Graz, Vorstadt 1+14; O. UBERSCHER Hohenburg, Graz, Straße 105; PELANT, Kapfenberg, Victor Adler Straße 2; W. STENGG, Rornbach, Lafnitz 139; A. STRAHLER Murau, Marzenkeller 20; I. ZACHARIAS, Gosdorf 201; **Kärnten:** DAEWOO AUTOMOBILE, Magerdorf, Hartschacherstraße 66; St. Veit/Glan, Villacher Straße 32; ALTO HOFER Villach, Ingilavstraße 11; **Salzburg:** DAEWOO SALZBURG, Alpenstraße 92/94; **Tirol:** I. HANI Innsbruck, Trentlgasse 50; A. DABL WÄDER Maiming, Bundesstraße 210; **FOIDL, Waidring, Dorfstraße 47; STOICAL, Kirchdorf, Niederkaiserweg 2; Vorarlberg:** RENSI, Höchst, Fussach, Bundesstraße 53; G. THALER, Hohenems, Kaiser Franz Josef Straße 75; P. THALER, Dornbirn, Hintere Achmühlsstraße 9; A. TURTSCHER, Rankweil, Bundesstraße 27